Angeigen:

ringelle oder derem Raum 10 Blo., für aus. Die mehrmaliger Aufmahme Nachlof. Blo., für auswärte do Blo., Bellogeogröche per Laufend Mt. 3.50.

Gernipred-Mufchluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beangeprete: Monatlid 50 Big. Bringerlobn 10 Die, bund bie Boft begegen vierneigibrlich Mt. 1,75 unber Beftellgelt. Der "General-Angelger" erideint taglid abends, Sonntags in juet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tiglid: Interfallungs-Blatt "Felerflunden". - 286gemild: "Der Sandwirth". - "Der Samorift" und bie illuftrirlen "Geltere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

21:33eigen=2Innahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag worber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden

Mittivoch, ben 5. Dezember 1906.

21. Jahrgang

Die franzölisch=spanische Marroko= Aktion.

Rach mancherlei Bergögerungen geht nunmehr das gemeinschaftliche Unternehmen Frankreichs und Spaniens, in Maroffo wieder rubigere Zustände herbeiguführen, aufcheinend endlich vor fich. Am Freitag früh ift ein aus drei Banzerschiffen bestehendes frangosisches Geschwader unter dem commando Touchards nach Tanger ausgelaufen, um dort gemeinfam mit den nach Tanger entfandten fpanifchen Rriegs. diffen eine Art Flottendemonstration ins Werf zu feten. Das Mandat zu diesem Unternehmen haben Frankreich und Spanien von der Konferenz zu Algeriras, welche die beiden Machte zur gemeinsamen Einrichtung des internationalen Solizeidienstes in Maroffo bevollmächtigte. Da überdies antiliche Regierungen, welche die Konferenz beschickten, ihre Buitimmung gu der Entjendung der frangöfischen und fpantden Kriegsidriffe nach Tanger gegeben haben, fo fteht gunöcht nicht zu befürchten, daß dies Auftreien der beiden Mitteimeermachte gu internationalen Schwierigfeiten führen tonnte. Gleichzeitig mit der Abfahrt des Weschwaders des Admirals Loudjard von Loulon ist das zwischen Frankreich und Spanien bezüglich Maroffos vereinbarte Brogramm befanntgegeben worden. Es umfaßt folgende drei Buntte: Entjendung bon Marineftreitfraften nach Tanger, Entfendung von Landungstruppen sowie ein Einvernehmen zwiden beiden Mächten, bei einer ebentuellen Landung feine fahnen mitzuführen, da die frangösisch-spanische Mission als bom Sultan gut gebeißen betrachtet werde. Dies Programm weift an fich nichts verfängliches oder bedentliches auf, aber de Schwierigkeiten durften in dem Moment auftauchen, in wichem es als notig cracket werden follte. Truppen von der Demonstrationsflotte in Zanger und vielleicht noch anderen Mafenplätzen Maroffos zu landen, denn wenn hierbei die Matoffaner in ihrer unleugbaren feindfeligen Stimmung gegen die Europäer Widerstand leisten follten, fo wäre hiermit er Anfang zu einer gang unberechenbaren Entwickelung der frangofisch spanischen Aftion gemacht. In Frankreich wie in Svanien herricht denn auch ein unbehagliches Befühl über die Infenierung der Maroffo-Expedition, so sehr sich auch die Regierungsvertreter im frangösischen Barlament und in den sanischen Kortes bemubt haben, beschwichtigende Berficherngen und Erflärungen in diefer Begichung abzugeben. In er Lat eröffnet fich für Spanien und Frankreich die unerreuliche Möglichkeit, durch das maroffanische Unternehmen a eine abenteuerliche Politit hineingetrieben zu werden, die nen leicht unerwartete Opfer an Geld und Menschenleben mferlegen fonnte. Ramentlich Spanien mit feinen gerrutden Berhaltniffen murbe bierdurch in einen Abgrund von erlegenheiten gestürgt werden, erhellt bies boch ichon bininglich aus dem Chaos der militarischen Borbereitungen Spaniens für eine eventuelle Truppenlandung in Marotto.

wie traurig es mit feinem Beereswefen bestellt fein muß. Es fehlt überall an dem nötigsten, auch die Cadres der eingelnen Truppenteile find fehr lüdenhaft. Co follen nach Tanger nicht 500 Mann, sondern nur 870 abgegangen sein, auf die allerdings 95 Offigiere fommen; die brei Marine-Infanterieregimenter in El Ferrol, Radia und Rartagena follen gufammen nur 1146 Mann ftart fein, was jedoch nicht hindert, daß auf fie 3 Generale, 178 höhere und niedere Offiziere, 123 Unteroffiziere, 98 Trommler und Sorniften und 30 Mufifer, sujammen also 492 nicht eigentliche Soldaten

Es icheint demnach vieles faul, febr faul in der fpanifchen Sceresberwaltung ju fein, fodaß, falls es wirflich gu einem regelrechten Landfeldsuge gegen die Maroffaner fommen follte, die Frangofen ihre augenblidlichen Bundesgenoffen zweifellos berausbauen müßten, gerade fo, wie es jene im Krimfriege bei ihren damaligen britischen Berbundeten tun mußten. In Spanien bat denn auch die fehr bemertbare Opposition der öffentlichen Meinung gegen eine etwaige Bolitit friegeriicher Abenteuer in Maroffo den Rinftritt des bisherigen Minifteriums Lopes Gomingnes teilweife mit gur Tolge gehabt. Es ift allerdings raich ein neues Ministerium unter Moret gebildet worden, von welchem das Uebereinfommen mit Frankreich wegen Marotto unterzeichnet worden ift. es braucht jedoch nur das Geringfte bei bem nun begonnenen gemeinsamen Sandeln Spaniens und Franfreichs ichief gu geben, und das Rabinett Woret murde ebenfalls von einem Sturm des allgemeinen Umvillens himveggefegt werden und dasfelbe Schicffal hatte das Rabinett Clemenceau, in Franfreich!

Deutscher Reichstag.

(132. Gibung bom 3. Dezember.)

Am Bundesratstifch: Dernburg und Tidierichty. Beafibent Graf Balleftrem eröffnet die Sigung mit einem Rachruf für den verftorbenen Bentrumsabgeordneten Breuer. Tagesordnung: Fortsetzung der Kolonial Inventur und Ro-

Roloniafdirettor Dernburg erffart gegenüber dem Abgeordneten Bebel: Die Benfionierung des Gebeimrats Bellwig fei lediglich erfolgt, weil er den fteigenden Anjorderungen feines Amtes nicht mehr gewachsen mar. Beiter bezeichnet ber Rolonialdireftor es als unrichtig, daß Böplau lediglich aus den vom Abgeordneten Ablag angegebenen Grunden gur Rechenichaft gezogen worden fei. Es batten auch noch andere Cachen gegen ibn vorgelegen und man habe ibn milde behandelt. Die Behauptung, der Reichstangler babe im Falle Boplau in wefentlichen Bunften

Ungutreffendes mitgeteilt,

(Da Redner wiederholt durch fturmifche Bwit unrichtig.

Brafident Graf Balleftrem Sagegen Berwahrung ein, daß es Brauch werbe, einen Bundesratsvertreter durch Lärm an der Rede zu hindern).

Abg. Rören (Bentr.) geht auf die Angelegenheit Wiftuba ein, gegen ben feit einem Jahre ein Disziplinarverfabren mit vorläufiger Amtsentjehung und Stellung auf halben Gehalt schwebe. Wider Unbefannt und Göt, Schneider und Rompligen wird ichon feit Monaten recherchiert. Der Unterfuchungsrichter ist fogar bier eingedrungen und hat das Bult des Abgeordneten Ergberger Gurchftobert.

Brafident Graf Balle ftrem: Die Sache ift nach mei-

nen Informationen anders. Der

Unterjudung Bridterift als Baft

des Berrn Erzberger eingeführt worden.

Mbg. Rören fahrt fort: In unseren Rolonien ftebt es desbalb jo traurig, weil viel zweifelhafte Elemente mit bewegter Bergangenheit fich dort breit machen. Redner bringt dann verschiedene Fälle vor, die in Togo begangene Grausomfeiten behandeln. Redner ichildert weiter die Behandlung der Miffionare und ihre Rlagen fiber die Angriffe, die feitens der einzelnen Beamten gegen fie ausgeübt werden. Redner ftellt fest, daß die Rolonialverwaltung alle von ihm vorgetragenen Brutalitäten der Begmten genau jo gut gewußt habe, wie er. Bei folden Buftanden fonnen die Rolonien nicht gedeihen und eine gefunde Entwidelung ift unmöglich, und da fragt man fich, ob man auch nur einen Bfennig für die Kolonien bewilligen barf. Redner ftellt ichlief. lich fest, daß alles Material nicht etwa von Kolonialbeamten ftamme, fondern lediglich aus den Gerichtsaften. Diefe

unmurdigen Berbaliniffe

mußten unter allen Umftanden aufboren. Prafident Graf Balleftrem gebt alsbann auf die Hausfuchung durch den Untersuchungsrichter im Reichstagsgebäude ein, die er ausführlich schildert. Er verlieft den Bericht des Direktors des Reichstagsbureaus über diefen Ball. Diefer babe gegen bas beabfichtigte Borgeben des Untersuchungsrichters Einspruch erhoben und erflärt, eine Sausfuchung tonne nur ber Brafibent geftatten. Colange der Reichstag bestehe, babe die Exefutive vor der Tür des Parlamentes Halt maden muffen. Am 13. Juli iprach der Brafident dem Direftor für fein Berhalten feinen Dant aus. Er folle nur der materiellen Gewalt weichen. Gine

Sausjudung babenicht ftattgefunden.

Rolonialbireftor Dernburg polemifiert gunachft gegen die Ausführungen des Abgeordneten Bebel, fowi; diejenigen des Abgeordneten Roren. Berr Roren habe verfucht, richterliche Funttionen zu beeinflussen. In einem Briefe an den Reichstangler habe herr Roren darauf gebrungen, daß das Disgiplinarverfahren gegen Biftuba eingestellt merbe. Run aber bas ftarffte. In einer zeugeneidlichen Bernehm. ung in Sachen Biftuba am 12. Februar hat ferner Roren erichenrufe von der linken Seite unterbrochen wird, legt der I flart, wenn die Wistubaangelegenheit nicht nach dem Bunfch

Kleines Feuilleton.

Gin Juftigirrium. Gin babifcher Landpfarrer, bem bie bua legten Jahren find mehrere Juftigirrtumer aufgebedt morben, welche die Deffentlichteit ftart erregten, fo bag man mobil 46 einmal von einem privaten Juftigirrium berichten barf, elder tragische Folgen batte, und zwar in Baben. Auf bem Canbe find befanntlich öfter sehr beschräntte Woonungeverbilinifie, weshalb nicht felten zwei Rinder gufammen in ein Bett elegt werben muffen; ferner geht man auf bem Lanbe fruh au bent, icon um Licht gu fparen. Raturlich fonnen bie Ainber tann nicht immer fofort schlafen; fie hänfeln und neden sich transeitig, und es gibt mancherlei Störung bes Sausfriedens.
D mar es auch im Sause eines Landwirts, wo zwei halbwild-Be, übermute Rnaben miteinanber in einem Bett ichlafen foll-Der ernfte Bater bat wieberholt gur Rube gemabnt, obne erfolg: also schreitet er gur Tat und verfohlt bem vorberften menblich ben bagu geeigneten Korperteil. Das ftiftet fur furge Rube. Balb aber ift neuer Streit im Gange, und biesmal Morint ber Bater fcon etwas ichneller, um die Bregebur elben Uebeltater - in vermehrter und verbefferter Auflage Dieberholen. Rachbem ber Delinquent fich wieber einiger-Den erholt hatte, fagt er su feinem Rebenmann: "Go, jest bet ich sweimal Siebe bekommen. Jest lieg' ich bintenbin." Best ftarat ber Bater wutentbrannt ins buntle Bimmer Dricht: "So, jeht bat ber vorberste zweimal befommen; jeht wis ber hinterste auch einmal haben." Daß die diesmalige Exe-

Gine jugenbliche Diebes-bie geführt marb von ber 19jabrigen Anna Maller, ift

burch bie Lichtenberger Rriminalpolizei festgenommen worden, Coon feit Monaten murben in Lichtenberg, Rummelsburg und den oftlichen Berliner Stadtteilen gablreiche Einbruche in Beichaften und Bohnungen, sowie auch Bobenbiebftable ausge-führt. Die Gleichartigfeit ber Ginbruche, von benen mitunter amei bis brei gleichzeitig in verschiebenen Ortsgegenben ber-ubt murben, beutete barauf bin, bag eine großere Banbe arbeite", boch gelang es ber Rriminalpolizei nicht, ber Diebe babhaft gu werben. Dehrere Dale murben bie Berbrecher gio: bei ihrer Arbeit geftort, bod gelang es ihnen immer, au entfemmen. Bei einer in ber vorigen Boche ftattgebabten Etreife auf bem Gelanbe einer Laubentolonie gwifchen Lichtenberg und Bilhelmsberg murben enblich mehrere Burichen fefigenommen, bei benen man gestoblene Gegenstanbe fanb. Run fam man gur Aufhebung ber gangen Diebesbranbe, bie aus fieben Burichen im Alter von 17-20 Jahren beftand und von ber oben ermabnten D. geführt wurde. Das Mabden batte nicht nur bie Baube geleitet, fondern felbft an verschiebenen Einbruchen teilgenommen und auch Gelegenheiten gu folden aushalbowert.

Mertwürdige Lederbiffen. Gin Foricher, ber, ber Rot geborchenb, nicht bem eigenen Triebe, oft gezwungen mar, bad Mleifch bon Tieren gu effen, bie für gewöhnlich nicht Berwendung als menichliche Rahrung finden, fagt, bag geröftete Lomen-fteals etmas Delitates und bebeutenb beffer als folde bon 71gern find; bag bas Gleifch bes Rhinozeros, wenn richtig gubereitet, alle guten Eigenschaften bes Schweinefleisches bat: bas ber Ruffel und die Juge junger Elesanten dem Kalbfleise; abneln, und dag eine gedampfte Boa conftrictor ein borguglicher Griat für Raninden ift.

Schabeltrommeln, Bu ben feltfamften Trommeln ber Welt geboren wohl biejenigen, welche bie Lamas von Tibet bei ihren religiösen Beremonien verwenden. Gie find aus Schabeln bergeftellt, wobei ben fleinen Rinberichabelv ber Borang gegeben wirb. 3mei folder Schabel werben alf ihrer ton-

taben Seite mit getrodneter Schlangenhaut überzogen unb bann mit ber Scheitelfeite auf einer mit Stoff belleibeten bolgideibe befeftigt. Um bas grufelige Ausschen biefer Dufifinftrumente gu erhoben, wird borauf ihre Oberflache in grellen garben mit Tenfelstopfen und ichredlichen Phantafiegeftalten bemalt.

2500 A für eine Tonne Gliegen. Hus London mirb berich. tet: Rur bie wenigften Leute burften wiffen, bag tote Gliegen ein gesuchter Sanbelsartifel find, ber, wie jebe andere Bere, feinen Rurs und feine Breisschwanfungen bat. Gie fommen alljabrlich tonnenweise in Gaffern nach London, werben bier ver-auftioniert und bienen ichlieglich Zimmervogeln und Golbfischen jum Sutter. Gie ftimmen meift aus Brafilien, wo fie frood über ber Bafferfläche bes Amagonenftromes in ungabligen Dil. liarben ichweben und bon armen Gifchern in bichtgewebten Degen icharenweise gefangen werben. In früheren Jahren to-ftete bas Bjund toter Bliegen in London 5 Bence, die gesteigerte Rachfrage, ber fein entiprechenbes Angebot entiprach, bat aber ihren Breis jest auf 11/2 Ghilling per Bfund erhobt, fo bag für eine Zonne berfelben gegenwärtig nicht weniger als 2500 A

an gablen find. Die Gagen ber Batti. Die Batti begann in ber Albert-Sall in London bie Reihe ihrer Abichiebstongerte. Die Batti ift biejenige Runftlerin, bie bie bochften gegablten Bagen erhalten bat. Unter ber Direttion Maplefons erhielt fie fur bie Bbrftellungen, in ber Copent Garben Oper 20 000 A. pro Abend, In Montebibeo jeboch begablte man ihr 24 000 K pro Abend, und obgleich fie in ber Regel nur ein- ober zweimal wochentlich jang, io tam es boch por, bag fie in einer Boche viermal auftrat, wofür fie bas Riefenbonorar von 96 000 & erhielt. Die Runftlerin bat fich ein Bermogen von nabegu 20 Millionen & gufammengefungen. Ihre Stimme ift noch munberbar frijd und rein, obgleich beinabe ein balbes Jahrbunbert bergangen ift, feitbem bie Batti jum erften Dale bor bas Bublifum trat.

Brillian in in chi

ge in fol

日本のの方面

bei bei

1万日前日 日本日 10日

des Bentrums erledigt werde, fo werde das Bentrum genötigt fein, nichts mehr für die Kolonien gu bewilligen. Redner bespricht dann noch die Miffionsfrage.

5. Dezember 1906.

Mbg. Arendt (Rp.) hofft, daß ber Rolonialdirettor mit allen Graufamteiten ein Ende machen wird. Redner befpricht alsbann den Fall Peters.

Rach einer Bemerkung des Abg. Gidhoff (Freif. Bb.)

Abg. Rören (Bentr.) bas Wort, indem er fich gegen die Ausführungen Dernburgs wendet, die, foweit fie feine Berjon betreffen,

Beleibigungen feien

und auf Unwahrheiten beruhten. Die Beröffentlichung der Briefe amifchen dem Reichstangler und nur porbin durch den Rolonialdirektor ift ein grober Bertrauensbruch. Bollig unwahr ift es, daß ich jemals die Erledigung der Wiftuba-Ingelegenheit zur Bedingung gemacht habe für Entichlichungen des Bentrums jum Rolonialetat. Bie fann der Rolonialdireftor eine folche Unwahrheit fprechen, vielleicht weil ein bummer, gruner Mieffor mich nicht verftanden bat! Serr Rolonialdireftor! Rach Ihrer gangen Bergangenheit find Sie gar nicht fähig, mich blog gu ftellen. Benn einer foldje Unwahrheiten außert wie Gie, dann zeugt fie von einem niedrigen, berglofen Gewissen. Ich verbitte mir für die Bufunft jede folde Anrempelei. (Bebhafter Beifall im Bentrum.)

Rolonialdireftor Dernburg: 3ch begreife die Erregung bes Borredners. (Gelächter im Bentrum.) Aber ich muß erklären, daß fich jene Neußerung auf Wiftuba bezog, ift bon zwei Beamten amtlich unterzeichnet. (Unruhe im Bentrum.) Ueber Diffionen fteht in ber betreffenden amtlichen Seitstellung nichts. Gegenüber bem Borredner bleibt Redner fodann bei feinem Urteil über Biftuba und bemertr: Bas hatte ich benn auch für eine Beranlaffung, schuldige Be-

omte in Schut zu nehmen. Ich habe ja

nur eine Butunft, feine Bergangenheit. Die Briefe, Die Berr Roren an ben Reichstangler gerichtet hat, waren gows offiziell. Ich will noch einiges verleten. Mm 14. Robember 1904 ichreibt Berr Roren an ben Reichs. fanzler, er möchte die in Togo und Kamerun ichwebenden Berhandlungen einstweilen fiftieren. Alfo er verlangt vom Reichstangler, er folle in eine ichmebende Sache eingreifen. Auch noch in einem anderen Schreiben handelt es fich um Beranlaffung eines ähnlichen Eingreifens. Weiter tonftatiert Redner, daß jogar der Missionschef in Togo, der Bertrauensmann der Regierung, es für richtig gehalten habe, einen bestimmten Miffionar fortgufchiden. Alle die Dinge, die er verlefen babe, wurden nicht wieder bortommen. 3ch habe, als ich diefe Aften gelefen, die Eiterbeule aufgestochen, gleichviel, was für mich daraus folgt. (Stürmischer Beifall

Birflicher Gebeimer Oberregierungsrat bon Dobe II ftellt fodann im Einflang mit dem Rolonialdireftor fest, daß bon bertraulichen, an ihn gerichteten Briefen und bemgemäß

bon Bertrauensbruch nicht die Rede

fei. Die Briefe waren offiziell an den Reichstangler gerichtet. Briefe, die er felbit an Roren gerichtet, feien dagegen in ber "Germania" ericienen. Wie fie dabin gefommen, wiffe er nicht. Wie in anderen Sachen, fo fonne fich auch im Falle Wiftuba die Rolonialberwaltung durch feinerlei Rüdfichten bewegen laffen, anders als fachlich zu verfahren und der Wahrheit jum Recht gu berhelfen.

Bräfident Graf Balleftrem ichlägt bor, fich jest gu ber-

tagen. Das geschieht ohne Wiberfpruch.

Es folgen noch perfoniche Bemerkungen von Ledebour, ber fich babei einen Ordnungsruf augieht, ferner bon Roren. Morgen 1 Uhr: Fortfetung. Schluß 7 Uhr.

Politische Tages = Uebersicht.

* Wiesbaben, 4. Dezember 1906.

Der Raifer und die Reichspoft.

Eine Conderausgabe des Amtsblattes des Reichspoft. amtes peröffentlicht einen Erlag bes Raifers, in welchem für die erfolgreiche Arbeit mabrend der Etatsjahre 1901 bis 1905 ber Raijer feinen Dant ausspricht. Der dem Raifer vorgelegte Bericht habe gezeigt, daß das Post- und Telegraphenwefen im Deutschen Reiche fich in ftets fortichreitenber Entwidelung befindet, und daß nichts verfaumt murde, um den von Jahr gu Jahr machjenden Ansprüchen des Berfebrs gerecht zu werden, wobei die Reichsposwerwaltung nicht nur bestrebt gewesen fei, bas Ret ber Boftanftalten und ber Telegraphenlinien im Mutterlande zu verdichten, fondern es fei ihm auch gelungen, die Kolonien, insbesondere deren Inneres, mehr als bisher dem Boft- und Telegraphenberfebr gu erichliegen. Insbefondere außert fich ber Raifer auch erfreut über den außerordentlichen Aufschwung, den bas Fernsprechwesen und die Funkentelegraphie genommen habe.

Die Reftftellung der Fleifchpreife.

Der Deutsche Fleischerverband hat an die Landeszentra-Ien für Statiftit famtlicher Bundesstaaten, fowie die ftatiftiichen Aemter einer Anzahl Großstädte eine Eingabe gerichtet, in der fie auf die Unguberläffigfeit der Statiftif für Bleifchpreise aufmerksam macht. Er weist darauf bin, daß die ftatiftifchen Geftstellungen fich auf die einzelnen an Qualität berichiedenen Stilde begieben milffen und gibt ein Schema an, nach dem von nun an die Bablen ermittelt werden follen. Er berweift für die Fleischpreisfeststellung auf die Mitbilfe ber Meijderinnungen und ichlägt die Bilbung von Gleifchpreisnotierungsfommiffionen por.

Begen bte Ausweifungspragis.

Gegen die Ausweifungspragis der Polizeibeborde, wie fie im Berlauf bes Brogeffes gegen ben faliden Sauptmann bon Ropenid, Boigt, gefchildert murde, richtet fich eine Interpellation, die die nationalliberale Frattion im Reichstage einbringen will. Es ift Ausficht vorhanden, daß über diefe Interpellation bald nach den Beihnachtsferien, berhandelt wird.

Die Regierungsfrije in Epanien.

Das gefamte Rabinett Moret bat feine Entlaf. ung eingereicht. Der Rönig nahm die Demiffion Morets an und beantragte Montero Rios mit der Reubildung des Kabineits. Montero Rios lebnte den Anfrag gur Reubildung des Rabinetts ab. Begabe Armijo wurde dann als Ministerprafibent berufen. Er will versuchen, Die Schwierigfeiten gu lofen. Der Ronig wünscht ben Fortbeftund der liberalen Regierung.

Deutschland.

Mannheim, 4. Dezember. Die Beichenfeier für ben verfiorbenen Reichstagsabgeordneten Dreesbach ge-Staltete fich gu einer impofanten Rundgebung. Der Traueraft fand im Ribelungenfaale ftatt. Osfar Ged bielt die Gebachtnisrede. Etwo 15 000 Menfchen gingen im Leichenzuge mit und wohl 30 000 wohnten ber Beijehung an. Der Stadtrat mit dem Burgermeifter an der Spite mar faft bollzählig erichienen. Auch die Sandelstammer war offiziell bertreten. Die Feier verlief wurdig und erhebend. Die Bo-ligei hatte ban Beranstaltern mitteilen lassen, daß fein uniformierter Schutmann fichtbar fein werde und daß fie die Aufrechterhaltung ber Ordnung der Arbeiterschaft überlaffe. Dieje vernünftige Saltung ber Polizei bat in allen Rreifen Unerfennung gefunden.

Braunichtveig, 4. Dezember. Die Braunichm. Reueft. Nachr. dementieren die Meldung, wonach Preußen dem Bergog von Cumberland feine Abdantung hinfichtlich ber braunschweigischen Thronfolge genau formuliert habe.

Busland.

London, 4: Dezember. Das Blatt "Observator" ift in ber Lage, mitteilen zu konnen, daß Chamberlain, entgegen anderen Berüchten, nicht gelähmt ift. Er leide nur an Bicht und man befürchte für fein Augenlicht. Jedenfalls wird er fich bom politischen Leben für immer gurudgieben.

Mabrib, 4. Dezember. Anläglich eines Meetings gugunften Ferrors, der der Mitschuld an dem Attentat gegen den König verdächtig ift, tam es zu Stragentumulten. Ein fozialistischer Redner griff den König heitig an, worauf der überwachende Bolizeikommiffar die Berfammlung auflöste. Es tam hierauf zu einem Sandgemenge. Die Bolizei mußte einschreiten und die Tumultanten auseinander treiben.

Mabrid, 14. Dezember. Eine offizielle Note berichtet über den Abichluß des ipanisch-französischen Einvernehmens in der Maroffo-Aftion. Wiederholt wird darin betont, daß der Zwed des gemeinsamen Borgebens lediglich einen vorbeugenden Charafter habe und den Schutz der Europäer beabsichtige. Jede Komplifation und Berichlechterung ber Situation folle unbedingt vermieden werden.

Mom, 14. Dezember. Kardinal Ropp wurde gestern bom Bapft in Abichiedsaudienz empfangen. Der Rardingl reift bireft nach Berlin, um, wie es beißt, ben Fürften B u -Iow zu fprechen. Ueber die Berhandlungen mit dem Batifan, Die die Bolenfrage betrafen, berricht Stillfdweigen. Was bis jest veröffentlicht wurde, find nur Kon-

Petereburg, 7. Dezember. Ginen teuflischen Atten. tatsplan gegen ben Premierminifter Stolppin ent de dte diejer Tage die Geheimpolizei. Die Revolutionare beabsichtigten, diefer Tage mit Silfe eines Automobils an der Bohnung Stolppins borbeigufahren. Dabei follte ein Infosie ein ganges Bombenbouquet gegen bas Fenster bes Arbeitszimmers werfen. Der Plan wurde entdedt und 30 Perfonen murden verhaftet.

Arbeiterbewegung.

Forderungen der Mündener Stragen. babner. Die Münchener Stragenbahner berlangen bon der Direktion eine Tenerungszulage von monatlich 10 M für das gesamte Personal, Kürzung der Arbeitszeit von 10 auf 9 Stunden und Entlastung der Schaffner durch Unftellung bon Beidenftellern.

Aus aller Welt.

Die Feuerfaule. Bei einer Roblenbohrung bei Berbern i. 29. entftieg ber Erbe ploglich eine Generfaule. Reun Arbeiter erlitten ichwere Brandwunden.

Gin Racheaft. Mus Dunden wirb und gemelbet: Geftern abend verlette ber Sergeant Schmidt bie Debgermeifterstochter Maper burch Revolverichuffe lebensgeführlich und totete fich bann felbft burch einen Schug. Es liegt ein Racheaft wegen eines

berlorenen Brogeffes por. Die Explosion in Annen. Auf ben Battener Babnbojen fpielten fich beute aus Anlag ber Beerbigung ber Opfer ber Roburittataftrophe beängstigenbe Szenen ab. Der Anbrang gu ben Bugen war gewaltig. Obwohl Extraguge eingelegt waren, tonnten bei weitem nicht alle Reisenden beforbert werben. Dus Bublifum ftfirmte bie Bremferbauschen und bangte fich an bie Buffer. Das Bahnperfonal batte alle Dabe, bie Unvernunf. tigen gurudgubrangen und ein Unglud gu verhuten. Man fann fich einen Begriff bon bem Frembenguftrom machen, wenn man bort, bag mittags bie antommenben Reifenben über eine Stunde lang auf bem Bahnfteige ausbarren mußten, ebe fie burch bie Sperre gelaffen murben. Auf ben Rachbarbabnhofen und bei ber Stragenbahn war ber Anbrang fo groß, bag biele fich entichlossen, die Tour noch Witten ju Jug ju machen. Abends mußte in Witten der Babnhof polizeilich gesperrt werden. — Die Harpener Bergbaugesellichaft spendete für die durch bas Unglud in Unnen Geldabigten 10 000 A. Aus ben Trummern ber Roburitfabrit murben weitere 226 Riften Roburit geborgen und in bas Stodumer Donamitlager gebracht. Roch immer werben einige Leichen vermißt. - Diebesgefinbel macht ben Beborben bon Bitten und Unnen viel gu ichaffen. Die Diebesbanben bringen unter bem Coupe ber Racht in bie Sanger und plunbern. In Witten murben in einer Racht 10 Ginbeniche verübt, Rriminalbeamte find gur Berftarfung ber Boligel aus ben Rach. barorten berangegogen morben.

Großfener. Mus Bocholt wirb uns gebrohiet: Gin Großfeuer gerftorte in ber bergangenen Racht einen großen Zeil bis mitten in ber Stadt gelegenen Urmen- und Baifenhaufes

3m Löwentafig. Aus Berlin wird vom Montag gemeibe 3m Birtus Buich trat bente gum erften Dale wieber ber bor einigen Bodjen von einem Lowen verwundete Dompteur Beter auf, ber einen Arm noch in ber Binbe trug. Der große Lome wibersetze fich ibm wieder und ichlug nach ibm; auch die an. beren Tiere wurden aufgeregt; bas Bublitum ichrie: "fui. boren!" und verließ jum Teil ben Zirfus. Die Brobuftion wurde abgebrochen. Der Lowe murbe von augenher mit Golin. gen gefeffelt. Es ift niemand verlest worden. Berworfene Rebifion. Mus Leipzig wird uns telegraphiert:

Das Reichsgericht bat bie Revision bes Antiquars Boligans Bach in Beimar, welcher bom bortigen Landgerichte am 4. Dir 1906 wegen gewerbemäßigerhehlerei, begangen burchanf von goftoblenen Goethebanbichriften, gu 2 Jahren Buchthans verar-

teilt murbe, verworfen.

Mus bem Tenfter gefturgt. Man melbet und aus Rattomin-In Chorgom ftand bie Suttenarbeiterfrau Golla auf einen Stuble am Benfter. 3br Sjabriges Rind zutteite an bem Emble, worauf die Frau aus bem Fenfter fiel und bas Benid brach, Gin Riechenranb. Aus Danden wirb uns gebrahtet: Die

Senblinger alte Rirche wurde in ber vergangenen Racht ausgeranbt. Die Meggewänder wurden gerichnitten, Reld,e und an-bere Gegenftanbe gertrummert und Runftgegenftanbe und golbene Gerate gestohlen. Gine fpatere Melbung bejagt: Der Raub in ber alten Genblinger hiftorifden Rirche ift einer ber ichwerften Nirchenranbe, bie bis jest in München vergetommen finb. Der Bert ber gestohlenen Gegenstanbe beträgt 10000

In ben Alben verungludt. Mus Innsbrud wird uns telegraphiert: Der Bostadjuntt Glogner aus Rurnberg, ber eine Bartie ins Raisergebirge unternommen hatte, wird seit bem 21. November vermißt. Er burste verungludt sein.

Unter ben Rabern. Aus Paris wird uns berichtet Geng. tor Goutana geriet geftern in Geban unter einen Genelline und wurde fofort getotet. Er war im Buge eingeschlafen, matte ploglich auf und fprang aus bem Buge, als biefer fich im Sabren befand, Er geriet unter bie Raber, die ibn germalmten.

Strafenbahngufammenftog. In Paris ftichen geftern zwei Stragenbahnmagen gufammen, mobei 6 Berjonen berlett mur-

Durch ein Automobil getotet. Gin Automobil, bag an ber Fernfahrt Baris-Monte Carlo teilnahm, überfuhr, wie uns aus Baris gebrahtet wird, bei Difionles einen Golbaten bet 4. Rolonial-Regimente, ber auf ber Stelle getotet murbe.

Tragobie eines Dreizehnjährigen, Ueber bas Drama eines 13jabrigen Anaben wird aus Budapeft gemelbet: Der 13 3abre alte Schiller ber Gemeinbeichule Detar Fejes bereitete feinem Leben burch einen Couf ein Enbe. Er war mit feinem Gjabrigen Schwesterchen allein gu Saufe geblieben. Um ben Gelbft. morb ungeftort ausführen ju tonnen, batte ber Rnabe bas fleine Rabchen binausgeschidt. Alls er allein war, trat er bor ben Spiegel bin und ichof fich eine Rugel in ben Ropf. Muf bem Tifche fand die Baligei gwei Briefe bes lebensmuben Rnaben bor; bie Briefe laffen feinen Zweifel barüber auftommen, bal ber tleine Ostar fich ju bem Gelbftmorb vorbereitet batte. Der eine Brief lautet: "Wein lieber Freund! Rur Dir allein find meine Lebensberhaltniffe genau befannt, und beshaib will ich nur Dir ichreiben, bevor ich aus bem Leben icheibe. Bergeibe mir meine bergweifelte Tat. Du fennft bie Grunbe, bie mir bas Beben unerträglich gemacht baben, ich habe fie Dir biefer Tage, ale Du mich nach Saufe vegleiteteft, ergablt. 3ch laffe meine Schulfameraben gruben; fie follen mich nicht bebauern, waren mir boch nur wenige von ihnen wohlgefinnt. Taufend Sanbtuffe an meinen Rlaffenlehrer. Dein treuer Freund De-far." Das andere Schreiben, bas weber Abreffe noch Unterichrift befist, lautet: "Um meiner Ebre willen habe ich es getan, um auf biefe Beife bie gegen mich erhobenen Unflagen gu wie berlegen." — Besonbers biefes zweite Schreiben, in bem ber Gelbstmorber von unbegrunbeten Anflagen fpricht, macht bie Sache febr mpfterios und fpornt bie Boligeibehorbe an, ihr auf ben Grund gu fommen.

Der ansgeranbte Pofigng. Aus Touloufe melbet uns ein Brivattelegramm: Rach erfolgter Untersuchung wurde fenge-ftellt, bag ben Dieben bei ber Beranbung bes Boftauges Bertbriefe in Sobe von 20 000 und 10 000 Fres, in bie Sanbe gefallen

Rus der Umgegend.

A Rloppenheim, 3. Des. Geftern veranftaltete unfer Turn. berein eine Turnfahrt nach Rorbenftabt. Un berjelben beteiligten fich auch die weiblichen Mitglieder bes Bereins. Bor Morbenftabt murben die Teilnehmer von bem Rorbenftabter Turnberein feierlich abgeholt und mit einem fraftigen "Gint Beil" empfangen. Im Gafthaus "gur Krone" wurden Turnübungen und Reigen aufgeführt, die allseitigen Beifall fanden, obgleich unfer Turnwart Berr Aug. Sternberger burch Un-wohlsein an ber Teilnahme verbigbert war. Besonbers gut gefielen bie bon unferen Damen aufgeführten Reigen, Gine fcont Rachfeier bielt bie Zeilnehmer noch bis in bie Racht beifammen.

8. Rorbenftabt, 2. Des. Unfer Mitburger Reinbarb Bal. ther, ber als Bigemachtmeifter zwei Jahre in Dentid. Gibwestafrita gegen die herero gefampit, ift gestern wieder bier angelommen. Im gangen bat er die Strapagen bes gelbauges gut überstanden, wenn sich auch noch die Folgen einer fcmeren Tophuserlrantung geltenb machen. Balther hat an funf Go fechten teilgenommen und wegen feines tapferen Berhaltens por bem Beinbe bas Militarverdienfifreng als Ausgeichnung erb ten. Das gange Dorf frent fich über bie gludliche Rudteir bes waderen Mannes, ber gar nicht genug ergablen tann über feine Erlebniffe im beißen Afrita. Im Rriegerverein wird ber Afritafampfer bemnachft über feinen Felbaug Bericht erftatten.

-ff. Eltville, 3. Rob. Bei ber am Freitag ftattgefunbenen Stadtberordneten. Gibung wurben in ben Binand ansichus bie herren Stadtverordneten Rarl 3ppel und 3ean Iffland neu hingugewählt. Für die nachften 3 Jahre murbe bet feitherige langjahrige Schiedsmann, Derr Stadtverorbneter Bhil. Schott wiedergewählt. Gine lebhafte Debatte entipann fich, als ber Stadtverordneten-Borfteber ber Bahl die Be-ichmerbeichrift gur Kenntnis ber Berfammlung brachte, in ber fich verschiedene biefige Firmen beschwerten, weil ber Magiften 30 000 Reflame-Boftfarten ber Stabt Eltville bon einer wartigen Firma bat berftellen laffen. Der Burgermeifter Di Reutner gibt zu, einen Gehler gemacht zu haben und verfprach nachstens bei ber Bergebung von ftabt. Arbeiten bie hiefigen Ce-ichaftsleute mehr zu berücksichtigen. — Als Rreistags-Abgeord nete wurden in geheimer Sihung bie Berren Direftor Mintel Liebler und Brang Berber wiebergemablt. Damit mar bie To gesorbnung erledigt.

a. Egenroth, 3. Dez. Einen blutigen Ausgang nohn ein Streit zwischen ben Rachbarn E. und St. Aerte, Dreidelle gel und bergleichen spielten eine große Rolle. Die Polizei in sich ber Sache bereits angenommen.

n Beben, 3. Des. Unter bem Borfige bes herrn Bfarrer Bleibenftabt tagte geftern bier im Sotel-Reftaurant Balbfriebe" eine Berfammlung ber Ratholiten von Weben und Reuhof. Der Zwed Diefer Berjammlung war sie Borbesprechung über Die Erbanung einer Rapelle in Weben für bie beiben genannten Orte. Es murbe eine Rommiffion ernannt, welche alles weitere veranlaffen wird. — Gestern abend fand unter bem Borfibe bes Herrn Pfarrer Sauer-Beben die erfte Jahresversammlung bes Bereins zur Errichtung einer Comefterftation gu Weben in bem Caale "gur Rrone" ftatt. Bar bem Gintritt in bie Tagesordnung gebachte ber Bfarrer bes por fursem verftorbenen Borftandsmitgliebes Frang Rau, gu beffen Unbenten fich bie Unwefenben von ihren Giben erhoben. Anftelle Berftorbenen wurde herr Kaufmann Jojef Dobs gemahlt. Sebann trug ber Borfigende ben Rechenichaftsbericht bor, welba eine Ausgabe bis jest nicht ftattgefunden, in wenigen Borten erledigt mar. Darauf folgte ein furger Bericht über bie Tetigleit bes Bereinsvorftandes feit Grandung bes Bereins, bie lediglich barin bestand, ben Sonds möglichft leiftungefabig gu machen. Bulett wurde bon feiten bes herrn Bjarrere ber Runich geaugert, man moge bie beiben Gemeinden Reuhof und Orlen, welche gu bem Rirdfpiel Beben gehoren, ebenfalls in ben Berein aufnehmen. Rach furger Debotte murbe ber Entrag unier ber Bedingung angenommen, baf bie beiden genannten Gomeinben einen jahrlichen Beitrag bon gufammen 300 & leiften, mehrend Weben einschlieglich eines Buichuffes aus ber Gemeinbelaffe 500 K sahlt. Rach Erledigung ber Tagesordnung hielt ber berr Bfarrer noch einen mit größter Spannung aufgenommenen Bortrag über bas Leben und Birlen bes Granbers ber neiblichen Diatonie, Theobor Fliebner.

el Edlangenbab, 3. Des. Die ebangelifche Rirdengemeinbe fir bas auf bem ihr geborigen Rirchenbanplay gefällte Sols Mentlich berfteigern und erzielte babei gang bedeutenbe Breije, forohl für Bellen als auch für Didhols und Stamme. - Die Strede unterhalb Schlangenbab, bei ber Babnhalteftelle auf ber Renborfer Chauffee, wird aufgeriffen und mit & leinpflafter rerieben, wofür ber Begebauberwaltung von Geiten ber Unnohner und Baffanten gewiß Dant gezollt wird, benn burch bie Pfinfterung bat ber laftige Stanb auf ber betreffenben Stelle en Enbe. - Ein biefiges Sotel ließ biefer Tage eine grobere Amabl ausrangierter Dobel und fonftige Cachen gum Mentlichen Ausgebot bringen, wogu Raufluftige aus ben umliegenben Dorfern, bejonbers aus bem Rheingau und bon hier in großer Ungahl ericbienen waren. Gin flotteres Bieten als erfolgte, tonnte fich ber Berfteigerer nicht wünschen; für die immerhin boch icon langere Beit gebrauchten Wegenstände murbea teilweise recht bobe Preije gezahlt, wofür man bereits neue

Bore erhalten batte. el. Wambach, 3. Des. In unferm Orte haben wir einen Mannergefangverein, einen Rriegerverein und einen ebange-Hiden Rirchenchor, bie fich bie Pflege ber Gefelligfeit, Unterhalineg und bes Gejanges gur Anigabe gemacht haben. Run ha-ben fich in ber letten Beit mehrere junge Leute gujammenge-Gloffen und auch einen Musitverein gegrundet. Der junge Berein ift icon recht fleißig an feiner Ausbildung tatig; Dufitlebrer ift herr Mufiter Ruppert aus Schlangenbab, welcher nöhrend ber Saison Mitglied ber Rgl. Kurlapelle ift. — Ju ben gelbern machen fich bie Schneden und anberes lingestefer jest ichon auf recht unliebfame Beije bemertbar; m ber Binterfaat und jungen Rleeadern find gange Stellen tabl gefreffen. Durch bas milbe Better tonnten biefe Schab. linge fo recht gebeiben.

D. Maing, 3. Des. herr Landgerichtsbireftor Dr. Bodenbeimer feierte geftern fein 50jabriges Dottor-Jubilaum. Dem abilar gingen von allen Seiten aus Dab und Gern ungablige Gladwuniche gu, bie biefige Gerichtsbehörbe, bie ftabtifche Berweltung, bie Rechtsanmalte und andere hiefige Korpericaften fanbten gur Gratulation Bertreter, bie namens berfelben bem ibilar bie berglichften Gludwuniche überbrachten. Auch wir bringen bem hochverdienten Jurift und vaterstäbtischen Chronift, ter auch Ehrenvorsigenber bes Journalisten- und Schriftstellerbereins ift, unfere befte Gludwuniche bar.

Do. Frantfurt, 3. Des. Der Lehrer Simon in Sanau wur-be megen fortgesehter Sittlich feitsvorgeben an Schi-

lerinnen verhaftet.

1

1

ef

23

er

四年四日中江南部合

* Grantfurt, 3. Des. Erichoffen bat fich geftern nachmittag gegen 2 Uhr in seiner Bohnung, Ribbaftrage 92, ber lijabrige Fabritarbeiter Solm Jobst aus Gornsborf bei Stemnig. Jobft batte vorber noch feine Micte bezahlt. Er Satte ich taum auf fein Bimmer begeben, als feine Wirtin gwei umpfe Schläge borte. 2118 man ber Urfache biefes Beraniches Derging, fand man, daß fich Jobst in feinem Zimmer durch wei Augeln in die Stirne erschoffen batte. Der Tote lag por tinem Bette und hielt in ber rechten Sand noch ben Revolver. Bie mehrere Poftabichnitte beweisen, wurden bem Lebensmitten on feiner Mutter in Lauterbach bei Stolpen in letter Beit nebrere Gelbbetrage geschieft mit bem Bemerten, bas fibrige tonne er ja brauflegen. Db ibn wibrige Gelbverbaltniffe in ben oetrieben, fonnte jedoch nicht mit Gicherheit fejigeftellt wer-- Mit Lyjol vergiftete fich am Samstag mittag 18 21 jabrige Dienftmabden Emmy Mder aus Celle, bas bier n ber Robrbachftrage bei feiner Schwester wohnte. Die berbei-gerufene Rettungswache aus ber Burgftrage nahm bei ber Leendmitben eine Magenausspülung por, wandte verichiedene Gestrifte an und perbrachte fie bann nach bem Beiliggeifthofpital, Do fie fury barauf perftarb.

II. Limburg, 1. Dez. Wegen Sittlichfeitsverbrechen murbe Bagner Rarl Schneiber von Abaufen bei Beilburg, Die ber Schornfteinfeger Chr. Beif bon Gingbofen gu je 1 obt und 3 Monaten Gefängnis verurteilt. - Der frubere Softbote gr. Baus aus Steinboch, geboren in Bebbersbeim, thelt wegen Unterichlogung und Urfundenfalichung 7 Monate befängnis. - Der biefige Cacilien berein veranstaltet Conntag, 9. Dez., bier in ber et. Lirche ein geiftliches Conatt gum beften bes Rirchenbaues in Wafenbach (Unterfahn-- Bei ber geftrigen Ergangungsmahl wurde ale Magitraisschöffe Spengler Frang Arepping wiebergewählt und antelle bes Juftigrats Memelsdorff ber Rechtsanwalt Ihoxtann in ben Magiftrat gewählt. - Die Ctabtrednung 1905 ichließt in Ginnahme mit 630475 A, in Ausgabe mit 2850.A. ab. - Die Stadtberorbneten genehmigten bie Unlang bes Berrn Tierarst Clemens Berbart aus Biesben als Schlachtbausvorsteber. Das Behalt betragt eb 1. 3an. 30 A. ab 1. April 2600 A. nebit freier Bobnung, Deigung und at. Bur Raturleiftung werben auf bas penfionsfähige Gin-mmen weiter 600 K angerechnet, auf 2 Biesbabener Dienftabre berüdfichtigt.

Die keiche im Koffer.

D. J. Caffel, 4. Dezember.

Gine entjebliche Morbtat foll morgen bor bem biefigen Swargericht ihre Gubne finden. End april d. 3. wurde in Bilbungen ein großer Koffer babnlagernd nach Frankfurt D. aufgegeben. Der Roffer traf in Frantfur: a. MR. auf dem | bezeichnet.

Gilgüterbahnhofe ein und murbe nach bem großen Safenpfab transportiert. Rach einigen Tagen machte fich im Lagerraum ein eigentumlicher Geruch bemertbar. Der Geruch murbe folieg. lich fo ftart, daß, nachdem festgestellt worden war, ber efelhafte Geruch tomme aus bem Roffer, biefer geoffnet murbe. Inmitten einer großen Angabl alter Rleiber lag eine bollftanbig in Berwefung übergegangene, anscheinend weibliche Leiche vollständig mit Chlorfall bebedt. Der Ropf, ber Gefägteil und ber rechte Buß waren entblogt, die Mugen maren aus den Sohlen getreten. Maben und Burmer hatten bereits einen Teil ber Leiche ger-freffen. Es murbe fehr balb feftgeftellt, bag ein Mord geschen war und daß die Ermorbete die 74jährige Rentiere Bogel aus Bilbungen war. Beitere Rachforichungen ergaben, bag ber Roffer bon bem Dobelhanbler Bilbelm Mener in Bilbungen aufgegeben mar. Diefer hatte bie Bogel in Amerifa fennen gelernt. Zwifden ber alten Frau und Deper entspann fich febr bald ein fehr freundschaftliches Berhaltnis. Die alte Bogel foll bem Deper vorgeredet haben, bag fie eine Tante fei. Bor cinigen Jahren fiebelten die Bogel und Mener nach Deutschiand über. Gie unternahmen gunachft Bergnugungsreifen und et-richteten fpater in Bilbungen ein Mobelgeichaft.

Die Giferfucht. Als Meper bie Befanntichaft eines bubichen, jungen Mab-dens machte, foll bie Bogel febr eifersuchtig geworben fein. Ga foll beshalb oftmals zu argen Auftritten zwischen Meper und der Bogel gefommen fein. 218 bas Berbrechen entbedt murbe, befand fich Meper mit feiner Geliebten, einem Fraulein Chriftiani auf ber Jahrt nach Amerifa.
Die Berhaftung.

Infolge eines fofort erlaffenen Stedbriefes murbe bas Baar in Rewport verhaftet und nach Deutschland ausgeliefert. Meper bestreitet mit großer Entschiebenheit, die Bogel ermorbet gu baben. Er habe, als er eines Abends nach Saufe fam, die Bogel auf einem Stuhl figend tot aufgefunden. Da er bejürchtete, er fonnte in ben Berbacht fommen, die Frau getotet gu haben, babe er die Leiche ins Bett gelegt, nach swei Tagen in ben Roffer gepadt und nach Franffurt a. DR. gefandt. Die Chriftiani wiffe bon ber gangen Sache nicht bas Minbeste. Er sei nach Amerika ausgewandert, ba bas Geschäft in Bilbungen nicht gegangen sei. Anflageerhebung.

Die Staatsanwaltichaft icheint jeboch anderer Meinung gu fein, benn fie bat die Antlage wegen Morbes auf Grund bes § 211 bes Strafgesetbuches gegen Mener erhoben. Diefer bat fich daher morgen vor Eingangs bezeichnetem Gerichtshoje gu berantworten. Es ift eine große Angabl Beugen und mehrere Cachverftanbige gelaben.

Kunit, kiteratur und Wissenschaft,

Der "unmögliche" 3bien.

Baron Carl von Berfall bat am Camstag in ber 2:terarifden Gefellichaft einen Bortrag über Senrit Jofen gehalten, ben auch wir eingebend, referierend besprochen baben. Der befannte Allerwelterebaftenr und Oppofitionsmenich Ses Tageblatts A. DR. fühlt fich nun berufen, an bem Bortrage eine Rritif gu üben. Das mare fein gutes Recht, wenn ber herr etwas von Ibien verftande, wenn er Ibiens Werle und den Bortrag bes herrn bon Berfall begriffen batte. Dag er bas aber nicht bat, beweisen feine Ausführungen, bie gwar mit geifireich fein follenden Worten wie "unfere fegierenden und fpintifierenden Biteraturichnuffler werben fich noch lange bie bunnwandigen Schabelbeden beichabigen", ober Leffing und Schiller hatten teine ober nur fleine Fragezeichen (?") hinterlaffen, reichlich verfeben find, bafur aber Literaturtenntniffe gang und gar berniffen laffen. Ja fogar zu ben prophetischen Borten versteigt fich herr A. M., bag Sauptmann und Dehmel einmal in die Grube fahren werden. Um nun aber auf die Kritif bes herrn M. 202. gurudgutommen, bestreitet er bie Anficht bes herrn von Berfall, bag 3bfen fein Benter ift und meint, bag bas noch niemanb vorber gejagt habe. 3ch tonnte bem herrn eine gange Menge befannter Literaturforicher nennen, bie berfelben Anficht find. Aber nicht barum handelt es fich, fondern um bie Tatfache felbit, Will mir Derr M. Dt. ein Wort Ibfens nennen, bas geffngelt geworben ift und bas einen tiefen Bebanten enthalt? Pann et mir vielleicht Beweise bafür geben, daß Ibsen ein Denter ift? Gerabe ber Umftanb, bag Ibsens Dramen fo viele entgegengefeste Deutungen gulaffen, beweift, bag er es nicht ift. Unbers verbalt es fich bier mit hauptmanns "Berfuntener Glode", benn bas ift ein Marchen. 3biens Stude aber find Gefellichaftsbramen, bie fich auf realem Boben abspielen. Sier mifte ales fo flar gezeichnet fein, bag nur eine Deutung möglich ift. Man tomme mir auch nicht mit Goethes Fauft 2. Teil, benn auch bier haben wir es mit einem imbolifchen Stud gu tun und Symbole laffen fich immer verichiebenartig beuten. Benn herr M. DR. bann weiter anführt, ber Redner vom Camstag habe 3bfens Schilberungen als naiv und tleinftabtifch. wie in berfürster Beripeftive ftebend, bezeichnet, fo zeigt bas, bag er herrn von Berfall überhaupt nicht berftanben bat, benn in bem Bortrag wurden nur Ibfens Jugend- u. Berebramen fo charaf. terifiert, nicht aber feine fpateren Gefellichaftsftude. Schlieglich meint ber Allerweltsaweifler M. DR., Berfall burfe mit feiner Unficht, 3bien fei fein fogialer Dichter, nicht überall burchbringen, benn bie Ehe fei and eine fogiale Frage. Dit biefer Bemerfung zeigt Berr M. DR., bag er teine Ahnung vom Bejen bes Dramas und insbesondere bes fogialen Dramas bat, Denn bon einem fogialen Dramatifer muß man bor allem die Loiung einer fogialen Frage verlangen. Ibien bat aber nie das She-problem geloft, fonbern immer nur bie Ebe, verherrlicht. Das Rora ihren Gatten verläßt, ift feine fogiale Lojung, wenn 3bjen bie Frage batte lofen wollen, batte er zeigen muffen, wie fich bie Chelente Sellmer langfam burch gegenseitiges Berftebenletnen wiedergefunden hatten. 3m Rosmersholm batte Grau Rosmer nicht in ben Tob geben burfen, fonbern fie butte tabfer mit Rebetta Beft ben Rampf um ihren Gatten aufnehmen und fiegen muffen.

Diefe Ausführungen haben bewiefen, bag es bem Serrn M. D. an ben nötigen elementaren Renntniffen ber Literaturge-ichichte und ber 3bfen ichen Dramen fehlt, um einen Bortrag bes herrn b. Berfall fritifieren gu tonnen. Er pat gezeigt, baf feine bunnmanbige Schabelbede immer noch gu bid ift, um 3bfen an begreifen. Dit Allerweltsphrafen ift in ber Literatur nichts getan, entweber muß man bier pofitives Ronnen haben ober fdmeigen. Und ichweigen tann herr M. DR. nicht, auch wenn er fich unfterblich blamiert.

Bom Softheater. Bie wir erfahren, icheiben mit Ablauf biefer Caifon aus bem Berbanbe bes Softheatere bie Damen

Berren Dalder, Steffter und Dr. Braumaller. # Der neue Fulba. Budwig Gulbas 4aftige romantifche Romobie "Der beimliche Ronig" fanb bei feiner Erftauf. führung am Berliner Leffingtheater am Cambtag einen burd. ichlogenden Erfolg. Das Stud wird als bas beite Bert Gulbas

Schrober-Raminsto, Sans und Renier und bie

kokales.

* Biesbaben, 4. Dezember 1906.

Das Steuergeipenit.

Seit einigen Wochen wirbelt ein fast orfanartiger Sturm um das "Ranalbenugungs-Bertzuwachs-Rebrichtabfuhrfteuer"firmierende neue Steuergebaude hernieder und drobt, es aus unserer freundlichen Bäderstadt hinaus in die entfernteften Gegenden der Erde zu verweben. Bis jest bat aber diefes Gebaude in feinen Grundfeften diefen ichweren, bon allen Seiten kommenden Stürmen Stand gehalten und es scheint uns fast, als ob der Traum, daß es über furg oder lang doch zu der Katastrophe kommen musse, nur ein Traum bleiben folle, weil gegen dringende Notwendigkeiten felbst die Götter bergebens anfämpfen. Run mifchen fich in das Steuergebraus gelindere, milde Lufte, die fich gern mit dem Gewaltigeren vereinigen und auf diese Art und Weise mit ber goldenen Mitte das erreichen möchten, was der immer parteiische gewaltige Sturm auf dem Kriegswege berbeifübren zu können glaubte. Das einigermaßen friedliche Kriegsipiel wird weiter fortgefpielt. Bir tonnen beshalb ben Musgang noch nicht voraussehen, würden aber boch eine alle Seiten befriedigende Rombination für wünschenswert und erfreulich erachten.

Die Bürgerichaft wehrt fich.

Bas die Haus- und Grundbesitzer angefangen und bon ben Raufleuten und Industriellen fortgesett wurde, ift geftern bon der großen Bürgerichaft beendet worden. Die of. fentliche Bürgerschaftsversammlung in Sachen der geplanten neuen Steuern und der eventl. Einführung einer obligatori. ichen Kurtage tagte gestern abend im "Kaisersaal". leicht 100 Personen konnten in dem das Zehnsache fassenden Saale anwesend fein. Bon den an dem Ausschuftisch figenben Berren fannten wir die Berren Stadto. Finf und Baumbach, Buchhändler Benn und Christian Glüd. lid. Berr & int eröffnete auch im Ramen ber Ginberufer die Berfammlung und begrußte bor allem die erfchienenen Mitglieder des Stadtverordnetenfollegiums. Das Ericbeinen beweise, daß doch ein wenig Intereffe in der Bürgerichaft für die Berfammlung vorbanden fei. Die Bertzuwachs., Ranalbenutungs. und Rehrichtabfuhrgebühr beunruhige die gonze Bürgerichaft, aus welchem Grunde man beute auf Wittel und Wege finnen wolle, wie die notwendigen Gelder in der beften Weife beigubringen find. Unfere Schulden betragen gur Beit 45 Millionen, benen allerdings an Grundbefig ca. 50 Millionen Bermögen gegenüberftanden. 3mmerhin fonne es mit bem Schuldenmachen nicht fo weitergeben, denn fonft mußten ja neue Anleihen nur gu bem 3med aufgenommen werden, die Binfen der alten gu beden. Daß neue Mittel notwendig find, fonne faum abgeleugnet werden, die Art und Weise jedoch, wie die Steuern geplant find, fei dem größten Teil der Burgerichaft unverftandlich.

Runmehr referierte Berr Glüdlich. Der Grundton feines giemlich umfangreichen Referats mar die Forder. ung einer obligatorifden Rurtare als einzig gerechte Steuer, mabrend er die Erhöhung der Ginfommenfteuer ichabigend für Wiesbaden betrachtet. Statt bie fleinen Leute mit den Steuern gu entlaften, wolle die Ctadt diefelban mit den neuen Steuerplanen mehrbelaften. Der Rurfremde miiffe in erfter Linie gu einer Befteuerung berangezogen werden. In feinen weiteren Ausführungen berlangt Redner die Ablieferung des Ueberichuffes aus der Rurtaffe an die städtische Haupttaffe. Dit der ftadtischen Birt. schaftspolitif im allgemeinen und der Berudfichtigung der Aufmendungen und Bauten für Aurzwede ift Berr Glüdlich im Intereffe der herrlichen Baderftadt einverftanden, nur nicht mit der Berteilung des neuen Geldbedarfs an die fletneren Burger. Dafür aber die Rurtare, die übrigens mit Ausnahme von Baden-Baden fämtliche Badeorte eingeführt hoben und gute Erfolge damit erzielen. Er meint, wir fonnten nur wünschen, daß die 100prozentige Einkommensteuer überschritten wird, damit die Regierung mitzusprechen hat und die Einführung der Kurtare verlange, wie fie das in Baden-Baden tue, mo fie nicht eher den Ban eines Saales fonzessioniere, bis die Stadt die obligatorische Aurtare einführe. Der Bortragende gablt die namhaften Badeorte mit den entsprechenden Rurtagen für eine und mehrere Bersonen

auf.

Un die Ausführungen ichlog fich eine Distuffion, die bon dem feit Jahren hier als Benfionar wohnenden Brof. Berg eröffnet murbe. Diefer glaubt, daß Serr Gludlich die gange, insbesondere aber die finangielle Situation gu gunftig beurteilt habe. Er vermiffe bier bor allem febr die Sparfamfeit. Dem Bau des Ablerbades, das 60 000 M Bufchuß fosten folle, halt er für absolut unnötig, benn er habe schon in allen Badhäusern gebadet, hatte aber nie einen allsugroßen Andrang gefunden. Warum da wieder in neue Schulden fturgen? Es mare in diefem Jahre fo viel Ueberfliffiges gebaut worden, daß sich auch hier Einhalt empfehle. Die fortwährende Buddelei fei gleichfalls fein Beiden ber Sparfamfeit, gar nicht zu reden davon, daß die Kurfremden nicht darüber erbaut waren. Die Erhöhung der Einkommenftener wurde manchem den Aufenthalt bier verleiden. Dagegen ichlage er nach Belgolander Borbild die tag liche Erhebungeiner Rurtare bon 50 3 bor die auf die Rechnung des Hotelwirtes gefett und von diefem mit erhoben werden miffe. Un den Städten Frantfurt und Berlin beweift der Distuffionsredner, daß wir eine höhere Einfommenfteuer wie jene beiden Stadte aufzuweisen haben. - Berr Baum bach: 3ch glaube, die Rurtage tommt, ohne daß wir biel dagu tun. Solange die Preife für Tagestorten nicht erhöht werden, wird es nicht vielen einfallen, Saisonfarten Bu nehmen, denn fie fommen ja mit Togesfarten billiger weg. Wenn der Rurdireftor dann Ebbe in der Raffe bat. wird er icon gu ber Rurtage greifen muffen. Alles, was in Biesbaden ausgegeben wurde, geidebe immer und immer wieber für die Rur. Es fei infolgedeffen nicht mehr wie recht und billig, daß diejenigen, benen das gugute femmt - und das feien die Sotelbefiger - gu den Roften berangezogen werden. Hebrigens biete ja der § 9 des Ginfommenfieuer. gejebes die Sandhabe dazu

Die Bersammlung endete mit der Annahme folgender Resolution:

5. Dezember 1906.

Die am 3. Dezember im "Kaiserjaal" versammelten Bürger der Stadt Wiesbaden verwahren sich gegen die Art der vom Magistrat geplanten Steuern, weil diese weder geeignet sind, die Bedürfnisse dauernd zu befriedigen, noch eine gerechte Berteilung der Abgaben darstellen. Die Bersammlung erblidt in der Einführung einer obligatorischen Kurtaxe das einzige und gerechteste Mittel, eine Gesundung des Haushalts der Stadt herbeizusühren.

Stimmen gegen bie Rurtage.

Bu biefem eben in ben Borbergrund gebrangten Rapitel

murbe uns geftern folgenbes gefdrieben: In hellflammenber Begeifterung fallen beute eine große Babl unferer Mitburger über biefe Seefclange ber. Genan wie bie Geeichlange taucht auch bas Rurtage-Ungeheuer auf ben Bogen bes bochgebenden Meeres von Beit gu Beit auf, um allgemach wieder ploglich von ber Bafferoberflache gu verschwin-ben in bes Meeres tieffter Tiefe. Und fo wird es auch biesmal wieber fommen, wenn auch anerfannt werben muß, bag die Dotive ber Aurtage Beigiporne einer gemiffen Berechtigung nicht entbehren. "Barum follen bie Fremben, bie unfere herrliche Luft einschlürfen, unfer icones Bflafter mit abtreten belfen, nicht auch ihren Obolus bagu beiftenern?" In ber Theorie gang richtig! Rur erftidt biefer Gab, fobalb er in bie Bragis umgefest werben foll. Ber find bie Rufer im Streite? Alle biejenigen, die felbit Steuern gablen muffen. Und in ber Tat übel nehmen fann man es teinem, ber fich bas Steuergablen bas mobl in einer ichwachen Stunde in ber Solle erfunden wurde - abwälzen ober fich erleichtern mochte. Gehoren nun au biefen Rufern im Streite auch bie Raufleute, Induftriellen und Sandwerter, fo wird man wohl annehmen burfen, bag fie fich baburch ins eigene gleisch ichneiben. Denn Bicsbaben ist ber Ort, nach welchem bie Wallfahrt aller folder reichen Leute geht, die bereits in einem anderen Babeort ihre Rur gebraucht haben, und hier ihre Rachtur halten wollen. Diefelbe befteht aber nur barin, bag, jene Beute, unfere berrlichen Inftitutionen als Theater, Rurbaus, Walber und alles andere mehr befud,en, und fich baran ergoben. Die Babl biefer Art von Besuchern ift eine febr große. Bollte ba ber Liebesbote ber Aurtage bei einem folden Gaft vorsprechen und ihm eine Rurtage abverlangen, für eine Rur, die er gar nicht in Unfpruch nimmt, bann wurde man topfichuttelnb bemielben gur Antwort geben: Wenn ich gezwungen werben foll für etwas zu zahlen, was ich nicht benute, bann lebewohl bu berrliche Baberftabt Wiesbaben. Du bift gwar wunderichon, aber es gibt ja noch anbere folche Stabte, wo es auch nicht übel ift. Sollte fich ber Gall biefer Glucht beute wieberholen, wer hat bann ben großeren Rachteil? In erfter Binie bie Raufleute; benn nicht gum wenigsten treibt auch manden Gaft ben Bunich bierber, von Biesbaben hubiche Andenfen mit nach ber heimat gu bringen. Cobalb nun bie Gesamtwirtung ber Rurtage eine folde mare, bag bie Bahl ber Bergnugungsbefucher geringer murbe, bann murben auch Sandwerf und Bauinduftrie nicht unerhebliche betroffen. Es burfte fich alfo für untere erwerbenben Steuergabler empfehlen, fich nicht im Smrme auf Die Rurtage gu überfturgen. Ueber Die fich ber Grbebung in ben Beg ftellenben Schwierigfeiten werben wir ein andermal reben. heute nur noch eine fleine Barallele fiber Die Birtung swijchen Ginfommenfteuer und Rurtage. Die erftere, der niemand ben Borwurf ber Ungerechtigfeit machen wirb, und bie auch leicht eine fleine Erhöbung ertragen fann, wird, fofern fie in recht beicheibenen Grengen gehalten ift, taum jemand abhalten, feine Belte bei uns aufguichlagen, ba überall

Rene Steuerborichlage.

ficht, große Borficht.

Die Steuern bober find. Aber bie Murtage fonnte auf bas Ce-

famtionto unferer Baberftabt febr ichablich wirten. Darum Bor-

30 fann überhaupt nicht begreifen, wie man über neue Steuerplane in Berlegenbeit geraten fann, es gibt boch taufenbe von Doglichteiten, Steuern einzuführen. Mir wenigftens wird es, ohne ein Finangenie ju fein, immer recht leicht, Steuer- quellen ausfindig gu machen. hier swei Borichlage, ber Raiamitat abzuhelfen: Dan wird mir jugeben, bag lprifche Gebichte und mitunter auch die Liebe Lugusbinge find, bie febr mobl eine Berftenerung vertragen tonnen. Run mobl, bier greife man gu, Beber ber fich, fei es aus hang am Bergnugen, ober aus Berftener an gablen, mobei febr oft eine brei- bis amangigfache Befteuerung Blag greifen mußte, benn es gibt Bergen bon folder Ausbehnung, wie Beppelins Luftichiff. hierin liegt aber gerade ber wichtigfte Bunft bes Suftems, namlich die Erzielung großer Steuereinnahmen. Allerbings fteht gu befürchten, bag burch biefe boppelte bis Wioche Befteuerung bie Chefchliefungen 201010 delarminal founte indes burch eine "Schwiegermutterfteuer" befampft merben, inden teber junge Dann, ber bas Glud bat, eine Schwiegermutter gu befigen, besteuert werben mußte, bamit fie ihm recht tener murbe-Genfat jemand: "Batte ich boch ein fuges Dabden", fo ift er fofort au einer Buderfteuer berangugieben, mabrend Liebesteute, Die Puffe mechlein, ber Stempelfteuer unterliegen, weil jene ein gegenseitiges Bertragsverhaltnis bilben. Lprifche Gebichte tonnen auf ihren Bert bin nicht eingeschatt werben, weil fie einen folden nicht befigen. Man muß beshalb bie Ginichagung baruber, mie bies ober jenes Webicht gu besteuern mare, ber Ginichanungstommiffion überlaffen, welche ben richtigen Steuermert ichen berausfinden burfte. B. B. hatte ber Dichter für ein Bebicht "Abschied vom Leben" eine Beerbigungafteuer etc. gu gabien. Der Dichter aber wird außerdem unter eine breimonatliche Quarantane gestellt und bat gur Strafe nach ber Entlaffung eine Rurfarte (nach ber Breiserhöhung) gu lofen. V.

Befreiung vom Beluche der kaufmännischen Forfbildungsschule.

Bon ber Sandelstammer wird uns geidrieben:

Das Ortsstatut für die obligatorische kaufmännische Fortbildungsschule in Wiesbaden schreibt vor, daß alle Angestellte beiderlei Geschlechts in Wiesbadener Handelsgeschäfte, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, verpflichtet sind, die kaufmännische Fortbildungsschule zu besuchen. § 2 schreibt vor: "Dauernd befreit von dieser Bervflichtung sind solche Angestellte, welche dem Schulvorstand den Nachweis sühren, daß sie in allen Lehrsächern der kaufmännischen Fortbildungsschule diesenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt bildet. Diesenigen, welche nur in einzelnen Fächern diese Reise nachweisen, können von dem Unterricht in diesen

befreit werden. "Der Leiter der kaufmännischen Fortbildungsschule beausprucht, daß sämtliche schulpflichtigen Lehrlinge sich einer Prüfung durch den Leiter unterziehen, um den Nachweis erbringen zu können, daß sie diesenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt bildet. Bon dieser Brüfung werden auch die Schüler nicht befreit, welche den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erworden haben, oder welche die Prima von höheren Schulen besucht haben oder welche das Reisezeugnis einer höheren Lehranstalt erworden haben. Nach einer Mitteilung des Leiters der hiesigen kaufmännischen Fortbildungsschule hat sich im Lause der letten drei Jahre nur ein Schüler der Prüfung unterzogen und hat sie nicht bestanden, 28 andere haben die Prüfung nicht versucht.

Die Bantbeamten in Wiesbaden haben nun an den biefigen Magistrat eine Eingabe gerichtet, in der sie eine Ergangung bes § 2 bes Ortsftatuts in ber Richtung forberten, daß Abiturienten der höheren Schulen von dem Befuch der Fortbildungsichule an und für fich befreit werden follten. Ferner hat der Berein gefordert, daß diesenigen Lehrlinge, welche die Berechtigung jum einjährig-freiwilligen Militardienst erworben haben, und laut Schulgeugnis in Sprachen, Geographie, Rechnen gute Leiftungen erzielt haben, von der Berpflichtung jum Befuche ber Coule ju entbinden feien. Der Magiftrat ber Stadt Biesbaden bat diefem Erfuchen ber Bantbeamten in Biesbaden feine Folge gegeben. Sandelstammer verfennt nicht, daß diejenigen Lehrlinge, welche die Berechtigung jum einjährig-freiwilligen Militardienst erworben haben, mit Rugen die Fachtlaffen einer faufmannifden Fortbildungsichule befuchen werden. Gie ift aber der Meinung, daß es angezeigt erscheint, diese Lehrlinge von dem Befuche der allgemeinen Bildungsfächer der taufmanniichen Fortbildungsichule gu befreien. Es wurde fich alfo um die Befreiung bom Unterricht im Deutschen, Schonschreiben und Rechnen handeln. Es fann als vorteilhaft für bas Ansehen der höheren Lehranstalten erachtet werden, wenn fich die Meinung herausbilden follte, daß die jungen Leute, welde fich die Berechtigung jum einjährigen-freiwilligen Dienft auf einer höheren Schule erworben, nicht biefenige Milgemeinbildung befiten, welche eine faufmannische Fortbildungsichule ihren Schülern berichafft. Befonders miglich muß es für das Anjeben der boberen Coulen erachtet merben, wenn Schüler, welche bon ihren Bebrern ein gute 8 Zeuguis über Leiftungen in Deutsch, Rechnen und Schonichreiben erhalten haben, dennoch gum Bejuch bicjer Unterrichtsfächer in ber faufmannischen Fortbildungsichule angehalten werden oder gar bei einer Brufung durch ben Leiter einer taufmannischen Fortbildungsichule mangelnde Borbildung in diefen Fächern zeigen.

Die Handelsfammer hat daher dem Herrn Handelsminister empsohlen, daß die Ortsstatute der kaufmännischen Fortbildungsschule in der Weise einer Abänderung unt. rzogen werden, daß vorgeschrieben wird, daß diesenigen Schüler, welche im Besitz des Einjährig-Freiwilligen Zeugnisses sich befinden und im Schönschreiben, Deutsch und Rechnen ein gutes Zeugnis ausweisen, von dem Unterricht in diesen Fächern beim Besuch einer kaufmännischen Fortbildungsschule zu befreien sind.

fchule zu befreien find,

Ein Abend bei den Deutschen Sprachvereinsern.

Es ift ein Jammer, bag immer noch ein fo grojer Unfug mit ben Fremdwortern in ber Unterhaltung und in Tagebjeitungen und Beitidriften getrieben wirb. In ben weilaus meiften Gallen gewinnt es ben Anichein, als ob die Screiber und Rebner fich ber Deffentlichteit gegenüber propenhaft geigen wollten, wie weit fie es in Deurichland im frangoliichen, englifchen ober lateinischen Sprachstubium gebracht baben. babei mohl recht oft das Fremdwörterbuch n. a. beifeite liegen und barin emfig gesucht und geblättert wird, nur um ju bie rangofifche Brodenmeisbeit zeigen gu tonnen, und bag man fich bei einem berartigen Uebereifer gewaltig verschießt, fann fatt mit Sicherheit angenommen merben und ift auch wiegerhol: bewiesen. Barum bas aber alles? Rein Menich wird baran gweifeln, bag jeber einigermaßen Gebilbete auch in ben Mufangsgrunden ber fremden Sprachen Beicheib weiß, auch wenn die betreffende Berjon nicht mit biejer Beisheit in Bort ober Schrift hausieren gebt. Deutich flingt bas betreffenbe Bort übrigens immer beffer, weil wir nun eben einmal Deutsche und feine Lateiner, Englander ober Frangofen find. Bie fingt boch gleich der Dichter . . . , Muttersprache, Mutterlaut, wie fo won-nesam, fo traut" . . . Bir haben natürlich die große Mebrbeit ber Bortbilber im Ginn, bie fich beutich ausbruden laffen unb babei bebeutenb flangreicher finb, ohne gu verfennen, bag tich einige Borte in den deutichen Sprachichat eingeschlichen haben, die man porderhand ruhig darin laffen foll. Mit ber Zeit versichwinden auch fie von der Oberfläche ber deutschen Sprache.

Die Beftrebungen, nach und nach alle Frembmorter aus ber Muttersprache gu verbannen, baben in recht anerfennen3. werter Beije icon feit Jahren eingefest und find auch auf fruchtbaren Boben gefallen, wenngleich damit nicht gesagt sein joll, daß das Arbeitsselb abgegraft sei. O nein. Das der Be-arbeitung unterstehende Gebiet ist wahrlich groß genug. Wir in ber biefigen Zweigabteilung bes Allgemeinen beutiden Sprachbereins fteben auch mitten in ber Arbeit und freuen uns mit Recht ber feitherigen Erfolge. Ronnten fie anch großer fein - wir find gufrieben bamit, benn mit einem Schlage fällt fein Baum, Rur mutig weiter. - Der Samstag galt nicht bem Ernft ber Arbeit, fonbern ber Bemutlichteit. 3m "Ronnenhof" waren bie Bereinsmitglieber mit ihren Damen gu einem echten gemittlichen Samilienabenb beifammen. Auch Gafte befanden fich barunter. Und gerade biefe fagten mir am Schluß: "Bei Euch beutschen Sprachvereinlern fühlen wir und recht wohl!" Es ging gang gwanglos ber und bie Unterhaltung batte barum boppelten Bert. - Rach ben mannigfachen Erinnerungen an den unlängft verftorbenen Dichter Beinrich Geibl, bie uns herr Grof. Unader jum Beften gab, folgten mufifalifche und beflamatorifche Darbietungen in ber angenehmiten Bewunderung, Das mufitalische Gebiet vertrat ein gan; fleines Rünitlertrio. Es waren die brei im Alter con ca. 10 bis 12 Jahren ftebenben Anaben Reinhold Merten, ben Geigen- und Rlaviervortrage borten. Sogar febr ichwierige Musikmalereien gelangten gur Wiebergabe. Und bie fleinen Beiger Arupp und Krombach führen ben Bogen in allen Logen mit einer folden technifden Giderbeit und Deiftericaft, bag ich fie mit Recht ale fleine Runftler, benen Carafate und anbere große Meister vorzuschweben scheinen, bezeichnen kann. Aus was die Leidenschaftlichkeit des Spiels betrifft. Der Mirkun Arpad hätte kaum sicherer und empfindungsreicher spieler kann Arpad hätte kaum sicherer und empfindungsreicher spieler kannen. Bas die beiden auf der Geige sind, das schein te Merten auf dem Alabier in noch größerem Maße der han zi sein. Dieser Fingersat, das Heuer dei den leddaften Stellen und die Schattierung des Spiels überbaupt mussen begeisten für die jungen Künstler stimmen. — Derr Hosischung wir die jungen Künstler stimmen. — Derr Hosischungen Flurdscheiter Flurd dender Dichtungen und Derr Anzeigensammler Hungen dender Dichtungen und Derr Anzeigensammler Hungen dende dene Anzahl humoristischer Berse mit Gesang.

Rach ber Erledigung bes geschäftlichen Teils trat ber gemutliche Bertehr unter einander in seine Rechte.

** Die Polizei warnt! Der Polizeibericht warnt — wie jedes Jahr — vor ben gewerbsmäßigen Gelegenheitsbieben auf bem Andreasmartt, die sich sowohl als Taschendieb-Trazialisten wie auch als Paletot-Warder produzieren. Man befestige u. a. auch seine Uhr sest an der Kette.

g. Frecher Diebstahl. In einem Saufe ber Bestenbstraße erschien gestern nachmittag um 3 Uhr ein junger Sausburite und fragte nach bem Serrn bes Saufes. Es wurde ihm ber beutet, daß berselbe nicht anweiend sei. Um 5 Uhr erschien der Bursche wieder. In einem unbewachten Augenblick nahm er biesmal famtliche Silbersachen nab verschiedene Aleibungsstüde mit. Bon bem breiften Dieb hat man leine Sour.

g. Unglücksjall. Gestern abend um 9 Uhr ereignete sich in einer Wirtschaft der Karlstraße ein bedauerlicher Urglücksfall Ein Gast wollte austreten. Dabei öffnete er irrisimlich die Kellertüre, obwohl alles beleuchtet war und die Ausschrift den lich lautete: "Rach dem Keller". Er stürzte die Treppe binnatte und erlitt einen Beinbruch sowie innere Berlehungen. Da Bechvogel kam ins Krankenhaus. — Rachträglich ersahren wir hierzu, daß es sich um den Wijährigen Elestrotechniker Albin Hart mann von hier handelt.

Sb. Gine Annahmestelle für Exprehgut. Der Agl. Fres Bischen und Großt. Dessischen Gisenbahnbirektion in Wain, wurde ber in Hanbelskreisen gehegte Bunsch wegen Errichtung einer Annahmestelle für Exprehgut im Innern ber Stabt Biesbaben zur Berücksichtigung mitgetell. Rach Eröffnung bes neuen Güterbahnhofes im Sobenbe ber Stabt ist es für ben Exprehgutverkehr ber Hanbelsgeschäfte von Wiesbaben sehr lostspielig, fleine Exprehgutstide bis nach dem neuen Bahnhof hinauszubeforbern.

g. Nette Logisleute. Sonntag nacht geriet ein als harmlos befannter Wann auf bem Hirschgraben mit brei bei ihm wohnenden jungen Leuten in einen ansangs geringfügigen Bortwechsel, der jedoch später berart ausartete, daß die Chambrogarnisten dem Mann in der Wohnung alles kurz und flein schlegen. Zu seiner weiteren Sicherheit mußte er die polizeilige

Bilfe anrufen. * Gur bie Beihnachtseinfäufe. Beihnachten nabt! To wollen wir nicht verfehlen, unfere Lefer und vor allem unfete geehrten Leserinnen barauf binguweisen, bag es burchaus nich ratiam ift, mit ber Beforgung ber Beibnachtseinfanfe bis jun letten Augenblid ju marten. Je früher man tauft, besto grober ift bie Ausmahl! Der Deutsch-nationale Sanblungsgebilfe-Berband in Samburg bittet uns, auch noch besonders baran bingumeifen, bag es eine außerorbentliche Erleichterung fur bu Geichaftsinhaber und ibre Ungestellten bedeutet, wenn bie Gisfaufe nicht in ben fpaten Abenbitunben ober in ben legten Topes por Beibnachten beforgt werben. Wenn man bebenft, wie an geftrengt bie Angeftellten ber meiften Sabengeicafte bie leben viergebn Toge por bem Beft bis in bie fintenbe Racht bineis arbeiten mitfen, wie burm bie unbermeibliche geiftige und totperliche Abspannung nach folder Ueberarbeitung bas Weite nachtofeft für fie nur bebingungemeife bas iconfte Geft genannt werben fann, wirb man bie bergliche Bitte bes Sanblungsgebib fen-Berbands verständlich finden. Alfo nicht am fpaten Abend und nicht im letten Augenblid einfaufen.

*Bortrag. Der heute Dienstag abend 8½ Uhr im Saale ber Loge Plato stattsindende Bortrag des Schriftstellers herre Baul Schirt mei ster zu Berlin über die "Aufgaden sozialer Hygiene für Gemeinde und Staat" dürste eine Menge interesanter Darbietungen bringen, die den Besuch jedenfalls empfehlen. Der Eintrittspreis beträgt nur 50 Pfg. für Nichtmitglieder det Bereins für volksverständliche Gesundheitspflege, E. B., naterend die Mitglieder bekanntlich freien Zutritt haben.

* Nach bem Drient werben auch im Jahre 1907 mehrent Lebrerfabrten unter ber bewährten Leitung bes hern Bolthausen in Solingen, ber bas bereits erschienene Brogram tostenlos versenbet, stattsinden. Sämtliche Reisen führen über Konstantinopel, Smyrna und Syrien, Palästina und Megavicz. Die 21. Jahrt beginnt am 10. Juli, die 23. am 8. August und die 23. am 19. September. Die eingeschobenen 10tögigen Erbolungsreisen zur See, die bis nach Aegupten führen und mid bem Dampser "Schleswig" bes Rordbentichen Lloyd unternach men werden, kosten ab Reapel in der zweiten Schisstlasse wurd in der britten 200 Mart.

* Bu ben Tauffestlichkeiten in Darmstadt. Bring Eite Friedrich reiste als Bertreter des Kaisers gestern abend 10 Ubr zur Tause des Erbgrobherzogs von Berlin ab. Er kehrt am Wittwoch nach Berlin zurück.

Die anfbanenben und bernichtenben Rrafte auf unferet Erbe. In feinem gweiten Bortrag im Rathansfaal geigte It. Bergmann am Samstag bie Tatigfeit ber Gaidt. bultane. Gie bauen fich felbft unter Bubilfenahme bes Mab wurfmaterials ihren Regel auf. Der Berlauf einer großes Eruption murbe in anschaulicher Beise geschilbert. Lavaftrome Aldenregen, Schwefelbampfe, Schlammftrome und Grome ber Ben Baffers bebroben ben Menichen. Auch icheinbar erloidine Bultone tonnen au neuerer Tatigfeit erwachen. Es folgten Schilberungen ber gewaltigften Bullanausbruche ber Rengel Das Baffer ift bon großem Ginfluß auf die Tätigteit ber But tane. Beugen früherer Bultantätigteit find neben aften Land und Schlammitrome Roblenfaureansbunftungen (Mofental Sauerlinge, Solfataren und Fumarolen, Run wurde bi Gepfirtätigifeit erflart und im Anichlug baran bie Ginter bilbungen beiprochen. Der Bortragende Beigte barauf, wie beist und falte Quellen entsteben und wie wir und bie Entstehnns artellicher Brunnen und intermittierender Quellen gu benfen baben. Soblen in leicht loslichen Gefteinsmaffen, a. B. Soblen im Ralt bes Sarges, find frabere unterirbiiche Sint läufe. Die bom Baffer gegrabenen Soblen tonnen von biefen auch wieber burch Tropffteinbilbungen uiw, ausgefüllt werde Die Erofion, b. b. bie umformenbe Tatigfeit bes Baffers on ber Erboberflache, lernten wir in ihren verschiebenften Erfe nungoformen, erlautert burch intereffante Beifpiele, fennen. Solug machte bie Tatigleit ber Branbung und bie Ericeins gen ber Abrasion, b. b. ber Abtragung in Senfung begriffere Gebiete berch bieselbe. Die Tatigfeit bes Baffers ift eine gleichmachenbe, Die gablreich erschienenen Buborer folgten ber feffelnben Musführungen bes Welehrten mit großem Intereffe.

for documents of the second se

deit der ein der hab hab hab

ber

The state of the s

No.

fire

Het

266

ide

eis išt-

UTA

1101

1ht

123

型元·古 さ 方法 · 山 · 山

祖

g. Der Bafferftanb bes Rheins ift feit Conntag in ftar tem Steigen begriffen. Geit gestern ift ber Bafferftund am Binger Begel um 0,2 Meter geftiegen und im Rheingon febt bas Sabrwaffer surgeit 1,62 Weter. Immerbin find noch Beichterungen im Gebirge an ben fleineren Safenplagen not-penbig, benn mit voller Labung tonnen bie Schiffe noch nicht

D. Gine Schiegaffare. In ber Sonntag Racht ftanb am Rufpermagagin Rr. 14 in Dain g bor bem Gantor ein Solbat bes 117. Infanterie-Regiments Boften. Rach Mitternacht fab bet Solbat, wie mehrere Unbefannte fich ibm naberten unb ibm bann aus furger Entfernung bie Borte guriefen: "Bleibe fteben, fonft bift bu eine Leiche!" Der Boften legte fofort auf bie Unbefannten an, inbem er ihnen bas übliche Salt gurief. Bierauf gogen fich bie Unbefannten einige Meter gurud und einer ber-felben rief bem Golbaten gu, er werbe erftochen werben. Der Boften gab nun in ber Richtung ber Unbefannten einen Schuf ab, worauf einer berfelben einen Schredensichrei ausstieg und fammerte. Der Colbat borte fobann, wie fich bie Unbefannten entfernten. Durch bie Gefelle verftanbigte ber Boften bie Tormache, die alebalb am Tatorte ericien und bas gange Terrain ablenchtete und absuchte. Es wurde aber niemand mehr vorge-funden, auch feine Blutspuren. Im Jahre 1901 wurde an ber-jelben Stelle ein Posten erschossen und konnten die Täter nicht

* Das macht bie Liebe. Bu bem gestern aus Somburg gemelbeten Morb und Gelbftmord ift weiter gu berichten: In bem Liebespaar, bas fich am Samstag im Harbtwald an Dom-burg erschoffen bat, ist ber Stubent Louis Segier ans Blant-tadt und die noch nicht 17 Jahre alte Beibelberger Seminariftin Unna Schweifert, ebenfalls aus Blantstadt, erfannt worben. Bie bereits mitgeteilt murbe, waren bie jungen Beute feit Wontag ber vorigen Boche verichwunden. Babrent bas Dabden fofort tot war, ift Gekler erft fpater feinen Berlegungen im homburger Arantenhaus erlegen. Gegler hatte in Freiburg neb Beibelberg Chemie ftubiert und war feit Oftober Ginfabrig-Freiwilliger in München. Die Leichen ber beiben werden in Domburg beigefest werben.

Aus dem Gericitsiaal.

Schwurgerichtsligung vom 4. Dezember.

Wiffentlicher Meineib.

Beute fist auf der Anklagebank der Ragelichmied 30. bann Beinrich Mieger bon Schmitten, weil er angeblich am 11. Wai 1904 vor dem Amtsgericht in Ufingen einen ihm zugeichebenen Gid miffentlich durch ein falfches Beugnis verlegt bobe. M. ift im Jahre 1850 in Krahenberg geboren, verfeiratet und lediglich einmal wegen Beleidigung vorbestraft. Der beute zur Aburteilung stehende Fall hat vielfach bereits Die Berichte beschäftigt. Bunachft verurteilte die Straffammer den Mann wegen fahrläffigen Meineides ju drei Monoten Gefängnis, das Reichsgericht als Revisionsinstanz aber ioffierte diefes Urteil wieder. Die Straffammer hatte fich dunn im Oftober jum zweiten Male mit der Affare gu bedaftigen und fie fam diesmal dazu, ihre Unguftandigfeit auszusprechen, weil es sich nach der Beweisaufnahme als vahrscheinlich herausstellte, daß es fich nicht um einen fahr-laffigen, jondern um einen wiffentlichen Meineid tandle. — Die Anklage bafiert auf folgendem Totbestand: der einigen Jahren icon wurde Mieger von dem Bader und Miller Jojef Schmidt in Miehlen auf Bezahlung ben Bad-Daren berflagt, beren Lieferung bis in bas Jahr 1898 guriidteidte. Er behauptete aber, es fei ihm nichts geliefert woren. Der Kläger ichob ihm, als er die Berjahrung porblitte, gelegentlich der Berbandlung vor dem Amtsgericht Afingen zwei Eide wie folgt zu: 1. Es ift nicht wahr, daß ich uf die Rechnung eine Abichlagszahlung von 20 M geleiftet sabe: 2. es ift nicht mabr, daß mir die Waren geliefert ober daß mir befannt ift, daß die Bachvaren in meiner Jamilie bergehrt worden find. Er leiftete diefen Eid und der Rläger 10g darauf seine Rlage zurück. Rach der Behauptung der Allage find beide Eide falich geschworen. Bum Beweise ellen wird angeführt, daß fich einmal große Quantitäten Ruben unter den Waren befunden haben und daß gum anderen eine Arbeitsleiftung, fowie der Bert für eine Roggenlieferng auf die Schuld verrechnet worden ift. - Mieger beftreilt die beiden letten Behauptungen. Geiner Behauptung och hat er in der fritischen Beit sich meist auswäris beschäftat, im allgemeinen ist er erst Sonntags nachmittags nach caufe gefommen, hat mit der Familie, da er mit feiner Frau nicht in gutem Ginvernehmen lebte, nicht gufammen gegeffen, 106 ihm beim Effen borgefest worden ift, beffen entfinnt er d nicht mehr, und befonders bat er zwei Madden, die ibm Bodwaren gebracht haben follen nie in feiner Bohnung feben. — 11 Beugen find geladen, barunter 4 Sobne refp. Lociter bes Angeflagten.

Die Geschworenen verneinten die Schuldfragen. Der angeflogte mußte daber bon der Beichuldigung freigeipro-

keste Telegramme.

Dernburg im Reichotag.

Berlin, 4. Dezember. Die meiften Morgenblatter betechen in Leitartifeln das geftrige Rede . Duell Dernra-Roren und fommen ju bem Schluß, daß ber Rolonialuttor das gesamte Bentrum gegen fich aufgebracht und dauch einen Konflift beraufbeichworen habe, deffen Ausgang Beifelhaft ift. Die Haltung Rörens wird icharf fritisiert ab auch Graf Balleftrem geht nicht frei aus.

Gine Mente für ben Sauptmann bon Ropenid.

Berlin, 4. Dezember. Dem falfchen Sauptmann von benid find in ber Rot gute Freunde genug entftanden. ne febr vermogende Berliner Dame bat fich an die Berteigung Boigts gewandt und die Absicht fundgegeben, ibm e lebenslängliche Rente gu ftiften, fodag er ben Reft ines Bebens nach der Entlaffung aus dem Gefang-Begen Gorgen gefdütt verleben fann. Boigt ift, die vier Jahre Befangnis bei guter Gefundheit au

Der Marine-Ctat.

Berlin, 4. Dezember. Der Marincetat für 1907 wird, aus gut unterrichteter Quelle verlautet, über ben Rabm des Flottengefenes von 1906 nicht binaus.

geben. Er enthält aber die Forderung des Baues von 5 neuen Unterjeebooten. In der dentigen Briegsmarine ift bisher nur eins im Dienft. Gerner follen bei allen im Jahre 1907 gu erbauenden großen Kreugern Turbinen in Anwendung fommen, nachdem ber mit Turbinen ausgerüftete fleine Rreuger "Lübed" fich gut bewährt hat.

Sunbgebungen bor bem fpanifchen Barlament.

Wafhington, 4. Dezember. Geftern abend fam es bor bem Barlament und dem Ministerium des Innern, wo fich Bahlreiche Demonftranten eingefunden hatten, zu ernften Rundgebungen. Feindliche Rufe gegen die Rlerifalen wurden ausgestoßen. Es fam ju einem Bufammenftog mit der Polizei, wobei eine Anzahl Berwundungen zu verzeichnen waren. Sahlreiche Berhaftungen wurden vorgenommen. Ein Bijchof, der jeine Wohnung unweit des Kammergebäudes verlassen hatte, wurde von der Menge umzingelt und eine Strede weit verfolgt, jodag der Bijdiof gezwungen war, follieglich feine Privatwohnung aufzusuchen. Die Polizei mußte einschreiten, um ibn por ber Boltsmenge gu fchüten. Den gangen Abend durchzogen feindliche Patrouillen die Stragen der Stadt.

Brieg swiften Amerife und Japan?

Washington, 4. Dezember. Der amerikanische Konful in Yokohama dementiert das gestern in Newyorf veröffentlichte Interview über den Konflift gwifden Amerifa und Japan, wobei er geaugert haben foll, dag ein Rrieg gwischen den beiden Staaten leicht möglich fei. Man glaubt, daß Brafident Roofevelt in feiner Botichaft an den Kongreß den Ronflift berühren wird.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag bee Wieshabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Bleshaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaftionellen Zeil: Rebafteur Be inhard Klöping; für Inserate und Geschäftliches Carl Röftel. beibe in Wieshabe...



Die UNION HORLOGERE fabriziert nur solide Uhren von der einfachsten bis zur feinsten Qualität. Direkter Verkauf zu blingsten Preisen durch ca. 1500 Vertretungen im In- u. Auslande. Für jede Uhr der Union Horlogère übernehmen alle Vertreter gemeinsam die weitgehendste Garantie.

Die Union Horlogere ist in jeder Stadt nur einmal, und zwar durch ein anerkannt renommiertes Uhrengeschaft, vertreten.

Alleiniges Mitglied und Vertreter für Wicebiden:

Rommershausen Nacht., Richard Braukmann, 25 Kirchgasse 25.

Zu Weihnachtsgeschenken empf-hie ferner mein grosses Lager aparter Nenheiten in Goldwaren etc.etc. zu 3928 den billigsten Preisen.

Die ebronif fie Stublborftoufung ber Canglinge berubt banfi: auf ber ju reichlichen Gruderung ber Rinber unt Rubmild im fruben Alter, welche boppe i in viel Rafeftoff wie die Muttermild entfrüben Alter, welche doppet is viel Rafestoff wir die Auturemitch entvoll und auchervent noch im Magen des Kindes zu orogen Klumpen
gerinnt. Anch die Serbannung der Kuhmilch mit Aufgles Kindesmed, in Boffer gefocht, wird nicht nur das richtige Berbaltnis der Behandbeite im Bergleiche zur Muttermitch bergebellt, iondern auch
eine seinstockige Gerunnung der Kuthmilch im Magen des Klades bewirft und dadurch die chronische Bindberftopfung gehoben, die durch die linmpage Gerinnung des Keiestoffes veranlaßt wurde. Die Kinder, die norder winner unartig maren und viel schrien, dadei feinen Appetit haten und an Gewickt nicht zunahmen, werden dei der Ernahrung mit Kuteles Kindermeh und Milch rubig, daben ihren gefunden Schaf, nehmen wieder regelmäßig Nahrung und besonnen weber normele nehmen wieder regelmaftig Mabrung und be ommen meber normale

unlibertroffen an Reinheit, Aroma und Rraft, ftete frifd geröftet im

Patent=Schnellröfter "Probat".

Derfeibe ift mit ben vorzüglichften und neueften Gine richtungen verfeben und liefert einen außerprodentlich mob's ichmedenden, leicht befommlichen Raffie.

Befondere empfehlenswerte Difdungen :

Santos-Mischung II	1/2	kg	Mk.	1
Haushalt- " I	22	22	29	1.20
	22	99	99	1.40
*Usambara-,, B	55	19	22	1.45
Neilgherry und Java	22	33	99	1.50
Spezial-Mischung	99	22	**	1.60
*Usambara- ,, A	**		**	1.70
Preanger und blau Java	37	22	22	1.80
Mocea-Mischung	55	22	59	2
Menado und braun Java	23	99	22	2.30
Echt Colonial-	-	-	and.	1
Rohr-Würfelzucker				0.45

* Da diefe feinen Ufambara Mifchungen außerorbenilich fart und fraftig find, jo genfigt eine fleinere Qualitat, um

einen guten Raffee berguftellen. E. Hees jr.

(C. Acker Nachfolger).

Hoffleferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs Telefonruf Nr. 7 and 2911.

Todes=Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten biermit die Tronernachricht, daß meine liebe Gattin, unfere gute Mutter, Großmutter, Schwiegers mutter, Schwefter und Tante

Karoline Jekel

geb. Bintermayer

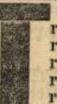
bente Racht 1 Uhr, im Blier bon 77 Jahren nach langem, ichweren, mit Gebulb ertragenem Beiden fanft entichlafen ift.

3m Mamen ber Sinterbliebenen :

Peter Jekel.

Connenberg, ben 4. Dejember 1906.

Die Beerdigung findet Mittwoch ben 5. Dezember, nachmittras 3 Uhr, vom Sterbebaufe Bahnholgfirage Rr. 2 aus flatt.



Auswahlsendungen bereitwilligst.

rauer-Hüte. rauer-Crepes, rauer-Schleier, rauer-Flore, rauer-Handschuhe etc. etc. empfiehlt in allen Preislagen

Gerstel & Israel.

Langgasse 21/23. Spezialhaus für Putz.

3915

Mittwod, den 5. Dezember 1906, mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungolotale Bleich. ftraffe 5 bier :

19 tomplette Betten, 3 Baidstommoden m. Spiegel u. Marmorplatte, 2 Rachtfonjolen, 2 Spiegelichränte, 1 Rleiberichrant, 4 Tifche u. 8 Stühle, 1 Toilette, 3 Cofas u. 4 Geffel 1 Berferteppid, I Schreibtifc, 1 Lader idyrant

öffentlich meifibietend zwangweije gegen Bargablung.

5178

Meyer. Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwod, den 5. d. M., mittage 12 Uhr, versteigere ich im Berfteigernugslotal Rirdgaffe 28 hierfelbft bffentlich grangemeife gegen Bargahlung :

2 Bjerde, 2 Rahmaldinen, 4 Sofas, 4 zweitur. Rleiderichränte, 2 vierichubl. Rommoden, 1 Bertifo, 5 Bilder, 1 Spiegel, 1 Rochberd, 1 Salontifch, ein Real mit 16 Banden Mebers Konversations-Lexisen, 1 Blumentijch, 1 harmonium, 1 Schranf mit 2 Glastilren, 1 Belbftecher, 1 große Bartie Delgemalbe, Bilber, Bilberrahmen ac.

Schulze, Gerichfevollzieher.

Konzerthaus "Deutscher Hof"

Bahrend der beiden Undreasmartitage in famtlichen feftlich beforierten Raumen a5 5 Hbr:

Mittwody, den 5. d. Mis. :

Große Andreasmarkt-Vorfeier. Großes Doppelkonzert

2 Rapellen. 2 Stapellen. Original Chiemseer Schrammel Sänger. Dir. G. Lechner,

Sänger-, Instrumental- u. Schuhplatt'l-Gesellschaft "Alpenklänge". Dir. 23oliert-Biermann.

Gintritt an beiben Andreasmarktiagen 30 Big.

Residenz-Theater

Berniprech-Aufchluft 49. Gernipred-Anfchlug 49. Mittwoch, ben 5. Degember 1906 Dupenbfarten gultig. Fünfzigerfarten guftig.

Der Jubilaumsbrunnen.

Drama in 4 aften von Balter Bloem. Spielleitung: Mar Ludwig. Uhr. Anfang 7 Uhr. Roffenöffnung 6.30 Uhr. Ende 9.15 dbr.

herr Martin.

BL 9

2

处

Grl. Jocob.

First Blücher,

6 Blüderftraße 6.

Großes Schlachtfest.

Dunend Caue follen bente Mittiwech gang aufgegeffen werben, beshalb große Bortionen. 516 Es labet höflichft ein Rarl Eroft.



Gasthaus "zum Uhrturm". Morgen Mittwoch:

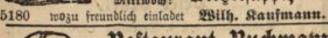
Metzelsuppe,

wogu freundlichft einladet

Rifolaus Samburger. 7 Edwalbacherhr. 7

5. Desember 1906.

Restaurant St. Wiesbaden. Morgen MeBelfuppe, Ditttwod:





Renaurant Buchmann. Caalgaffe 34, birett am Rochbrunnen.

Seute, Mittwoch: Mekelsuppe u. Kongert. Donnerstag und Freitag:

Grokes Konzert. Es ladet höflichft ein

5183

Ed. Budymann.



"Burg Rheinfels", Sellmundftr. 6. 5187

Sente, Mekelsuppe. Mittwod:

Es labet freundlichft ein

Rarl Sapp.



Dittwod: Grones Edlachtfeit. Bahrend ben beiben Anbreastagen:

Broker Rummel-Bummel.

Spezialgerichte . Junge Gaus mit Raftanien. Sas in jeder Form, fowie die übrige febr reichhaltige Speifentarte.

Mllein-Mudidant beshellen Rulmbacher Benbrau. Weine erfter Firmen.

salln. Röberftr. 3. Roberfir. 3.

Un beiden Andreasmarfttagen mufikalische Unterhaltung.

Rehragout, Safenragout ; für jonftige Speifen ift beftens geforgt. Bum freundl. Bejuch labet ein C. Sory.

Rieffaurant Friedrichseck. Gde Blücher, und Gneifenauftrage.

Un beiben Andreasmarfttagen @ großer Rummel. 3

Für gute Speifen und Getrante ift beftens Gorge getragen. Das im Topf. Gans m. Raftanien, fowie alle übrigen Speifen. Beine erfter Firmen. Rulmbacher bunfel. Eronenbier bell, Fr. Man. Es labet freundlichft ein

Restaurant zur alten Adolfshöhe.

Morgen und ichen Mittwoch :

Monzort Conausgeführt von bem 1. Sibeinifder Runftler-Enfemble, Direftion

Ronig-Bufchardt. Johann Pauly. Gintritt 20 Bfg., wofür ein Programm.

atnaveasmarkt.

Die 10 fleinfte nPferde ber Welt aus Sagenbeds Tierpart in Samburg treffen ein.



Gold u. Silber.

Grammophone, medanlide Musikwerke etc.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 5. Dezember 1906, nachmittage 1 Uhr, merben in bem Berfleigerungsiotal Rirchgaffe 23 babier : 1 Bertifo, 1 Geffel mit Stiderei und 1 Riffen, 2 Stuble, gwei 5154 Deigemalbe und 1 Riffen

gegen Barjablung bffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaben, ben 4. Degember 1906.

Weitz, Berichtenollzieher.

Andreasmarkt 1906.

In beiden Tagen, Unfang 7 lihr:

Großes Volksfest.

In ben famtlichen Raumen bes Grabliffemente finbet an beiben Abenben

Großes Konzert

ftatt, ausgeführt vom Trompeterforps bes Geld-Artillerie-Regiments Rr. 27 (Raffau-Dranien), unter Leitung bes Rapelimeiftere henrich.

- 3m Theaterfaal : -

Anjang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

2 Mufitfapellen.

Walhalla-Bar.

Konzert des Wiener Salon : Orchefters.

Bur Borfeier! Mittwod, den 5. Dezember 1906 : Grokes humoristisches Konzert.

Eintritt & Berjon 20 Big. - Inhaber bon Baffepartouts haben gu biefem Rongert freien Butritt.

Bemerfung : Gur bie beiden Andreasmarfitage am Donnerstag, ben 6. und Freitag, ben 7. Degember 1906 werden Baffepartout-Rarten in unbefdranfter Angabl ausgegeben. Die Baffepartout-Starten berechtigen gum beliebigen Gintritt in Die Gefamtlofalitaten mit Ausnahme bes Balfons. Breis ber Baffepartout Rarten ber famtlichen Ranme, für beide Tage gultig, 1.50 DRf. Ginteittsfarten à 1. - Dit. berechtigen gum einmaligen Befuch ber famtlichen Raume, fowie gum Tang ausichlieflich bes Baltons. Der Berfauf der Baffepartouts wird am Mittwody, ben 5. Dezember, 5170 abends 10 Uhr, gefchloffen.



Anaben Baletots, allen Großen u. Ruftern (Gelegenheitstanf), frührrer Breis Mt. 6, 8, 10, 12 15, 18, jest Mt. 3,50, 4 50, 6, 7, 8, 9, idange Borrat reicht: Anfeben geftattet. Aneefeite Schwalvacherftr. 80, 1. Et.

Mittwod, ben 5. Dezember 1906 Abonn:ment C.

277. Borftellung. 15, Borftellung. Der Helfer.

Schaufpiel in vier Mufgugen von Feitr Bhilippi. Re ie: herr Dr. Braumuller. herr Leifler. Senator Johannes Dobenbahl Brl. Canten.

Marie, feine Frau Frau Agnes von Beidepriem, | beider Grl. Doppelbauer. herr Weinig. Gerhard Oddendahl, Rinder Beate Dobendahl, Fril. Gben. herr Bollin. Ronful Beterien Berr Rober. Brodmann, Brofurift bei Dobendahl herr Schmab. Eduard Steinharter, Bantdireftor Berr Berino.

Bruno Taunity Friedrich, bei Dobendahl bedienftet Babette, Bilhelm, Rammerbiener bei Stein-

Serr Steffter. barter Berr Gbert. Bimmermann, Frifeur Serr Ende. Richard Witting

Ort : Gine große Sanbeleftabt. Beit : Die Wegenwart. Enbe nad 9.45 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 5. Dezember 1906.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER nachmittags 4 Uhr:

1. Hoch- und Deutschmeister, Marsch D. Ertl J. Benedict Ouverture zu "Die Rose von Erin" Ballettmusik aus "Stradella". F. v. Flotow Joh. Strauss Volkssänger, Walzer S. Moniusako L v Beethoven 6. Zur Namensfeier, Ouverture . L. Boccherini W. A. Mozart Menuett für Streichorchester Divertissement a. "Die Zauberflöte" . W. A. M (Für Streichorchester arrangiert von Louis Lüstuer)

abends 8 Uhr:

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn JGO AFFERNI Mozart - Abend.

Ouverture zu "Die Hochzeit des Figaro" Symphonie D-dur (in einem Satze) 3. Adagio aus der XVIII. Sonate Flöten-Solo: Herr F. Danneberg Pianoforte: Herr Kapellmeister U. Afferni
4. Finale aus "Don Juan" (I. Akt)
5. Trio für Pianoforte, Oboe und Fagott
Die Herren: Kapellmeister U. Afferni, K.
Schwartze und E. Wemheuer

6. Larghetto aus dem Klarinetten-Quintett Klarinette-Solo: Herr R. Seldel 7. Ouverture zu "Die Entführung aus dem Serail"

Boi Asthma, Rheuma - tismus, Magen-Zahnschmerz, Husten, Erkültuogen jeder Art gebrauche man stets "Flucol" 100% Eucalyptus-Oel. Fl. 2 u. 1 Mk. Die Wirkung ist grossartig. —

Drogerie Sanitas. Otto Lilie, Drogerie, & Schild's Zentral Drog., W. Graefe, Drogerie.

bon Terpentin bei Gebrauch bon Dr. Wildt's fluffigem

Parkett-Spiegel.

Parfett-Spiegel ift die billigfte, befte und bequemfte Bohnermaffe für Linoleum Bartett, Dobel und Marmer. Literflafdje Mt. 2 .-

bei C. Fuss, Barfetebobenfabrit, Dopheimerftr. 26. Wilh. Schild. Central Drogerie. Friedrichftrage.

Zur Kranken- und Kinderpflege: Kinderpflege-Artikel.

Hervorragende Nähr-& Kräftigungsmittel. Somatose.

Feischsaft. Liebie's Fleisch-Extrakt. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's

Bouillonkspseln. Dr. Michaelis Eichel-Kakao. Kassel Haferkakao. Kakao Houten. Gzedtke.

Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen. Malzextrakt. Dr. Theinhard's Hygiama, wogen v. Mk. 1.20 Samtliche Samtliche Mineralwäss

do. flüssig

Haematogen.

Tropon.

Roborat.

Plasmon.

Mineralwässer. Hafer-Nähr-Kakao, vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdäuungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkstarrh, 1/2 Ko. M. 1.20.

Kindernahrun, Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. . Reismehl. Gerstenmehl.

Muifler's

Opel's Nährzwieback Quaker oats. Arrow root.

Nährzucker. Pegnin. Malzextrakt. Medizinal Tokayer. Medizinal Leberthran

Vegetabilische

Soxhlet,

Hygisma.

Soxblet.

Milchzueker.

Chem, reiner

per 1/, Kilo Mk. 1 .-

Kinder-Nährmittel. Soxblet-Nestle's Kindermehl. | Kondensierte Milch.

Apparate und sämtliche Zubehörteile. Milchflaschen. Milchflaschen. Garnituren Gummisauger.

Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinder zahnbürsten. Ohren-

Kindercreme Byrolin, Wundwatte schwämmehen. Hyg. Windeltücher. Hyg. Mundserviett.

Kinderseife, parantiert frei von allen scharfen und

Wasserdichte

Betteinlagen.

Gummi-Windelhöschen.

Bruchbänder.

Samtl. Badesalze.

Badethermometer-

Kinderpuder.

Streapulvet

Nabelpflaster. Heftpflaster.

Clystier-

Lanoform-

durch absolute Milde und Reizlosigkeit deshaib unschätzbar für die empfindiche

Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Karton à 3 St. 70 Pfg

Samtliche Nahrmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der 1428 Kranken und Kinderpflege von weltgehendster Wichtigkeit ist.

Telephon 717. Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

3-Jim.- n. 1-3:m.-28ohn. Januar ju verm. Marftrafie 13.

Mitalasitrage 17, Stb. part. 3 Bimmer u. Ruche au rub. gacht bis 1. Januar gu bm. bajelbit part.

Dogneim. In ben briben Reu-Conbeim per fof, aber fpater ges famige 2-Bim.-Wohnungen mit Bubeb, bill gu verm. Rab. an. Bog baielbit 5090

Dinteimerurage 24, 1., 2 fd. m. Betten bill, ju em. 6195 23 alram r. 1, Lad, 1 Bimmer n, ffude m. Abidit. a. gl. 5104

Butowitt, 12, 1 gim. u. Ruche Sellmunburage 6 1 Bimmer u. Wearinitt. 83, 1., febr freundl. Mant. 2Bobnung. 1 Zimmer, nice, Reder an ft. Samtlie per lett ju berm. 5114

fort gu verm. dmaibaderfir, ub, Deb. 2. tonnen gwei reini, Arbeit Most. Sim. ju verm. 451 Balramftraße 5, 9. r.

2 4.50 monati, fof, gu verm. mp. Bum, a. 2 Betten & EV. Bleichftr. 15a. 2.

Mener erhaten Schlafftene m. ober ohne Roft Albrechtftr. 37, Stb., 1. St.

(Sin brab, anabaten erb, Logis 5117 Worigitt, 41, Stb. Dermanner 86, Deb., 1. r., mobi. Bimmer fofort gu ver-

Sin teint Arveiter fann Schiafbelle erhalten bei C. Bund, IL Schmalbacherfir. 5. 2.

2 rem Mrv. ern. Schlafgeue 5087

Bennt Bimmer haben. 5194 faubrunnenftrage 6, 2. St. L., ech. reinl. Arbeiter Ediaf. 5171

Sten mit Wohnung geraumige gute Reller, worin feit 40 Jahren ein Mareriale, Polonialind Garbivarengeichaft betrieben water, ju bermieren, en Saus ju niclaufen, Rab.

Lebritrage 14, 1 Relerent, il, p., Laben f. 800 20f, mit Bim, boff, f. Schah-mater, fof in vermeren. 5116

Beitenditr. 32, Baten, Bafchtuche und Gla den-lieteter fot, bid ju vin. 5033

Weitriber 33, mob Laben, für beff. Epegerei, Deli-lateffen. ob. Raffee Befchaft febr prigner, in beiler Geichaftslage L. Gan. 1937 gu berm. Rib.

Gaenite, 2, ich heite Werfft auf 1. Januar ju verm. 38h. Bob., part. r 50 2

Arbeitamaral.

Earl Baute, Defenenur. 26, 1, Ceres u Gengerrahmengeimaft,

Ein tuchtiger, felbftenbiger Modellschlosser

für bauernbe, angenehme etellung. fotoie einige erfte

Lehm. Sand- und Schablonen - Former von einer neuerbauten Gifengiegerei fofort gefuct. Melbunnen u. Di. 3114 am bic

Grped b. Bi.

Gut emptehlenes Mädden fucht gum I. Januar Stelle als Stute. Offerten u. D. D 110 beforgt 21. Rolef. Münfter

An- und Verkäufe etridmojdine n. 1 Guttarie gu pertaufen. 9256. 5064 Quifenplay 9, part

Geiegenheitsbalber golbene und filberne Schmudjachen billig Rapellenftr. 12, 1. St. rechte @

Ein Salbuerden, febr geeignet für aufe Band, bill. abjugeben Blücherftrage 20, 1. Gt.

gut erbalten, ungefahr 1,75 Dir. toufen gefucht

Off. 11, O. S. 5179 an bie Groeb. b. Bl. 5179 5179 Bett mit Sprungr b & et, Der-mannier, 13, 2 Er, L 51-1 Gutes Dedbett bill. gu bt. Ber-

Sangrienvoger, la canger, für 101. 8 gu pert. Erbacherer. 9, Anbau bei Bom

Puppenküden u. -Stuben bon 2 Det, an ju verf." Bieififrage 20, 3, t.

Brima Binter.Rarroffeln Mait 5.e0, and Mausten, Dbft und Bmirbein Dopbeimerftraße 24. 1.

Versensed nev

Mur nom tirge Beit! Berühmtefte

Wahrsagerin der Gegenwart.

Much Sonntags gu ipreden. 3. Gage Watramfr. 4, 3 Grage, nabe ber B eichftrage, 6188

Salfer und Damenwarde 1 Bafden u. Bugeln m ange nommen ; feinfte Muef. | ugeficheit, oine fcharje Mittel. Frau Baftin , Recoftrafte 1 . Bt .. 2. (Smpjeale auch Diefes Jahr eine

große Auswahl in Waldsing- und Ziervögel,

als: Sochrete Domptaffen, Rot-und Bera-Danfting, Bud-, Berg-und Grunfinfen, Beifige, Beib- u, haibelerchen, Kreugianobel, Balbund Lachtanben, Schwargtopfe und

Frl. Reith. Gleonorenfir. 10. p.

Wiesbadener Männergesang-Verein

"Wartburg", Chwalbaderftr. 35.

Die neue Meffauration wird Donnerstag, Den 6. Dezember

1906, eröffnet. Die Regelbahn ift von Montag, ben 3. Dezember an ju benugen.

Die Gale werden am 9. Dezember eröffnet und von diefer Beit an ver-

Bum Musichant tommen Beine eigener Rellerei, wie erfter hiefiger Firmen. Bier ber biefigen "Germania-Brauerei" und Matthafer. Brau.

Unfere offene Restauration, wie Die Bewirtichaftung ber Gale, haben wir einem erprobten Birte,

herru J. Kopp aus Regensburg, übertragen.

An den beiden Undreasmarft. tagen Gintrittegebuhr für Richtmitglieder von 6 Uhr ab 50 Big.

Den Mitgliedern werden Passepartout jugefand.



Camstag, den 8. Dezember 1906, abende 9 Uhr, im neuen Dauje:

- . Kurze Probe.
- 2. Außerordentliche Hauptversammlung.

Zagesordnung:

- a) Beiprechung ber Gröffnungs. Feierlichfeiten.
- b) Sonftige Bereinsangelegenheiten.

Conntag, den 9. Dezember 1906, vormittags 111/2, 11hr, in neuerbauten Bereinshaufe bes "Biesbebener Dlannergefang-Bereine", Schmals bacheritrage 35 :

Darau Blundgang durch das Bereinshaus.

Eintritt nur gegen Mitgliedefarte ober Ginlagfarte.

Nachmittags 2 Uhr: Sefteffen mit Damen

im neuen Gestfaale. (Das trodene Gebed 3 Marf). Anmelbungen find nur ichriftlich bei unserem Berifchafter herrn J. Kopp, bis Freitag avend in bewirten. Bon Camstag, ben 8 Dezember ab tritt ein Buichlag von 50 Big, für bas

Schluß ber Unmelbungen Cambtag

I libr ab.

Abende von 8 Uhr ab:

Der Vorstand.

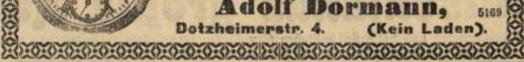
Mittwoch morgen wird

bas Bib. gu 60 Bi. ausgehauen

Steingaffe 28. Sot linte. 5155

Räumungs = Ausverkauf Broße Auswahl & Grammophons, Phonographen, Platten u. Walzen. Adolf Dormann, Dotzheimerstr. 4. (Kein Laden).







per Dobelmagen u. Febersollen beforgt bill. und unter Garante Ph. Ruppert, früher Schwalbacherftraße, jeht Ablerftraße 13. 5165

Sane mit autem Bei aft. prima Lage, f. Dt. 46000 in bert Rur Eclbfreff. erb.

Bleinite. 29. 1. linte. Dentabl. Sans mit Lorfabrt bier ober Biebrich gu taufen aef. Diff mit gen, Angace ber B bingungen u. G. R. 700an bie Erp b. Bl. Agenten verb. 5095 Saufer in Dothbeim, gut ren-tabel, nabe neuem Erergier-Stap, einzeln ob, jul, teilungs-balber billig gn vert. Bu erfr. b. Bonbaulen, Dachbedermfir, 5089

Geld fint ebent oune Burg-fchaft. Rudgahlung n. llebereinfunft, 3028 Mebereinfunft. 2020 Mittelbaus, Berlin, Albrechtfte. 11 Stadporte erheten.

Suche

auf erfte Supothet 5-6000 IRt. v. Gelbfigeb, auf 1. 00, 15. 3an, 07. Mgenten berb. Weft. u. S. 4618 an b. Erp. b Bl. 4618

50 Wlark

von Arbeiter auf fofert gu feiben gefucht, Rudy monatt. u. 10 % Gewinn. Off, unt. G. DR. bauot

Darlehn

L I Bobe a. jedermann a. Ratenrudgbig. birett v. Bant (leine Radn, ob. bergi,) beich nadmeidl. M. Bliber. Wiedbaben, Dobbeimerft, 32, p. c. 5160 B. fpr. v. 8-8, and Sonnt pm,

III USION Sie? Dann versuchen Sie die unübertreffi. Plucol-Bonbons. Die Wirkung ist wunderbar. Karton 40 Pf.

Otto Lilie, Drogerie, Moritzstr. 12.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 5. Dezember er., mittage 12 11hr, versteigere ich im Sause Bleichstraße 5 hier: 8 Ballen Kaffee, 2 elettr. Wandarme, 150 Abseifburften 50 Schwamme, 150 Ramme, 2 Reifeforbe, 75 Bugtuder u. a. m.

öffentlich meifibietend zwangsweife gegen Bargahlung. Lousdorfer, Gerichtsvollzicher Portfitr. 14.

5192

Deffentliche Berfteigerung. Mittwod, den 5. Dezember b. 38., nachmittags

3 Uhr, werben in bem Biandiolale Rirdgaffe Dr. 23: 4 polift. Betten, 6 Rleiderichrante, 2 Spiegelichrante, 2 Bajchtommoden, 1 Bufett, 1 Trumeaux, 2 Schreib-tiide, 2 Tiide, 2 Bertitos, 8 Stuble, 6 Sojas, 8 Seffel, 2 Dimans, 1 Teppich, 1 Nahmaschine u. f. w. gegen bare Bablung öffentlich zwangemeife berfteigert.

Biesbaden, ben 4. Degember 1906.

Bez. Habermann, Gerichtsvollzieher.



Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

Fauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher No. 545 u. 775.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30. Annahmestellen: Luisenstrasse 24, Heleneustrasse 27, Feldstrasse 18, Luxemburgstrasse S, Moritzstrasse 28.

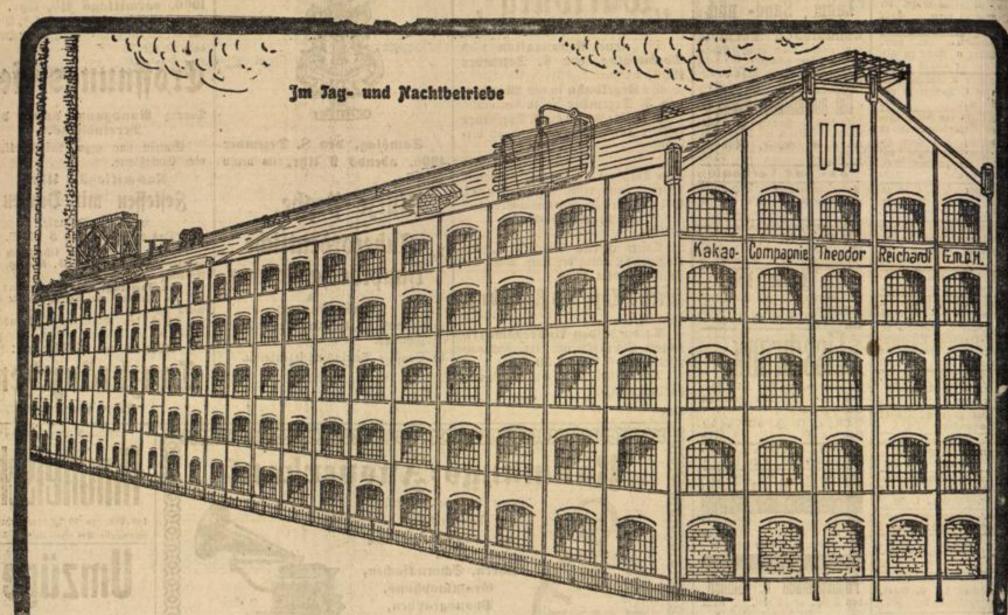
Hierdurch machen wir ergebenst darauf aufmerksam, dass wir Hausbrandkchlen und Koks

aller Scrten von einer grossen Auswahl anerkannt bester Syndikats-Zechen des Ruhrgebietes, sowie die bewährtesten Marken deutscher, belgischer und englischer Anthracitkohlen führen. welche vermöge ihrer grossen Vorzüge in Bezug auf sparsamen Brand und hohen Heizeffekt ihren guten Ruf als erstklassige Qualitätsmarken durch lange Jahre begründet heben.

Wir empfehlen diese ausgezeichneten Produkte, die von sogenannten "ringfreien" Kohlenbandlungen nicht geliefert werden können, za billigsten Preisen und bieten darch eine sorgfältige Aufbereitung u. prompte Bedienung alle Gewähr, auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu

no woo Ber de finit Bei de finit and adair de finit adair de finit adair de finit adair de finit and adair de finit adair de finit

In C



Deutschlands größte Kakaofabrik

weil unsere nach hygienischen und vollswirtschaftlichen Grundsäten hergestellten Fabrikate von kaufverständigen, sowie geschmadlich und wirtschaftlich streng und sorgsam prüfenden Frauen und Feinschmedern aller Stände bevorzugt werden und baber seit Jahren in größeren Mengen sabriziert werden mussen als irgend eine beutsche Marke, ja, als alle nach Deutschland eingeführten hollandischen Rakaopulversorien insgesamt.

Auf dem ganzen Erdenrund

find die Reichardt-Marken infolge ihrer in allen Rulturlandern patentierten Verfahren in Qualität und infolge ihres Bertriebssisstems in Preiswurdigkeit konturrenzlos, denn sie werden in stels frischer, von fremden Dunften unbeeinträchtigter Beschaffenheit in eigenen Fabrikfilialen in einzelnen Paketen und Lafeln

zu Jabrikpreisen direkt an Konsumenten

berfauft und versandt. Millionenfältig haben Kalastrinker und einmütig alle gründlichen wissenschaftlichen Forscher erprüft, das bie unübertrefflichen Reichardt-Kalass um ein vielsaches feiner verarbeitet sind, als irgend ein Fabrilat anderen Ursprungs, den unvergleichlichen Kalaseigengeschmad ohne Gewürzverdedung besitzen, am stärtsten entsettet sind, teine Fettaugen und teinen Bodensat in der Tasse zeigen.
Alle diese Eigenschaften bestimmen den Reichardt-Kalas, wie die experimentell-biologischen Versuche in dem Pathologischen Institut der

Königlichen Universität, Berlin

erweisen, zu einem Genugmittel, das allein geeignet ift, den übermäßigen Raffeegenuß zu beseitigen. Denn nur Reichardt-Rafao vermochte bei biefen Bersuchen den zur Berdauung notwendigen Magensaft so ftart abzusondern wie Raffee, ohne daß er wie dieser nervenzerruttend wirkt.") Dadurch ift

Kaffee das teuerste Genußmittel

nicht nur das schlechtbekömmlichste, denn seine zehrende Nedenwirkung raubt dem Körper Energien, die durch andere Nahrung ersett werden müssen. Hingegen führt der edenso start verdauungsfördernde Reichardt-Rakao dem Körper Nahrung, also Energien zu., Deshald ist Reichardt-Rakao weit billiger als der ordinärste Kaffee, denn ½ Kilo dieses Fabrikates reicht zu 15 Liter Wasser, oder 30 Liter halb Milch hald Wasser, und kostet von der Reichardtmarke "Urmee" nur 120 Psennig, sodaß ein Liter Kakao mit Zucker schon für 10 Psennig herzustellen ist. Reichardt-Kakao kann gekocht und wieder erwärmt werden, ohne die Geschmacksseinheiten zu verlieren. Auch ist er als sommerliches Erfrischungsgetränk im kalten Zustande ein Labsal, dessen Borzüge die aller disher bekannten durststillenden Flüssigkeiten bei weitem übertressen. — Reichardt-Kakao erhöht

die Bekömmlichkeit der Milch

und sollte beshalb, wie es bei forgfältiger Kinderernährung schon lange geschieht, in geringen Mengen, etwa 10—15 Gramm auf 1 Liter Milch, selbst Kindern jugendlichsten Alters zu jeder Tageszeit als einziges Getränt verabreicht werden. Aur muß dieses Getränt gekocht, und nicht nur die Milch bei der Bereitung, der disherigen Unsitte gemäß, hinzugegossen werden, denn Milchseit und Kakaosett sind gegensählich und bereinigen sich nur dei Wallungen in höheren Temperaturen. Zur Erzielung einer vollendeten Bekömmlichkeit ist aber die innige Berbindung der Bestandteile unbedingt ersorderlich.

Selbst die unteren Volksklassen

bie gewöhnt sind, Kaffee in Mengen zu genießen, können bei der Ernährung große Ersparnisse machen, wenn sie Reichardt-Kafao trinken, zumal bei den heutigen allgemein gestiegenen Lebensmittelpreisen. Der hohe, stidstoffreiche Eiweißgehalt des im Preise nicht erhöhten Reichardt-Kafaos muß angesichts der Teuerung unserer Haupteiweißnahrung, des Fleisches, von jedem rationell wirtschaftenden Konsumenten voll wahrgenommen werden.

sind durch die Reformierung ihrer Serstellung anderen Fabritaten weit überlegen. Zu dieser Reform gehören nicht nur die verschiedenen als Fabritgeheimnis bewahrten Bersahren, sondern auch die allgemeine Berwendung von Porzellan anstelle von Kunststein oder Granit in den Walz- bezw. Reibemaschinen. Denn besonders diese Gesteinsarten reiben sich im Mahlgang ab, und es gelangen auf diese Weise Spuren bavon in die Schokolade, wodurch der edle Kalaogeschmad start beeinträchtigt wird. Dieser Beigeschmad wird von seinen Zungen sehr mislich empfunden. Reichardt-Schokoladen sind frei von solchen Gesteinsatomen und schweden am natürlichsten, reinsten und belikatesten.

Bezugsbedingungen: Die Fabrit Breise in unserer am Fusse verzeichneten Fabrit Filiale sind: für Kakaopulver 120 bis 240 Pfg. das Pfund; Schokoladen 80 Pfg. bis 240 Pfg. das Pfund. — Bon 6 Wark an tragen wir das deutsche Paketporto. — Bei Bahukisten (mindestens 15 kg Inhalt) liefern wir frachtfrei Bestimmungsstation, ohne Berechnung der Kisten und gewähren 10 % Rabatt. In den Stadtbezirken unserer Filialen liefern wir bei Bezügen von 2 Mark ab frei Haus, in den Bororten von 8 Mark ab. Lieferung ersolgt nur gegen vorherige Kasse oder Nachnahme.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, Wandsbek-Hamburg. Filiale: Wiesbaden, Langgasse 10. Telephon 2449:

) Auch bereits die Abstinenten wenden sich heute, obwohl sie nur der Kampf gegen den Alfohol zusammenführt, sugleich gegen den Kasse. Rach unserer vorigen Berdssentlichung hat man und mitgeteilt, daß seit Birchow eine größere Auzahl Alloholgegner als in der Dessentlicheit auzumehmen war, den Kasse ebenfalls richtig einschügen und sich wohl davor ben Zeiler des übermäßigen Kassegenusses zu versallen. Diese anersennenswerte Tatsache spricht auss neue für die Richtigseit unserer Bestredungen.

2 Ffd. 1 Bfd.

75

75

145

50

45

S3 35

5. Dezember 1906.

empfehle gu bedeutend ermagigten Breifen:

Glace Sandichuhe Baar 1.50, 2 Mt., 2.25, 2.75, 3 Mt., Glace Sandichuhe, seinstes Ziegenleder, Paar 4 Mt., 3 Paar 11 Mt., Ball. und Gesellschafts Sandichuhe, Juchten und Benezianische Sandichuhe, Krimmer., Ringwood., Leder Imitation Sandichuhe,

Wildleder., Reit., Gahr. und Militar Sandiduhe,

Glace, gefüttet, in allen Breislagen,

Rinder, Glace, mit und ohne Futter, in allen Großen, Rrawatten, aparte Renheiten, in ben neueften Duftern und Faffons,

Rragenichoner, hemden, Kragen, Manichetten, Prof. Jäger-Baiche, Portemonnaies, Taichentücher,

Neueste Leder, und Berltafchen, Ledergürtel, Gummi- und Gold-Gürtel. 4581

17 Langgaffe 17. Gg. Schmitt, Sandiduh Geidaft. Schone Sandiduh-Rartons gratis.

vorm.

Wiesbaden. Neugasse 15,

Lieferant verschied. Behörden und Kassen.

nächst der Marktstrasse.

Solide Fabrikate. Billige Preise.



Eigene Werkstätte.

empfehle

Gold- und Silberwaren zu den billigsten Preisen. Prinzip: Führung nur selidester Fabrikate. Reelle Garantie. Grosse Auswahl.

Fr. Seelbach,

Mitglied der "Deutschen Uhrmacher-Genossenschaft"*)
Kirchgasse 32.

*) Die Genossenschaft ist eine Vereinigung von Fach-leuten, welche nur gute Uhren zu müssige: Preisen in den Gebrauch bringt. Sie führt nur Ühren, welche auf ihre Zu-ver ässigkeit vorber sorgfältig geprüft wurden. 3917

(beste Wandbekleidung für Zimmer u. Treppen) habe einen grösseren Posten weit unter Preis abzugeben.

Hermann Stemzel, Schulgasse 6. 2130



Reftanrations-lebernahme.



Ginem verehrten Bublifum von Biesbaden und Umgebung, meiner werten Rachbaricait, fowie allen Freunden und Befannten gur geft. Rachricht, baß ich bas

Restaurant zum großen Friedrich 5 Schwalbacherftraße 5

übernommen habe. — Bum Ausschant gelangt Ia. Bier ber Brauerei Balt. muhle, sowie reine Beine.

Guter bürgerlicher Mittagotifch. | Reftauration gu jeder Tageogeit.

Um geneigten Bufpruch bittet

bedjachtungevoll

4819

Philipp Schloffer.

Kanjer

Feinstes und vorzüglichstes Fabritat.

Spegiell für Schneider, Cattler u. Schuhmacher.

Grafter, leichter Bauf.



Auf Wunich Teilzahlung.

Fahrrad. u. Majdhinenholg. Sonnenberg, Talftr. 22. Gigene Reparaturmerfftatte.

NB. Rieberlage v Bald., Mang-

u. Wringmafdinen. 4074

Großer Konserven=Verkauf Rur folange Borrat reicht.

2 Bib. 1 Bib. Stangen Spargel, 20/24 Schnittbohnen Apritojen, 1. Frncht geich. Stangen Schnittbohn. " ungeich. Brechbohnen 28 Dio. Biruen, meiß ober rot 35 Dio. 48 50 30 Grobecren Wachsbohnen Ririden, fow. o. rot m. Etein Perlbrechbohnen Ririmen, bto., ohne Stein 75 75 Schnittbohnen, 4 Bid. Mirabellen bto. Brechbohnen Pfirfifde, 1/2 Frudt geldalt Pflaumen, 1/2 Frudt 60 120 Junge Grbfen, Raiferfcot. 85 65 48 Feinste ig. Erbien Dto. gange bto. Feine Bemüje. Erbien 3g. Erbien m. Rarotten Selbiteingemadite Salzbohnen 90 50 50 bto. Leipziger-Muerlei la. per Bjund 23 Big. 110 60 Dio. 85 35

60 110 mittel

80

48

Teltower Rübchen Rohlrabi i. Scheiben

Bredibargel m. Röpfen

Gognac 1/1 Flaige von Mt. 1.60 an. Cognac 1/2 Blafde von IRt, 1.00 an. 4938

Brose. Kolonialwarnhandlung Telephon 3312, Biesbaden, Bleichftr. 21. Telephon 3312.

Praktifche Weihnachts-Geichenke.

Rathenower Brillen u. Pinceneg in 14fart. Gold-Double bon Dit. 6 .- an, in 8. u. 14fart. Gold je nach Gewicht von 12 .- Dif. an. Lorgnetten in Gilber, Double, Schildpatt u. Imitation von Mt. 3. - an. Opernglafer in Berlmutter für Damen bon 12. - Mt., in Leber von 7.50 an bis zu ben elegantesten Mustern.

Brismenglafer für Theater,

Reife und Jago von Beif, Goers und Senfold gu Fabrifpreifen. Barometer mit Thermometer von Mt. 7.50 an in unerreichter Auswahl. Reifigenge, Sobenbarometer, Schrittgahler, Kompaffe, Wetterhauschen u. f. w. zu ben billigften Preisen. Wf. 0.50 u. 0.60.

Erites Rathenower Optisches

Langgasse 51

Berm. Thiedge

Langgasse 51.

201

phin

11

Bar:

Wie alljährlich hat der Verkauf meiner sämtlichen Artikel zu

begonnen. Es kommen nur bewährte

Qualitaten zum Verkauf und bitte ich um Zuwendung gesch. Aufträge. 5109

Lugenbühl,

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.

4 Bärenstrasse 4. In- u. ausländische

Westen-Stoffe in Sammel, Seide, Wolle u. Piqué, Schlaf: ock-Double

empfiehlt in grosser Auswahl.

Hch. Lugenbühl.

25. Rovember bis 16. Dezember 1906, im Festjaale des Rathaufes

Beöffnet taglich von 10 bis 3 Uhr. Gintritt 50 Bi. Dauerfarte DR. 1. Gur Mitgliebet bes Daff. Runftvereins die Balfte.



Hosenträger Portemonnaies

billigft A. Letschert,

Faulbrunnenstraße 10.

Hmis



Hatt

Ericeint täglich.

Mr. 283.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlageanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Mauritiusftraffe S.

Mittivoch, ben 5. Dezember 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Betannimedung. Der Fluchtlinienplan gur Festsehung einer Strafe in Riarenthal ift durch Dlagiftrate. Befchlug bom 28. Robember er. formlich festgestellt worden und wird bom b. Dezember ab meitere 8 Tage im Rathaus, 1. Dbers midof, Bimmer 38a mahrend ber Dienfiftunden ju Jedermunns Ginficht offen gelegt.

Biesbaden, den 30. Rovember 1906.

Der Magiftrat. 3. B.: Frobenius.

Berfauf.

Der Berfanf und Abbruch Des bor 2 Jahren neuerbauten Banbureaugebandes bes neuen Rurmt ze. foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen merben.

Dasfelbe eignet fich mit feinen 3 Raumen befonders B Lagerplat, Bureau, Santine, Materialien-Depote ic.

Angebotsformulare und Berdingungenuterlagen fonuen mibrend ber Bormittagebienftfunden im unterzeichneten Jureau, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 2, eingeseben, bie Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Bargahlung om bestellgelbfreie Ginfendung von 25 Big. und zwar bis um Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift 6. I Deff. 27 verjebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 10. Dezember 1906, vormittage 10 Uhr,

birter eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber tima ericheinenden Anbieter.

Dur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Etrbingungeformular eingereichten Angebote merben betudnichtigt.

Buichlagsfrift: 1 Woche.

Biedbaben, ben 29. November 1906.

Stadtbauamt, Burean fur Gebaudeunterhaltung.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 87 1fb. en Eteinzengrohrfanal von 25 cm lichter Weite in der Suppeftrage, von der Schonen Ausficht bis gur mittierten Bergenhahnstraße follen im Bege der öffente liden Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beidigen fonnen mahrend ber Bormittagedienstitunden im athaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungs-terlagen, aussichließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Burgablung oder befrellgeldfreie Ginfendung bon 50 Big. hime Briefmarten und nicht gegen Pofina.hnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Mittwod, Den 12. Dezember 1906, vormittage 10 Hhr,

m Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber And ericheinenden Anbieter, oder der mit ichriftlicher Bollnacht verfebenen Bertreter.

Mur bie mit dem borgeichriebenen und ansgefüllten Bridingungeformular eingereichten Angebote merden bei ber Biglagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Bicsbaden, den 30. November 1906. Städrifches Ranalbauamt.

Muentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Kranfenhaus findet Mittwoch und Samitag Cormittags von 11-12 Uhr eine nneutgeltl. Sprechftunde unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterjudung und cratung, Ginmeijung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Luswurjs ac.).

Biesbaben, ben 12. Rovember 1903.

Stabt. Granfenhand Bermaltung

Ctabtifches Leibhaus gn Wiesbaben, Rengaffe G.

Bir bringen biermit zur öffentlichen Kennenif, bag bas lädiffige Leihthaus dabier Darleben auf Pfander in Beträgen 2 Dit. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, langftens auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zürsen wie und daß die Saratoren von S-10 Uhr Vormitlage mid von 2 -3 Uhr Rachmittage im Leiftigus Sejend in Ti Kethhaus Deputation !

Befanntmadung

Ctabt. Leibhand Depution

Berbingeng

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 142 Ifd. m Steinzengrohrfanal von 25 om lichter Beite in der Bergenhahnftraße bon der Suppeftrage bis gur Menerbeerftraße follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung perdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mahrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Mr. 57 eingeseben, die Berdingungsunterlagen ausichlieglich Beidnungen auch bon bort gegen Bargahlung oder beftellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boitnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Mittwod, den 12. Dezember 1906, vormittage 101, 11hr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter. Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berfid. fichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 30. November 1906.

Städtijches Ranalbauamt.

Nichtamtlicher Cheil

Rachdem ein angemeffener Betrag von Glinisigpfennige ftuden mit dem neuen Geprage (1/2+Martftuden) bergeftellt und dem Berfehr gugeführt worden ift, follen die in ten bieberigen Formen geprägten Stude eingegogen werden. Im Intereffe einer beichleunigten und bollfrandigen Gingtebung ber alten Bunigigpfennigftude ift ihre alsbadige Ablieferung an bie öffentlichen Raffen erwänicht. Die letteren find angewiesen worden, Die fraglichen Mangen nicht nur in Bahlung, sondern auch gur Umwechielung bon jedermann angunehmen und dabei etwaigen Buniden nach Umtauich gegen andere Mungen tunlichft zu entsprechen.

Biesbaden, den 20. November 1906. Ronigliche Regierung.

holzichneiderei u. Brennholzverkauf.

Schneiden von Stammen, fowie Brennholg, legteres auf Bunich im Saufe mit fahrbarer Arcisfage empfiehlt fich billigit

Tel. 508. Rarl Guttler, Dotheimerftr. 103. Gleichzeitig offeriere fiefernes Mugitubeholg, geipalten pro Btr. 2 Mf. 40 Big., Brennholz à Btr. 1 Mf. 40 Big bei Abnahme bon 5 gtr. frei ins Saus.

Taunusftrage 57, gegenüber ber Roberftrage. Birflich gute Dauererfolge bei afuten und dronifden Ratarthen, Folgen von Influenza u. 1 -

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnehmen, Dufterzeichnen, Buidneiben und Antertigen bon Damen- und Rinderfridern wird grundlich und forgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre einenen Roftfime au, welche bei einiger Aufmertjamteit tabellod werben. Gebr leichte Merbobe Die besten Erfolge fonnen burd gablreiche Schulerinnen nad gemiefen werben.

Schnittmufter=Derkauf.

Rabere Ausfunft bon 9-12 und bon 3-6 Hir. Brofpette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

aller Systeme.

bor- und rudwarts gehend, flopfend und ftidend.

Aus den renommierteften Fabriken Deutschlands. mit den neueften, überhaupt eriftierenden Berbefferungen empfiehlt beftens

E. der Frais, Mechaniker,

Biesbaden, Rirdigaffe 24. Gigene Reparaturwerfftatte.

Ratenzahlung! Langjährige Garantie!

Weyershäuser & Rübsamen

Möbelfabrikation und Lager

Luisenstr. 17

Luisenstr. 17.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager aller Arten Möbel in fachgemässer Ausführung zu bekannt billigen Preisen.

Spezialität:

Braut-Ausstattungen.

Transport frei. Transport frei. Grösstes bürgerliches Lager am Platze.

Neben Haus- und Grundbesitzer-Versin. 2026

17 Luisenstrasse 17.

Der schönste Weg im westlichen Wald ift unftreitig ber in blefem Commer fertiggeftellte BBafferleitungsmeg, jum "Balbhanochen" führt. Berfaume man nicht, and in jediger Beit einen Balbipagieraang zu machen. Der Balb bat zu jeber Jahred-zeit feine Reize. Die Restaucation im Balbhanochen ift zu jeb. Tages. geit ben gangen Binter geöffnet und bieter bei maffigen Breifen gute

Als vorzügliches und billiges Familien-getränk empfehle die beim Sieben der besseren Teen sich ergebenden

leespitzen.

Feine Qualität Hochfeine Qualität per Pfd. Mk. 1.20. per Pfd. Mk. 1.40.

Chr. Tauber,

Nassovia-Drogerie, Telephon 717. Kirchgasse 6.

empfiehlt fich gur Reinigung der Fenfter und Ertericheiben, Dberlichter, Glasbacher 2c.

Das Glas. u. Reinigungs Inftitut hon Otto Poble, Shulgane

Herren-Joppen, fin all. Munteen und Größen (Gelegenbeitetanf), früberer Breis Mt. 10, 12, 15, 18, 20, jest Mt. 6, 8, 9 10, 12, islange Borrat reicht. Anjeben gestattet, 5078

1. Gt Schwalbacherftr. 30, 1. Gt (Macgiette,)

215. Königlich Preufifde Alaffenlotterie.

5. Desember 1906.

5. Blaffe. 23. Biebungstag. 3. Dezember 1906. Bormittag. Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Mammern beigefügt. (Bemabr. 2. St.M. f. g.) (Nachbrud verboten.)

(Dine Gewähr. M. St.M. f. 8.)

000) 982 00408 9 81 535 65 708 33 52 942 31079 105 215 58 676 858 82078 110 90 8 331 61 479 630 735 842 43 44 72 (1000) 83440 98 571 949 84349 433 5 57 637 54 7209 812 187 91 85600 850 314 568 818 51 749 75 (1000) 56084 135 348 (800) 857 90 87 938 50 98 87 744 840 538 82307 75 454 (800) 98 572 644 91 887 989 56 89942 81 401 572 611 85 755 72 (3000) 829

Restaurant zur Stadt Frankfurt

Samstag, 1. Dezember u. folgende Tage :

ber weltberühmten, vielfach preisgefronten Truppe

Addio Nopoli aus Neapel. Dir. Eduard Aversano.

Auftreten in ihrem eleganten Rationaltoftume. Glite.Inftrumental und Gefange Enjemble

6 Damen - 5 Berren. Anjang an Bochentagen 71/, Uhr; Conntage 41/2 Uhr. Jean Dies. Es labet freundlichft ein

Pallepartoukarlen für den Andreasmarkt am Büfett. 4562

215. goniglich Brenfifde Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 23. Biegungstag 3. Dezember 1900. Rachmittag.

327 (1900) 97 327 402 505 (500) 415 274 77 457 609 72 907 129105 40 504 18209 12701 435 77 128074 116 274 77 457 609 72 907 129105 40 504 15090 128 (500) 409 601 81 (500) 40 61 81 (500) 40 61 81 (500) 40 61 81 (500) 40 61 81 600 719 81 33210 606 40 46 696 (1000) 134 602 750000 44 500 63 411 640 96 710 61 833 79 972 135 609 178 330 98 (1000) 412 47 552 (500) 628 847 902 24 45 136 219 304 627 708 561 137 207 56 386 98 474 600 619 734 829 138111 47 282 655 759 884 (1000) 139012 201 53 584 611 (500) 56 783 809 942 14000 95 783 809 942 14000 95 783 809 942 14000 95 783 809 942 14000 63 82 138 47 42 (500) 68 142 530 270 (1000) 432 92 747 63 807 143148 89 391 (3000) 26 427 508 759 875 144 605 838 945 56 145044 194 450 146 609 139 (3000) 25 427 508 759 875 144 605 838 945 56 14500 57 35 600 18 38 600 71 (500) 15 783 80 92 15 129 200 606 771 (500) 15 2194 97 335 503 15 3017 23 (500) 600 97 15 4004 413 545 51 56 770 519 43 15 5022 203 320 (3000) 565 94 80 603 85 15 62118 20 654 84 815 15 15 709 234 422 (1000) 644 (1000) 635 834 15 8002 109 45 303 15 8004 413 545 51 86 770 619 43 15 8022 203 320 (3000) 565 94 80 603 85 15 62118 200 549 84 55000 92 31 522 400 (500) 45 639 16323 566 616 775 961 85 162178 230 440 72 612 24 65 719 60 862 163 204 (2000) 27 548 709 948 164 285 97 806 165 600 747 600 92 33 933 165000 125 77 (500) 213 88 638 863 968 (1000) 90 16910 92 33 93 1650027 (1000) 125 77 (500) 213 88 638 863 968 (1000) 90 16910 97 747 600 92 39 93 1680027 (1000) 125 77 (500) 213 88 638 863 968 (1000) 90 16910 97 747 600 92 39 93 1680027 (1000) 125 77 (500) 213 88 638 863 968 (1000) 90 16910 97 74 740 97 74 600 92 30 93 168002 97 74 600 92 30 93 1680027 (1000) 125 77 (500) 213 88 638 863 968 (1000) 90 16910 97 74 170 800 50

28 7000 107 77 907 3m Scroburnate beriskeben: 1 Brämie & 300 000 Wit, 1 Seminu 1 15 000 Wit, 2 & 10 000 Wit, 2 & 5000 Wit, 80 & 3000 Wit, 171 & 1000 Wit, 214 & 500 Wit.

Wasserdible Oel-Jacken

(Pelerinen)

mit und ohne Aermel, ihres aussergewöhnlich billigen Preises wegen gerignet für

Fahrlente, Maurer.

Manai- und Strassen-

Arbeiter etc.,

ermöglichen auch bei schlechtem Wetter das Arbeiten im Freien, Ausserst dauerhaft, per Stock Mk. 5.50, 6.-, 6.50 bei

P. A. Stoss, Taunusstr. 2.

Bas wollen wir ichenten ? ggenheim &

in Wicebaben.

am Schlofplat, Marttfitr. 14, bringen nur foldje Artifel in ben Berfauf, . fid als nüttliche und praftifche

> West-Geschenke eignen.

Weihnachts-Geschenk

!! 3 Mart!!

- 6 Meter guter Loden gu 1 Rleid,
- 6 Meter maidedter Baumwollftoff nebft 2 Meter Futter,
- 2 St. Betttiicher obne Rabt.
- 1 Bettbezug mit 2 Riffen,
- 3 Meter Boll-Manell gu 1 Rod,
- 6 Meter Semben Biber, weiß oder farbig,
- 2 Stud gute Rormalhemden,

1 eleg. Unterrock

- 2 Dubend weiße Batift. Tajdentücher, ober
- feine Tijdh Dede, ober fdmere Bett.Colter, ober
- gute gestridte Derren. Weite. Unbere Bujammenftellung nach Belieben!

Weit-Geschente !! 6 Marf!!

6 Meter ichwarger ober blauer Cheviot gu 1 Aleid mit famtl. Butaten, ober 6 Meter reinwollenes Lama ober

Damentud, ober 12 Meter - 6 Meter Drud, 6 Reter Siamojen gu 2 Rleibern, ober 2 weiße Bett. Bezüge aus weiß. Damaft,

nber 2 extra große weiße Baffel. Deden,

1/2 Dugend Damen Demben, ober 4 Stud weiße Biber Betttücher, ober

1 Dugend weiße Bandtiicher, ober 4 Stud weiße Tijdhtuder, ober 16 Meter Stoff gu 6 Damen-Semben,

weiß. Semdentuch farbig, ob. Oxford.

Weit-Geichenke

!! 10 Marf !!

1 fertiger Gerren-Angug oder 3.20 m guter Tudftoff, ober

6 Meter extra ichwerer reinwollener, 110 br. Rammgarn . Cheviot mit famtlichem Futter, ober 2 Bett. Beguge, 6 Riffen, ober

6 St. gute Betttucher ohne Raht, ober

6 St. gute Drell-Tijdtucher, ober 1 Roftim-Rod, 1 Blufe, 1 Unterrod, 1 Sammet-Gürtel, ober

6 St. weiße Radib Jaden und 3 Paar Beinfleider, ober

5481 2 St. fdwere Steppbeden.

Weitere Aufftellung über Weihnachtogeichente folgen nächfte Tage. Samtliche Sachen werden elegant gebunden und verhadt

und frei ins Saus geliefert. Saumen und Raben ber Tifch, und Bett.Baiche gratis!! Brompter Berjand nach angerhalb

Franto-Bujendung.

Aufmertfame Bedienung. - Billige Breife. Großes Lager fertiger herren= u. Knaben=Garderobe.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anseiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Burcan Lion & Cie.,

Friedrichftrage 11. • Telefon 708

Miethgeluche

Biergimmerwohnung (Breis 6-700 Bit.), möglichft Mittelaunft ber Gtabt, Rab, Barenfrage 4.

3-4 Bim. Bohn, ber Rengert entfpr., im Preife u, 6 bis 700 M., im Mittelbunft b. Stadt ben pantel. Wietzehler zu mieten grl. Off. u, G. 3820 an bie Erped. b. 21 3820

Dohnung einicht. Bwei aletere rubige Leute inchen auf 1. April zwei Bimmer u. Ruche, am liebften eine freundt, Frontip. Off, mit Breisang, u. R. B. 5087 an bie Erped, d. Bl. 5088

8 Zimmer.

Sunnsftr. 1. 3. St., 8 Bim., Rude, 2 Mani., Refler und Juben. per fofort gu verm. Ras. St. 1. n. Wohn. Bureau Sion & Co., Friedrichftrafte 11.

7 Zimmer.

Dogbeim 35 7-Fimmerwohnung mit Bab, Ruche u. reicht, Bubebor per 1. Apr. 1907 3170 Boethefttage 50, Ede Morth-ftraße 56, eine Ichone nen trage 56, eine icone neu bergerichtete 7-Bimmer- 29ohnung mit Bab, 9 Balfone u. reichl. Bubrott, per fofert ob. foater git R. part. rechte.

5 Zimmer.

berrichattliche 4e, 5. und 6.3immerwohnung Bentraiheigung und Momfort, im ber Dage Biesb. bill. bijugeben, Offerten u. S. R. 107 u bie Erp. b. Blattes. 3063

3 1. u. 2. ft., mit Bub. auf part ju vermirten. Raberes parterre.

Mittiffrage 6, nabe Raifer Grieb-rich Ring, Reuban, find icone, bet Reugeit entipredje be 5., 40 H. Reugeit entiprecie fofort gu-

4 Zimmer.

Biagerfir. 29, Renban, icone 4. 3- u. 2-gim. Bobn. m. Ba ul a'em Bubeb, auf fofort ju verm. Mab, Banburran Blucer.

Binderplat 3, practio. 4-Bim. Bobunng mit allem Bubeh. bredm. per 1. Januar gu ver-

Jahmirage 34 weggingebalber ichone 4. Bimmer-Bobnung a. April od, fruber gu berm. Munieben Dienstag und Freitag. 19 Uhr. Preis 600 Mt. 4473 Raberes 2 Ct.

Batthrage 42 neu ber er, ich. Bobn., Bef Et., 4 Bimmer, fofet gu perm. Rab. 2. Stod.

3 Zimmer.

Etage eine fc. 3-Bim. Boon. Rage eine ich 8-Jim., Wohn.

Suoch bid zu verm. Rab. i.
ken'er, part. linis 1954

Deit Rachlag wegzugsbarber
ich 3. Zim. Boonung mit
juben und 2 Baltons, Roon-

rafe 22, 2 r., per fofort ober fabr ju bermieten. Dib. Balom-

Doporimerftraße 126 jd. gr. 3-8.-

Simeren untr. 8 im Borber- u. Simerh. finb ichone 3-Bim,-Bebnungen mit reichlichem Bubeb. I fofert ju vermieten. Ras, bafeloft part, finfs.

Cabnfir. 20, fd. 8- ed. 5-8im. 10f. in verm. Rib part.

Neubau Heilmann, Ede 2. Ring u. Betr. Str. find ber Reugeit entipr, bubiche, freigel. 8-Bim. Bobn. per Jan. gu verm. Nab. bas, 310, 11 m. 1 Mar. 9472 Weberwald traße 4, oth , 3.3,-Webnung mit Roch und Leuchtgas auf ist, gn vm. 3699

9256. Bbb. p. r. Deingaueruraße 5, Dib. icone 3 gim. Bohnung mit Balt. per 1. Januar ju vm. Rab bei Reiper, Bob. Sochp

gehint 2, 1. t., ich. 3- u. eine 2-Simmermobnung per foiore ober fpater in berin Seerobenfir, 2 , Borberb., eleg. Ruche, Danf., 2 Balfons rc. per

Januar ober fpater ju berm. Per Reug, entipr., mit ob, ahne Werfintt zu verm. Rabered baf. part, rechts 2,569

Blebrich. Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Subebor per fofort. permieten

Grantfurterfrage 19.

2 Zimmer.

2 Bim. u. Ruche, p. 1, Det, billig gu vermieten. Rab. Sich p.,

Meubau, Bweigimmerwohn, m. Bubeb. auf gleich ob. fpat, au permieten.

Oleo iurage 16, Etb. 2 gim. m.

Boinardring 6, Bbb., 2 3int., Kniche u. Zubeh, p. 1, 3on. 16:00

Bieichitrage 41, D. D., ich, gr. 2.8im. Bohn mit Bubebor an fleine rub, Familien foi ober fpater gu bern. Rab. baf. Bureau

Bindernt, 23, oth., find icane 2-Bimmer-Bohnungen gu berm. Nab. bafeibt im Laben ob. Rifolabite. 31. Bart. 1. 58 2

Pamoestral 10, Gra, Dadried, 2 Rammern u. Ruche, fof. an rub., linderf. Mieter, für mouatt. 22 D. ju verm. Rab. C. Philippi, Dambachtel 14, 1.

und Riiche per fofort an nur rub. Beute obne Rind. ju v. 5008 Dopbetmerftrage 116 fcone

Citoniccirage 14 2-5.-28, p. 196.
od. ip. R. Sob. p 1 3160
Feldstraße 13 2 gimmer, Ruche
und Reuer auf 1. Dezember

ju berm. Rab. baf. Gneijengunt. 8 i.a Dinterugus 1 fcone 2-3immerwohnung mit Zubehor per fofort ju bermirten. Rabeces Borberbane, part lin's. 1845

3 den graße 2. Dib., jmone 2 Zimmer und Zubehör auf 1. Januar ju vermieten. Rat. Bbb. part. S528

5 erberftrage 83, Dia, jd. 2.8 -

9ind Bob. part. 3158
Pornerfir, 6, 2 zimmer, Rüche
um Jubeb, fofort ju verm.
Rab bei Burt. 4446

Rab bei Burt. 4446
Deno, heitmann, Ede u. Ringund Lothringerftr., find ber
Reug, entspr. bibliche freigelegene 2. Limmer. Cohn, per 1. Jan. gu berm. blaberes boselbst von 11-1 Udr. 2471
2471
2471
2471
2471
2471
2471

Detreibremrage 14, ich 2. gim. gu vermieten.

Dettelbeditr, 14 fcbne 2-gim,-Bohnung für Mt. 280.-

(Sine ichone Dachm. 2 Bim u. Molerit. 49, 1 gr. feere Dan-Rudy: mit Reller auf 1. Jan, ju vut. Platterfte 8, v. farbe itt perin. Patterirof 48 2-gim, 29chn.
Dem nitalerer, 9 im. 2-gim, bot.

wohnung per gleich ob fpat,

Bimmerwohnung nur an rub., punfri. Mieter fof. ju perm. Rheinftr. 59, b. I. Decingauerfic. 4, Dib., 20 Bim.s. Rab.

gu permieten.

Bbb., part. Dengaueritrage 5, hinterb; 2-Bimmer-Bobnung gu ber

mieten. Rab, bei Reiper, Sochpart. Deingauerfte, 15, Web., 2 Bim. R., Abich, n. Bubeh R.

Setrovenitraße un. Stb., eleg. Bohn. von 2 8. n. R., Riof. im Abichi. en. Mani., Gas. p. f. od. fp. Mas. bal.

Courneineiftr. 11, frb., idper 1. Januar ju berm. Rat. Wilb., part rechts. 4626

Cine ichone 2-Jim.-Wohnung fur 330 Ml. fof. au verm. Wolramfir. 20, Seb. 2. 3553 Cine Wohnung. 2 Zimmer u. L. (Seb, 2.) ju verm. 5024 Wolramfiraße 20,

eftendfir. 8, oto., fd. 2-8.-wohnung per fof. ob ipat. gu bermieten.

Dogbeim Biebricherftr. 71, ich. gefunde Wohn. 2 ginn. 11. Ruch, event, einen Grod gang gu verm. Rab, bal. 5084

Biernact, Bilbeimitrage 2, fc. Frontip.-Wohnung, 2 und Ruche mir Bubeh. u. Gartenbenntung febr billig gu om., ba feibnt gutes Logis für folibe junge Leute. 535

In Bleidenstadt,

bireft an ber Babn, ich 2- und 1-Bint, Wohn au vern, Rab bei 2. Fint, Bleidenftadt ad. B. Berch, Wiesbaben, Dopheimerftraße 173

En auch zwei ichone freundliche Bimmer Bandaufenthalt) am Balbe ;eleg, i. b. Habe v. Schlangenbab, bill, gu vermieten, Nab. . Bh. Banin, Ganibrunuens THE STATE OF THE STATE OF

Sonnenberg Blatterftrafe 1 Bobnung bon 2 Zimmern und Ruche fofert ju verm. 3022

1 Zimmer.

3 blerfir, 10, Gtb., 1 Bimmer. 1 blerftrage 23 fl. Bart,-Woon., Stube u. Ruche, paffend für Chubmacher, fofort ju vm. 5028 Dachmotnung auf gleich ob, ipater ju um. Rau. Saben. 2743 blerur. 61, 1 Bimmer, R. fof. gu berm. Bierftr. ad, 1 Simmer, Ruche und Reller per fof. ob, fpater

gu berm. Rab bart. A bierftr. 61, 1 gimmer und Ruche per fofert ober fpater gu berm.

hochstätte 8 ift ein Bimmer und Ruche auf

gleich zu berm. 4484 Gin Bimmer ju verm 5058 Morinfrage 45, Milb. 2. rechts. Deringauerftr. 10, Mittelbau, abgeichtoffene Bobnung von 1 Bimmer u. Ruche 4 um 2727 De Ruche per 1. Rannar gut vermieten. 4543

31 dimerverg i, Zimmer u. Rüche ju permieren. 4451 Sangaffe 28, 1 Jim. u. Ruche, Betto., 1 St., auf 15, Rov., event. ipater ju verm. 9603

Schmaibacherftr. 65 1 8., Ruche Dr. 15 20. R. Bob. p. 4558

Gine Bohnung, 1 Simmer und vermieten Boframftrage 20, 50.3 Seder gleich ober fpater gu permieten.

Gin Zimmer und Ruche in ber Bellmunbftr, gu beim. Rab Beftenbftr. 10, Regier. 3221

Wörthstrage 10

Bimmer u. Ruche im Ceitenb., par., fofert ju verm. Rab. baf., im Bigerren-Gefchaft. 2864 Ruche per fofort ju vern. Riche ber fofort ju vern. Rich beim Bermafter. 4216

Leere Zimmer etc.

großes leeces Bianmer gu om, Bortftrage 18, 1. 4474

Möblirte Zimmer.

Beff. Fraulein findet ichen mobil. Simmer mit frufftud bei guter Famile, auf Bunfch Fam. Anfchule, Geft. Off. u. B. 2288 a. b. Ern. b. Bl. 2288 21 bolfftrage 8, Web. 1, mobil Rimmer gu berm. 5025 Bimmer gu verm. 21 oliftr. 10, Sth., 2, St., mbol Bimmer ju berm. 5036 Preundlich miol. gim. an ant

Braulein gu verm. 3036 Moolifftrage 10, Sth. 1, 6. Muller

Mobi. Frontipippim. m. Raffee fur 14 De monatl. ju bm. Bismardring 37, 8. L. Bin reinlicher Arbeiter Schlaf,

mufeloben & Ridel. Frantenftrage 10, 3. L. mbel. Bimmer mit 1-2 Betten gu

Pogis mit ober ohne Roft billig gu berm Mobt. Binn. (ten. Ging.), epent. mit Benfton gu vm. 4644 Sellmunbbr. 28, 8. Er. L.

Unft. Arbeiter erh. Logis helenenitrage 7. Stb. 1. Gt.

Perfon billig gu vermieren Rab, bafelbit.

Raritrage 37, 2. 1. 2 große mobil beigbare Manfarben an anftanbige Berion fofort gu vermieten.

mieten.

G ur mobi. Bim. un auftandigen beren ju berm. 4483
Mauergaffe 10, 1.

Moringer, Du, 1, erb. junger Mann ich. Logis und Roft

mieten.

Dranienftr. 35, 2, r., ich. 2

Doonfir. S, 1. Er. r., ichon mobt. Simmer mit ob. obne Penfion gu vermieten. Schon mool, gimmer gu verm, bei Bimmermann 3. Schmidt, Mirbior, 15 a. Ott. 2. St. 4815 Domreverg 16 moni. Bimmer auf Zage, Wochen u. Mon. billig gu perm.

202 551. Zimmer fof. 34 bern. 9917 Rinmer (25 Mt, monatt) ju bermieten. 4146

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Gaalgaffe 32.

Wlöbl, Zimmer gu bermieten 2876.
Sebanitr. 5. Stb., 1. St. L.
Seban.rage 6, Bby. 2, St., Its.
1 mobl. Zimmer biffig ju

Balluferftr. 9, Oth, 1 1983 gu verm. 5092 Bellriphraß: 1, Stü. p, mön. Bim fofort ju berne. 5061

Bellright, 19, part., e mobl Binmer in, fep, Eingang per fofort an anftand. heren gu bermieten. 2605

Bismardring 20, 3. r., gut mobl. Zimmer billig gu ber-

Stelle.

Cumerfte, 20, Geb. 2; fc, mbl. Bim, m. g. b. Benf. auf gl gu bin. an Dame ob hen. 3023 Brave Mrb. erb, bill. Schlafftelle, Faulbrunnenftr. 12, Ge-

permieten.

Sellmunbfir, 36, 1,, ich. mbbi. Bimmer (fep.), Riavier, gnte Benfion, ju berm. 4434

Sirfchgraven 26, 2, 1, ift ein mobl. Bimmer an omftanbige

St arifte, 37, 2 Gt. L. ich.mobi. Bimmer preismeet gu ver-

200 gut mobl. Bimmer f. 4 DR. ver Woche zu verm. 2823

für 15 M. ber Bode. 8720 Deugaffe 12. Seitendan 2., einf. mobl. Stumer gn ver-

Dranienitr, 25, S. p. r., mbl. Simmer, fep. Eingang, gu permieren.

Gen mobl, 3immer m. 2 Betten 3m permieten Rauentpalerftr. 6, Sth. 1.

bermieren.
Gin ordentl Mabden findet fcones Schlafzimmer, Rab.

permieten. 2605 für 5 Bierbe, nebft 3 Bimmerm, u. allem Bubed, per fol. ober fp. 3u vm. R. Emfecftr. 40. 8217

Sunger Mann erhalt Roft unb 20gi3 501 Weftenbftr. 15, Stb., 1. r.

orfitrage 11. 8 St. rechts, mobl, beigbare Manfarde gu ber

ar, eleg. möbl. Bim. (m. Roffee 5 ar. eleg. möbl. Bim. (m. Roffee fofort gu verm

Läden.

ein Enden baff. für jebe Branche, and für Bureaugmede, und ein ichoner, großer Reller, raff. f. Beinlager, fofort ju rerm. Rab. bei Gtart, Roberfir. 99. 4465

Schöner Laden, in nadfter Rabe bes Babnhofe. in nachter senge Bohnung, per mit ober obne Bohnung, per fotort gu bermieten

Mibrechtftrage 18, p.

Laben mit Ruchenraum, Grifent geeignet, ober Bagerraum per fofort ju bermiet. Rab. Gerichtefir. 3, part. 2526

Jahnstraße 8 ein Laben per fofort gu vermieten. 97ab. 1. Grage.

Rariftroffe of Baben, für jebes Gefchaft paffend, mit 3-Bim. Maneres 1 Stod.

Sarifer. 40 Baben, für jedes Ge-36 ichaft paffend, mit ober obne Bobnung, event. Reller, Bagerraumen, ju bermieten. Raberes Stridgaffe 9 ein ichoner Laven, fur jebes Wefchaft geeignet.

fofort gu bermieten. Mabered borrie bit 1. L. Detrefbedftr. 1, Baben m. Wohn. per gleich ob. ipat, ju om. Rab, baselbft ob. Albrechiftr. 7.

Dramenitrage 42 Baben, f. jed. Geichaft paffend, mit 2-4-3.-29 lof. ober ipat an o. 2146 Schiernteinerite, 11, fch Laben und Lagerraum mit ob. obne Bobnung per fof. ju om. Rab. Bitb., part. rechts, 4624

Bietenring und Rettelbeditraße, Wohn, ju berm., geeignet fur Grifeut., Butter- n. Giergefchaft ob, f. Burftauffdmitt. Rab. 705

Bittenring 6.
Biebrich a. Rh., Rheinftraße .2., Salteftelle ber Stragenbahn, ift ein iconer Laben mit Wohnung. febr geeignet für Mufichnittgefchaft, ba in ber gangen Strafe feine Detgeret ift, fofort billig gu ber-

Bu berm Biebricherftr. bet Dogbon 1 Bim., Ruche ob. 3 Bim., fom. baf, noch 2-Bimmerwohn, per fot, ob. fpat, gu perm. Rah. baf. ob. Rubesheimerfir 17, p. 4678

Geschäftslokale.

Bismardring 27, fconer groß. Beinfeller, u. d. Boffamt 8 bel. (mebrere Jahre bon Beingroß. handlung benugt morben), ift mit großem Badraum, Bureau, bybr, Fagaufzug, Gas, eleftr. Liche, Baffer u. Ablauf (Größe girta 290 (1 -M.), per fofort ob. fpater ju verm. Breis Mt. 800, mit Bureau Mt. 1100, Raft, bafelbft, 1. St. r., ob. Bleichftraße 41. Bureau im hofe rechts 4595

Bäckerei

nebit Laben und Wohnung gn vermieten Raf. 4334 Rheingauerftraße 6, 1. Gt. L.

Werkstätten etc.

M bleeftr. 33, Blaichenbierteller mit, event, ohne Bohn, auf gleich ober fpater zu verm. Rab.

Bismardring 5 2Berfflatte mit 2 Bimmer u. Ruche gu bermiet. Nab. Bob H. Bart. 4594

Dotheimerfir, 84 fr. beiond, belle 2 Werffiatte mit Salle, gujam. ca. 150 - Mtr. groß, eventi auch als Lagerraum, gang ob. get., per fof. ob. fpat zu verm. Rab. bal. ob. Schierfteinerftr. 15, p. 2860
Chividerftr. 4, 2., gr 2Berfa. 3u verm. 2610

Frankenftrage 18, part., belle Werin, 2607 Goenit, 12, Ede agerbernt, 4 große, belle Lagerraume, auch ale Berfftatte für rubiges Wefchaft feur gerignet, per fofort ober fpoter ju berm. Rab, bafelbit pt., od Philippebergftr. 18 4207 Gneifenanftr, 8 find 3 Cout.s Brede gerignet, ber fof, gu berm. 98ab. baleibit barr, linte. 1846 (neifenaufir. 8 große Lagertell. mit Gas u. Waffer p. fofort gu vermieten.

Rab. bafelbit part. linte. (Sobenfrage 14 fcone belle Berfflatt u. Logereaum fofart bill. 310 verm. W. 2. Er its. 32.22 Seienenar. 18, eine fieine belle Werbit, auf fofort od, fpäter

Hochftatte 8
in Stallung für 2 Pferde auf gl.
4483

Drantenftrage 48 belle Wert-ftatte u. gr. Cout, n. gr. Rell. su vermieten Deingauerfir. 15, fc. trocfene Berfftatte u. Lagerraume

bliff an permieten, Dais Berth. ob. Bager biff.

an verm, 28 ehenbitrage 8 mittelgr. helle Bertftatt ober Lagerraum, ep. 2-3.-19. per fofort ober fpater

Detenting 12, Wertfiatt und Bagerraum fof. bill. ju um.

Pensionen.

Pension Beatrice.

Gartenftrage 12, bornehme, rubige Anriage, elegant mobl. Zimmer frei. Odber, vorg, Ruche, magige Breife, 4061 Ruche, magige Preife,

Kaufgefuctie

Gebrauchtes

Adregbuch (1906) ju taufen gefucht. Off. unter @, 6050 an bie Exped. b. Blattes.

Neutucbabfälle etc. tauft gu ben bochften Barifen

Phil. Lied & Sohn, Mir-Gifen- und Metalbanblung. Rfeine Schmalbacherfte, 4. Telephon 1883. 4685

Reli- u. Safenfelle tauft gu ben hachften Breifen Bhil, Lieb n. Cohn. 4684 ft. Edwalbaderfir. 4. Tei, 1883.

Bwei gebrauchte, eiferne Faffer, ungefähr 2 Mir. hech u. 1,30 Mir. breit, werden ju fansen gel. Schirrftein, Bilbeimftr. 46, 3622

Antour von herren-Aleidern und Schuhwert aller Sohlen und Sleck für Damenfliefel 2.— bis 9,20 für herrenftiefel 2.70 bis 3 .-Pius Soneider, Micheleberg 98;

Verkaufe

Ein Pferd für Candwirte meil übergablig, biflig gu berfanf. 2Balbftrage 26. p 4476

Schöner Pinscher (Ribe), machlam u. finbenrein, 1% 3. alt, billig ju bert. Rab. in ber Erpeb b. BL 4267 Ein Diftelfint, Blutfint, Budfint nebft Rofig billig ju vertaufen. Raberes Bleichfrage 4, im Schaf-

Bogei u. gabme Grace ftete b. gu verfaufen

Lebritrofe 12, Delb. 1. 14 Rangrieghabne u Beibd., gurer Stamm. billig gu verfanfen Abletfit, 40, b. Dilben-4039

Schone große Bmeibedel-Rorbe, poffend für Bader- und Ronditormaren herumgutragen, unt. Selbfi. foftenpreis à 2,50 DL ju berfaufen.

Beifer, Berberftr. 31, p. f.

Dubides, 8 Monate al

Elivilleritrage 18, 1, Et I. 513

Andreasmarkt. Bur weilenb

herrn fuchen für Anbreatmale Anichlus an zwei feiche Damen, Dfferten u. A. 5072 an be

Erped. b. BL



Ranarien-Bahne reiner Stamm Seifert. Wegen Mufg. b. Bucht verfauf b. Rad. gudit v. meinem

mit mehreren erften Breifen pramiiertem Stamm. Babne bon 10 IR. an, Weibchen von 8 Il. Lang, Friebrichfir 14, 2

Ranarien, Stamm Ceifert, Begen Mangel an Beit vertaufe Lum jeden annehmbaren Breis. Stomm pramilert mit ben bochten And-geichnungen. Erfte Ehrenpreife, golbene und filberne Medaille. Beltbunbmebaille 1904 und 1905 Bb. Behmer, Atbrechtftr. 8,3. 4319



Rengaffe 12, Sib. 2. 4495

Eine 4 rabrige

Feder-Nolle

mit Batent-Are, faft neu, ift preiswert ju verlaufen, eignet fich für Rtaviers ob. Mobel-Transporteur, tann auch mit Pferd bespannt werd. R. in d Erp. d. Bl. 4063

Neue u. gebr. Federrollen. bon 20-80 Btr. Tragfraft, ein. Mildhmagen ju bertaufen 4635 Dogbeimerfir 85. 23 magen, 1 neuer Schnepp-

tarren ju vertaufen Beilftraße 10. handfederrolle

billig ju vertaufen Morititrage 50. Eine Federrolle,

20 Bir, Tragtraft, gu verfaufen 21 ug. Bed, 591 Sellmunbftrage 43. Gebrauchte Wagen,

Salbverbeds, Breat, Jagdwagen, Gig ju vertaufen Oranieuftr, 34. 3772 Golombet. Bebr., faft neuer Dilfdwagen, leicht, für jebes Beichaft paff.,

gu berlaufen Dranienftrage 34, bei Golombet neues plattiegres Einfpanner-Beidirr u. gebr. Rarrenge fdire

gut bertaufen Porfitt. 9, 1, 1, Cimipinner . Gefchirr (plattiert), Gabrrad mit Freilauf billig ju berf. Borffir 9, 1. L 8862

Starkes Geschäftsrad taufen Oranienfir, 36, Laten,

Ein- und 2-ritt. Miriber-Ruchenidrante, Bertito, Brandtifte, Bettfiellen, Rommobe, Anrichte, Tifche ufw. gu verf. b. 3785 Schreiner Thurn, Schachtftrage 25

Ein gebrauchtes Stehnult. 1 Drebftubl, 2 Firmenfchilber bill. ju verlaufen. Raberes 3100 Rirchaaffe 9, Sth. part.

aichtommoden, Rachttifde, Atriber- u. Buchrtichrante, Sofa, Ottomane, Seffet, Stuble, Tifche, Betten, Teppiche, Lampen-Lufter ju verfaufen 4333 Hh. pt.

AO vollft. Betten, o Brürige Rieiberschränte, 3 Ruchen-schränte, 4 Bereitos. 2 Diwans, 3 Bolftersesse, 2 Rommoben, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrabmen, Strob-sode, Deckbetten, Stüble, Spiege ufw. Auf Bunich Teilzahl. 1163

Frankenftr. 19, p.

7 Bettett à 12, 18, 25, 35 M. und höber, Grofa 14 M., Kleiderscher, 15 M., Küchenscher. 10 M., Komtmode 10 Mt., Baschtisch & M., Tische 3 M., Nachtischer. 4 M., Küchen-brett 2 M., Unrichte 4 M., Stüße 1,20 M., Bilder. Spiegel, Deckhett. Diffen (nathilija zu per-Dedbett, Riffen fpottbillig gu ber-Ranenthalerftrage G. part.

Cleg. Diufd-Garuitur Cofe, 2 gr. Geffel, gut erhalten, 68 Mt., 1 gr. Rug . Musgiebriich, Rommobe, Bauerntifd, 2 Mufdel-ftuble, Bett mit haarmatrage, Bafdlommobe, Rachtichrant mit Marmor, Ruchenichr., Spiegel meg. Mbreife einer Berichaft fof. fpont. gu pf. Ronenthalerfr. 6. p. 9398

Sin guterb. Cofd, fomte ein guter Uebergieber billigft ju

Dopheimerftrage 38, 2, L.

Dieberne Salongarnitur,

Cofa, 2 Ceffei, ff. Blufdfrites, eleg. Arbeit, Preis 180 MR. win led. Ranapee f. 6 20.

Diban u. 2 Cophas fofort I preidmert abangeben Moripfir. 21, Sth. 1.

2 Muschelbetten, Sor, 3 teil. Marr. und Reil 58 Mt., fof. gu Rauenthaleritrage 6, p.

Rener Zaichen: Diman 39 Dt., Cofa u. 2 Geffel 81 Dt., Chaifelongue 18 Dt., mit iconer Dede 24 Dl. ju vert. 1106 Rauenthalerftrage 6, p

Cleg rote Bluichgarn., Sofa n 6 Stüble, geichuist, f. 95 M an verfaufen Biemordein: 32 8 r

Cehlaf Furiaternen für bie Balfie bes Bertes gu verlauf. Barenfirage 8.

Versol. Quterh. Möbel ju vert, Webergaffe 56, 1. L. Sanbler aus efchlaffen.

84 Stuhle, Batentftuble, Birtfdaitsfithe unter Gabrifpreis fofort ja verfaufen Ranenthalerftr. 6, p.

Den pol. Bertifo bill, gu verf Baframfir. 13, p 1. 462

Ein cremes wollenes Kleid billig gu verfaufen Chadittrafte 4, 2,

(Sin Gebrod Mngug (mittiere Statur), faft neu, preismert gu verfaufen.

Rab. Saalgaffe 24/26, 8. Et. r., gwifden 12-1/22 ober abends and 8 Ubr. 9369 2 febr gitterb. lleber gieber fur 3mngen bon 13 bis 18 3.

biflig gu berfaufen 1 Worigftr. 72, Sta. 1. r. 1522 3 aft neuer Uebergieber 20 M. 2 Ampela für elettr. und 2 Ampela für elettr. 3888

Petroleum billig gu bert. Dot eimerftr 106. 1. r. 2Beig. Rieib 3 Mt., breit. ich. Beigfragen 4.50, Frauen-Caportbut 1.80, f. fcbne gutneb. Damenubr, Doppelbedel, 17 Mt.

Dokheimerlir. 83, 3. I. But erb. Rind rmantel (12 3.), femie D. Jadet b. gu bert

Granten trage 3. 1. 5 ero, gut erb., 104 Cantr. i., 74 Cmtr, br., ju vert 318 Ablerftraße 38

(Sin gut erb. Weftan ationsberd und 3 neue Boiler b. g. pf. 4564 Moritiftr. 9, Sta. p.

Neue Baskronleuchter für Die Salfte bes Wertes gu bert. Barenftrafe 8.

Neue Petrol.-Hängelampeo für bie Saifte bes Bertes gu vert. Barenftraße 8

Binanino,

febr fcon it, guter Ton, wegen Begging febr billig gu bert. 5051 Weftenbur. 17. b. L.

2 gebr. Pianinos, wie neu, in Rugb, mit Muf,ab. para mit Auffan, gu niebrigen Belegenheitspreifen gu vert. 5096 Ronie. Bismardring 16, Bochp.

Bianmo, wenig gelpieit, biuigni gu vertaufen Ranentbaler-ftraße 4, 1. linis. 7792

Eine Partie guter Zigarren merden ju Mt. 2.80 n. Mt. 3.90 per 100 €t. verfauft tei 3839

J. C. Roth, 25 illielmftr. 64, Dotel Cecilie. Geld ichrante in verschied Großen, fowie ein Rugb.-Bjanine, Ia. Fabrifat, ju vert Friedrichftr. 13. 2548

Als Geschenk für Kinder Dampfmaschine m. Matte (wie neu) fur Mit. 7 .- gu ver-

Arnbtftrage 1, part linte. Einfaches eifernes

Creppengelander, 63 Mtr. lang, 0,95 Mtr. bod, Stabe aus 12 mm Aundeifen, gu verfaufen per Enbe gebr. wegen Errichtung eines Aufguges im Errepenhaufe. Ungufeben taglich im Lagerhanie an b. Schierfteiner. ftrage (Biesbabener Dobetheim), Mab, beim Berwalter baf 3423
Birnen ju haben Roberftr. 27, 1 St. hoch. 3681

Doppelleitern gu verlaufen

Spiegelidrank

Küdien-Einrichtung (nur beff. Arbeit) finben Sie billig Marteftrage 12, bei Spath. 4694

Unguge, Sofen u. Stiefel taufen Sie faumend billig Rengaffe 22, 1. St. hoch.

Gaft nene Wajdymaidyine ("Bestwunder") billig ju vert, 4006 Ablerftr. 50. 1. r.

gut gebend, mit Mafdinen ju oert. Dff. bitte unter R. S. 44 an bi Exped. b. Bl.

Veridiedenes

Geidenpinicher, balb ge. fcoren, weiß mit grau, gugelaufen. Mbgubolen 311 Joftabterftrage 7, Bierflabt.

Entraufen ein idmarg-grauer Binfcherhund. Geg. Beiobn. abzug Graben-frage 28. Bor Antauf mirb ges 5031

21 rbeiter-28afde jum trafchen u. Bügeln wird angen., gut u. bill. beforgt Scharnborfiftr. 34, Sta., 1. St. v. b. Berner. 4460 Bajde jum Bugein wird an-

genommen 41 Faulbrunnenftr, 12. 2. L. Perfette Schneiberin b. Tage frei Romerberg 16, p. 4394 Serren-Bafche jum Bafchen und Bagein wird angenommen. Nab. Moripar, 44, 6

Westendstrasse 13, Hth. p. r., Bugein und Bafche wird ange

Herrenhemden werden gut u. billig ausgebeffert.

Daberin für Musbefferung, und

Reuanfertigungen für 1 bis 2 Tage ber Boche gel. 4614 Dotheimerftr. 85, 3. t. Sudtige Sone berin fucht noch

beffere Runben außer bem efe. Gate Referengen. 4621 Bellripftroge 31, fth 1. Ducht Fran, weiche im Musb. fucht Beichaftigung. 44

28 äfche

gum Baiden u Bugein wird angenommen Bebenfroße 5, Mittelb. 3 St. r.

Junge Fran empfiehlt fich im Musbeffern ber Bafche und Rleiber.

Bermannftrage 26, Stb. 1, r. Sunge Frau empfiehlt fich im Ausbeffern und Menbern vos Rieidern u. Wafche. Rab. Morinftrafe 44, S. p. 1., bei Frau Bermig.

Perfekte Schneiderin, mit guter Empiehlung, fuche noch einige Tage gu befegen. Rab, Bleichftr. 7. 3. I.

Sitte, neue, jowie getr. und moderuifiert Rimmermannftr. 6, 1. Ifs.

Daherin empt, fich in it, auger bem Saufe im Ausbeffern bon Bafche und Rieibern, uch merben Rimbertieiber bill, angefert,

Stickereien all. Art werden prompt u. lillig angefertigt 2536 Geiftstrafe 1, 2, 1,

Stickerin (Bunt-, Golbund Weigniden) billig 19. Scharnborfiftr. 35, 2

Bimmermanniraße 6. 1. linte Ruffs, fow. Phant. Muffs w. gef u. angef., auch werd basethit Garbinen gespannt bas Paar gu 60 Rta. 4393

Mittagstifd,

Abelbeibitrafe 15. 1.

Defenenirage 15, 1., an gute burgerlichem Mittagetifd gu 60 Bi. fonnen noch mehrere herren teilnehmen.

Umzüge

Wiedbabener General-Mugetgen,

per Dlabelmagen in Geberrollen beforat u. Garantie Ph. Rinn, Morinftr. 7, Gtb. 1. 1.

vergenft, nach ber neurften Bor-

fdrift auf Lager Echlofferei, Weftenburafe 15. Villa od. Herrschaftshaus

gu verwaiten gefucht. Dif. u. G. 3:20 an bie Erpeb.

b. BI. Junuer stattlicher Beamter. Lebeneftellung, fucht wirtichaftides Rabden mit 2-3000 Mart, jw. Beirat. Bermittler verbeten. Abr. it. A. R. 10 an d. Exped. b. Bl. erb.

Heipal w. ig Dalbwatle, hans-befit, 60 000 M. Berm., m. baff. gef. herrn bis 38 J. Rab. Detaits, auch Bilb erb. nur Bewerber v. "Fides" 18. 11/159 Beibuachte-

Junge hubiche Wime. 60 000 M Wunich! Berm. wünfcht Beirat mit liebe. vollem Mann, m. auch ohne Berm. Richtanonyme Dif .3beal"

Fügur, 80 000 M Berm i Brub paff. Beirat, Gerible Bewerber bel, Antr. an "Fibes", Berlin 18,

Heirat.

Junger tuditiger hotelfach- und Raufmann mit einem guten Ge-ichalt an b. Sand, wunicht fich gu perheiraten. Bitwe ohne Rinber nicht ausgeichloffen. Bermögen mindeftens 10 000 Mt, erforderi, Bermitifer verbeten. Distretion ficher. Offerten u. 3. 8832 an b. Erpeb. b. Blatted.

Heiraten vrrmittelt Frau Behner, Romerverg 29. Berühnnte

Kartendeuterin.

Sid. Eintreffen jed. Angelegenb. Fran Nerger Wwe., Einenbogengaffe 7, Bob. 8. Bhrenologin

Bangaaffe 5, im Borberbans. 5013

Sofimann, Schula, 4 8., 8 St. Kartendeuterin,



Gel. gefdist. Gerecht, v. 9 bis abenbs 9 Uhr. Frau Nerger Witwe. Berühmte .artenbeuterin Gich. Einrreffen jeb. Angelegenh 4396 Eftenbogengaffe 7. Sibb. 3.

Damen finden jederzeit bistr, Aufnahme A. Mondrion, hebamme, 39 Balramfir. 27

28i c Dr. med. Hair vom Asthma

fich feloft u. viele bund. Batienten beilte, lebrt unentgeitlich beffen Conton & Co., Leivzig.

L'Académie de Paris, par Mile. Mercier, Maîtresse langue. Hautes références. Röderallee 32, 3.

Rat

in Straffachen u Biviprog. Gingiebg. v. Forberungen, Schrift-fare ec. burch 3. Deng, Rechtsfont., Gdierfteinerte, 19.

Steppdedien menchen Muffern und ben neueften Muffern und ju binigen werifen angeferrigt. fowie Bolle gefchlumpt. Rabe

Rorbiaben. Emferitraße Gd: Edmon nameen

Ked-, Kenditoren-Wäsche. (3. Rauffmann Strafburg)

G. H. Lugenbühl, Martifir. Ede Grabenftr. 139

A. Rödelheimer,

Manergaffe 10, empftent: fein reidibaltiges Beberlager. Musichnitt billigft.

Greke Weihnaddsfreude

Erftlaffige8

Familien-

Restaurant

Banhofftrage,

nabe Ør. Bleiche

Besonders zu beachten!

Mus einer

berrübrend it, anderen mibr faute

ich größere Boften Berren- und

Rnaben-Anguge Baletots, beren

Preis 15-45 Dit. war, jest gur

Balfte bes früheren Batenpreifes,

Gin großer Boften Joppen. Capes

Dojen, Schnijopren in febr großer Auswahl zu jedem annehmbaren Breis. Ba. 300 Anaben Anguge, früherer Breis 6-20 Mt. icht

bebentenb billiger, Ein Boffen Davelode, beren früherer Preis von

10-40 Mt. mar, jest 3-12 Mt

Nur Neugasse 22, 1. St.,

nul nougust ung bes pis-e-sis der Eifenhandlung bes Wis-e-sis der Eifenhandlung bes

Scheibenhonig!

In beil 10 Mt., Schribenbonig IIa bentel 8 M., Ledbonig In. 6.80 M., Bontolli v je 8 Bib.

franto Radu, Garantie für ab-folut re nen Bienenbouig. 42/54

Beirmann, 3mfereien,

Brodel. Bet. Bremen.

Nüsse! Nüsse!

bollferni, belle gefunde, & Btr. Mt 20.—, Boftpadet Mt. 2.50, feinfte Lepfel, jortiert, Boft-badet Mt. 2.—, veriendet. 4002

Joseph Lechner,

Bergieim (Bfalg).

Soken u. Strümpfe

bewährte haltbare

Qualitaten empfiehlt in allen Preislagen zu bill.

Preisen

Friedr. Exner.

Neugasse 14.

100,000

Soien Dr. Kuhn's

Chelweif. Creme

1.50 mf. im Ge-

brauch. Die einzige wirflich empfehlens-werte Dani Greme.

Ergielt auffallende

Emonheit, Jugend frifche, Gutferaung

aller Dautunreinig-feiten, Commer-iproffen. Rur echt mit Ramen Er Rubn.

Frz. Kuhn.

Aconenparimmerie.

Rifenberg 352 Drog. Canitas, Mauritinone. 3, O. Sic-bert,n.R. Schl. Tanber, Orog., Rirchgaffe 6.

Bur Schuhmader!

tefert nach Dag gu bill. Breifen

30b. Blomer, Edmalbacherftr. 11.

Für Wiederverkäufer!

Sd. Rinberichlitten per Dub. 24 Bit. Bean Bich. Biebrich

Damen-Kleiderbüsten,

i. Große, in Stoff n. Bad, mit u.

obne Stanber, and nad Mag. gu

Fabrifpreifen. And verftellbare Buften. Schnittmuffer . Berfauf

Patten. Santituater . Straft. Patiensite 1 a. 2. Et , Ede Aveinsftraß: Wiersbaben. Filiale Albrecht. ftraße 36, 1. r., Ede Oranien.

Tradence Buchen Scheitvolg at-gugeben, Rug. Felbftr. 15,

a. Itb , Nengaffe 6.

Wiesbaden 1864

Hen. Zintgraff

mit fleinen Preifen, 1674



tereit, nur crittaff. Rahmafdinen. bie man w. Babenmieteriparnis enorm billig bei Friedrich Mager, Rheinftr 48, fauft.

Bum Mubreasmartt finben jon junge porurteilefreie, lebent. Elzerhof. freudige Damen ebenfolde herren. Geft Borfchlage molle man unter "suum quique, hauptpos, lagernd abgeben. 5116 Schönfler Weingarten in Mains.

5119 Zum Andreasmarki luchen 2 beitere Dume. b. Dff. u. B. 76 an bie Erprb. b. 5188

Ueberzieher= Monogramme

w aufgezeichnet und fcon genide Sochhatte 2, Sth. 1. St. 5148 Brennhois per Bir. 29. 130 Mugfinbehols . . . 9,50

H. Biemer, Dampfschreinerei Dopbenmerftr. 96. Teieph 766. Beftellungen werben auch Rem

gaffe 1, im Baben, b. DR. Offene ftabt Racht. angenommen. Krautschneider Müller mobnt Miebiftrage 8, Dib. 2439

3öpfe, enorme Ausmabi, and in nature grau, einzig billig nur bei 3187 H. Giersch, Golbauffe 18. Ede Langgaffe

Ratte bleibt Birtung frappant, Cofe 50 Pfg. und 100 Big. 1218 Otto Siebert, Drogerie.

Rach auswares prompter Berfand!

In einer gangbaren Birtidaft ift Gelegenbeit geboren, ein beffeter

Musik-Automat gegen geringe Bergutung auf-Rah, gu erfr. in ber Erp, t. BL

Uhren

repariert fachmannifch gut und billig Friedrich Seelbach,

32 Rirdigaffe 32. Trockene Zimmerspäne 311 baben, Philipp Schloffer, 1683 Simmermeifter, Scharnborfiftr. 9.

la. lauben- und Hühnerfutter Bfo. 10 B g., 10 Bfb. 95 Bfg., empf. (naift ber Golbanffe)

Bon bente ab: Prima Rindfleisch, per Dib. 66 Big.,

prima Kalbfleisch, per Pib 75 u. 80 Big. Manerhofer. Romerberg 3.

Schwarten für Geiander u. Stidholy, juger ichnitten & Quadr.-Mrr. 50 Bl., Schaulbretter von 3 Mtr. & Onobr. Mir. 60 Bi. A. Nod, Bimmergeich, u. Cagemett Maritrage 8.

Tiren

in ben telannten, fowie mobernin Jormen empfieht in allen gang. baren Größen und Solgftarfen bei großem Borratblager

M. Eckel G. m. b. H., Turen- und Genterfabrit, Raiferelautern.

Wamsärmel,

alle Farben, fowie mehrere 100 Gt Jagbweiten u. Arbeitemamie, fiein Jagdweiten u. Arbeitewame, und b. 60 Pf. an bis ju ben felongefte. Schafwollweiten, 4-6 M. Strumple werden in 1-2 Tagen angewebt u. geftridt, Arbeitelabn 8 Pf., beste Wolle jum Ausluden. Mehrere Dupend bandgefridte Schainvollfoden f. nur 95 Bi. bas Baar im Biesbadener Sandarbrits gefchaft, Schwalbaderitrage 19, gat Dauritineftraße, Dajefbit merben Bute aufs feinfte garniert pen 25 Bf. au.

Leiden Sie

an Stuhlverstopfung und Verdaungsstörungen? Klagen Sie über Kopfschmerzen, Herz-klopfen, Blutandrang, Unbehagen und Apetitlosigkeit? Sind Sie verstimmt, missmutig und unzufrieden mit sich selbst?

Haben Sie auch schon gefunden, dass diesen Beschwerden durch Anwendung von Abführmitteln u. dergl. nicht abgeholfen werden kann, dass vielmehr der oft wiederholte Gebrauch solcher Mittel die Schleime und Muskel-Haut des Magens und Darms, anstatt sie zu kräftigen, nur noch untauglicher machen und somit ge-wöhnlich das Uebel verschlimmern? Dann versuchen Sie doch auf natürlichem Wege Ihre Gesundheit wieder zu erlangen! Fort mit den Pillen und Gebelmmittel! Geben Sie Ihrem kranken Magen Ruhe! Folgen Sie dem Rat eines herverragenden deutschen Arztes, welcher erklärt, die Vibrations-Massage

5. Dezember 1906.

with the general wirksame of the state of th

"AEMINICI.

let ein Vibrations-Apparat, welcher vermöge seiner leichten Transportfähigkeit über alltin mitgenommen werden und mit dem man sich zu jeder Zeit im eigenen Heim sowohl wie im Geschäft und auf der Reise, ohne sich zu entkleiden, bequem selbst

massieren kann. Dieser kleine, handliche Apparat erzeugt eine erstaunlicheKraft;
seine Wirkung ist geradezu verblüffend.

Mehr als 2000 namhafte Aerzte verwenden "Venivici" in ihrer Praxis; mehr
als 25000 Familien gebrauchen denselben. Venivici" ist in Fürstenhäusern wie im
Heim des einfachen Mannes zu finden Aristokraten, Diplomaten, hervorragende
Offiziere der Armee und Marine, wehlbekaante Palamentorier, bedeutende Kanzelredner, Koryphäen der Wissenschaft, weltberühmte Künstler, die ersten Männer der Industrie und des Handels massieren sich mit "Venivici". Auch Sie sollten sich mit "Venivici" massieren. Probieren Sie diesen vortrefflichen Apparat; Sie werden von seiner durchgreifenden, unvergleichlich wohltuenden Wirkung angenehm überrascht sein.

Ein Versuch kostet nichts.

In allen nachstehenden Geschäften können Sie "Venivici" kostenlos und ohne irgend welche Kaufverpflichtung probieren.
Wenn das Geschäft, in welchem Sie kaufen, den "Venivici" noch nicht tührt, können Sie denselben auch von uns direkt zur Probe bekommen.

Wir schicken jedem Interessenten auf Wunsch unser illustriertes Buch gratis und franko.

VIBRATOR, Gesellschaft für Massage-Apparate m. b. H., BERLIN 244, Stallschreiberstrasse 5. "VINIVICI" ist erhältlich in sämtlichen hier folgenden Geschäften: Wiesbaden:

Adolf Joost, Kranzplatz 5.
Lorenz Petry, Inh. Gustav Petry,
Mauritiusstrasse 7.

99

Oscar Moteler, Rheinstrasse 31. P. A. Stoss, Taunusstrasse 2. Frankfurt a. M.: B. B. Cassel, Neue Zeil 23. Ludwig Droell, Kaiserstrasse 42.

Mannheim: Friedrich Drell, Q 2 Nr. 1. Kauf- und Versandhaus zur Gesund-heit, P. 7. Nr. 18 Heidelbergerstr. Cassel.

Evens & Pistor, Sommerweg 5. Oscar Schön & Co., Königstrasse.

Karl Fronhäuser, Stadtbausstrasse 4. Wilh, Hattendorf, Neubrunnenstr. 9. Jakob Reining, Brand 21. Coblenz: Sanitatahaus Wilb. Goetz, Loherstr. 91.





Möbel und Einrichtungen

fonfurrenzlos billig.

Wiesbaden.	Wiesbaden.
Spiegelfchränfe	70 Mart
Bol. Bertifo mit Spiegel	1 38 "
Bol. Rleiderichränfe (innen@	ichen) 45 "
Cofa- und Muszugtifche	15 "
Diwan	35 "
Rompl. Betten	65 "
I-tiir. Aleiderichrante	15 "
2.tur. Aleiderichränfe	26 "
Rüchenschränke	16 "
Trumeany. Spiegel	20 "
Flurtoilette mit Facettipi	The state of the s

Spiegel und Bilder gu hier uoch nicht gefannten Breifen, fomie moberne Rucheneinrichtungen von 50 Mf. an, helle und bunfle Schlafzimmer (Giden) mit Glas unt Germor von 280 Mar! an.

Wiesbaden. J. Rosenkranz, Wiesbaden. Möbellager, Blücherplat 3.

Bedeutend ausgiebiger und deshalb bedeutend billiger als China-Tee.



Geylon-

Verkauf, Teestube und Hauptniederlage: Webergasse 3.

empfehle mein reichfartiertes Lager Damen- und herrenichirme mit Ratur- und Sithergriffen .- Spagierftode. - Renanfertigungen übergieben u. reparteren ber Schirme in eigener Wertflatt. 45 Guftav Gulgner, Reroftrage 20.

Wellritzstr.6. Atelier Walter, Wellritzstr.6.

Gut eingeführtes Geschäft am Platze.

Mache meinem werten Kundenkreise, sowie einem geehrten Publikum die Mitteilung, dass ich unter dem Heutigen neben meiner anerkannt Cullen Arbeit auch die Bilder zu enorm billigen Preisen eingeführt habe.

Glänzende Bilder:

1.90 M. 12 Prinzeß 7.00 M. 12 Difit

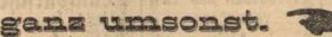
12 Viktoria 3.00 M. 12 Promenad 9.00 M.

4.90 M. 12 Boudoir 12.00 M. 12 Kabinet

Auf meine Vergrösserungen und Malereien mache ganz speziell aufmerksam, billigste Berechnung bei tadelloser Ausführung.

Bitte meine Ausstellung Wellritzstrasse 6 zu beachten und mit jeder anderen Konkurrenz zu vergleichen.

Die Aufnahme zur Vergrösserung wie Semie-Emaille erfolgt



Von heute bis Weihnachten gewähre auf jede Bestellung 10% Rabatt.

Gut durchheizte Räume.

Abends Aufnahmen bei elektrischem Licht.

Soeben eröffnet: Großer literarijder Beihnachtsmartt ber Buch., Runft- u. Lehrmittelhandlung bon

HERMANN HABINAS, Modernes Antiquariat

12 Friedrichstrasse 12 (nächst der Wilhelmstrasse).

Großes Lager in Marchen, und Bilderbuchern, Jugendidriften, Rlaffitern, Roman, Reife, und Gefdentliteratur, Runftler. Steinzeichnungen und gerahmten Bildern aller Art.

Eintritt frei!

2

Kataloge gratis!

4559

Verein für unentgeltlichen

im Rathaus. Tel. 574 Musichliegliche Beröffemlichung

ftabtifcher Stellen, Abteilung für Männer

Arbeit finden:

Kauft au Kredit

Herren-Garderoben Damen-Garderoben

Ludwig Marx & Co.

22 Michelsberg 22.

5145

Hotel-Reltaurant "Friedrichshof".

Babrend ber beiben Andreas-Markttage

Große Konzerte in allen Lokalitäten,

ausgeführt v. einem Teil d. Rapelle d. Felb-Art.-Rgmt. No. 27, b. Drag.-Rgmt. No. 6 und bem Fufil Rgmt. Ro. 80.

Mittwoch Abend: Große Vorfeier.

Während ber Andreasmarkttage



@ Ronzert.

Mittwoch Albend Borfeier.

Commended. Große Andreasmarkt-Seier.

Mittwod Abend: & Vorfeier mit Schlachtfest. Täglich: Doppel-Konzert berühmter Kavellen.

Gintriftstarten für Donnerstag und Freitag je DR. 1 .- , Passepartont für beibe Tage DR. 1.50



Gg. Otto Rus.

Inh. des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes Geor. 1863, Mühlgasse 6, Telephon 3772, empfiehlt zu Weihnachten sein reichhaltiges

Taschenuhren

aus den ersten und bedentendsten Fabriken in Glashütte i. S., Genf. Biel etc.

Ferner feine Zimmernhren, grosse Hausuhren, Pendalen, Reise-, Schreibtisch, Küchen- und Ladenuhren. Wecker. Uhrketten etc.



Wür Beamte Arbeiter!

Ginen Boften Sofen, Belegenbeitstauf, früber 4.-, 6.-, 8.-unb 10 Bit., jest 2.50, 4.-, 6.-7 Mt., folange Borrat. Anaben-hofen in grofter Auswahl. 8375

Neugasse 22. 1. St.

megen vorgerudter Saijon, melde fruber 15 bie 30 Mf. tofteten,

jest jeder hut L. Westerfeld. Efe Berber- und Rieblitrage.

Rommiffionen, Beforgen von Gangen, Bermittes lungen, Gelber, Berfauf b. Baren

wird prompt und verfdwiegen beforgt. 5129 Geff. Dff. u. F. F. 3842 an bie Expeb. b. Bl.

Frau Harz, Startenlegerin, Sprechft 10 -1 u. 5=10 libr 5127

Deirate nicht, ohne die gut. Berfon, bett. Ber-mögen, Ruf, Char. u. Borieben genau gu tennen. Dietrete Ausfünfte über Miles gibt unauffällig auf alle Orte ber Welt bie Spegials Mustunftei "Giebus", Rurnberg22,

Dankbarkeit

veranlagt mich, gern und toftenlos atten Cungen- u. Balsleidenden mitzuteilen, wie mein Sohn, jest Lehrer, durch ein einsaches, diüliges und erfolgreiches Ratur-produit von jeinem langworrigen Leben beitreit wurde.
K. Banmgartl, Saliwirt in Remoet dei Rarisdad.



Büreau: Rheinstr. Nr. 12 H Telephone: Nr. 12. Nr. 2376

(Verpackungsabteilung

für Fracht- und Eilgüter) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder. Spiegest-Figuren, Lüstres, Kunst-Figuren, Klaviere, sachen, Klaviere,

lebende Thiere atc. zu verpacken, zu M versenden und zu #

versichern gagen Transportgefahr.

Leihkistan für Pianos, Hunde und 2171 Fahrradez. • mhanahajejanahanaje

R. Richtstroh,

1-5000 Str. tauft gegen Raffe hermann Großer, Wiesbaben, Edmiaaffe 6, 1, 5039 Spezialität in

Sederrollen,

nene u. gebrauchte, bon 20-85 Btr. Tragfr., 1 Michmagen gu berfaufen Dogbeimerftrage 85, bei Rafer 5149

Derr iucht mobil gimmer mit voller Benfion Rabe girchauffe für iofort. Ausführliche Off, mit Preifangabe erbeten u. Chiffice D. 5109 an bie Erped, b. Biatre 5135

Schlatfielle mit ob, ohne Roit ju vermieten Ri. Edwaltaderftrage b. 3. Gt.

Arbeits: Nachweis Biedbabener "General

Muzeiger"

wirb täglich Mittags 3 libr in unferer Erpebition Maugitiusftr. 8 angefdlagen. Bon 41/2 Hor Rachmittags an mird ber Arbeitsmarft Pofteul oa in unferer Expedition ver-

Stellengeluche

Dff. unter B. 100 an bie Erped. a. Blattes.

fudit Wonateffelle gran Berberftraße 36

mage unabhangen im Bemanbert im Raben ift, fucht per fofort für nachmittags gleichviel welche Berektigung. Näber & Rariftt. 37.

Gine junge Gran fucht f. noch. mittage De chaftig, fur balbe Tage ober Laben ju pupen 5128 Bubmioftrane 3, 1,

From f. Befch für Andreasmartt in Ruche, auch Bafch. und Putbeich. Reriftroß: 2. 3. St. L.

ger belorgt einem Mann, 29 3 alt, und 4 3. ein Gemeider Mrt. Off. n. R. B. an bie Fried. b Bt.

20 Mark ertra bem, welcher ein burchans tucht. felboand. Daushalterin Grelle bei

einzelnem alt, herrn ob. Bitmer vermittelt. Befte Beugn, u. Empf. bor &. Beideid Aniprude. Off. u. T \$, 29 an b Erp o, 21. 2938 28 egen Weichaftsautgabe fuche

bie burger iche Ruche burchaus verflebt, paffenbe Stelle, am liesft bei afteren Beuten. Diefelbe bat meinen gangen Sansbalt 11, 3. febr gut arführt. Anteitt fann befort errolgen, Off u. h. 3109 a. bie Erp. b Bl. 3109

Offene Stellen

Männliche Personen.

Bureau=Boften bei 100 Dt. feben, himreleg, von 1000 bis 4200 Mt. Bebing. Off, unter B. B. 6103 an b Erv. b. Bt. 5138

Tüchtige Chachtmeifter für Erb. u. Obervauarbeiten gemait von Bieberipabn und Scheffer, Schlichteritraße 10.

ugt, Welngieger und Metailbreber tonn fofort eintreten Beinrich Araufe, Selenenfrage 19, Schloffergebilten j. Cari Biem r. Eftvillerftr. 12. 8673

Caufburiche,

ber auch ein Eransportrab gu fabren bat, f. fof. gef. Off. unt, Chiffre G. 5013 an bie Grpeb. b.

Junger famoerer Sausburiche 4475 Balbfrage 26, part. Dausburiche gei. Balram

Cadierer-Vehrung geg. Bergitung hellmunddrage 87.

Rolportenre

Anbreasmarft-Bontarten ge-Rudolf Beditold it. do

Chriffliches Beim, Berberitr. 31, Bart. 1. Stellennadmeis.

Anftandige Madd, jed, Ronfession finden jederneit Roft u. Logis für 1 Mf. täglich, fombe flets gute Stellen nachgewiesen. Sofort ober fparer gelucht: Stupen, Kinbergartnerinnen, Rodinnen, Sand. n Mueinmabden.

Arbeitsnachweis

Budbinber Frijeur Blafer Geinmedanifer Schmieb

Schneiber auf Boche Edre mer Schubmacher Bagner landm. Arbeiter

Arbeit suchen:

Raufmann Anftreicher Badierer Tünder Schneiber Spengler Topegierer Bureaugebülfe Gintaffierer Tag obner Rrantenmärter

Maff me

Weibliche Personen.

Es merben noch einige

perfette

Det fo,ort oder fpater einges ftellt. Lohn bis 5 Mart pro Zaj bei Jahre sftellung unter Barantit boller Mr. beitetage, auch mabrend ftiller Gaifon. Monatsfabr. farte mirb erftattet, Schriftl. u. per onl. Detbungen bis 10. Dezember erbeten 5131

Holzmann-Wolf. Mains.

windes.

Glotte, 1. Rraf für feines Ge-icaft am Playe glucht. Off. in. Gebaltsanip. u. B. & 4688 an die Expedition b. Bl pa

(Sin Madden, welches burgerich toden fann u. Sautarbeit verftebt, ju 2 Damen gef. 2507 Rheinftr, 30, 1

Wiodes.

Bebrmabden für But aus aft-rer Samitie fucht 3774 harer Familie fucht 377 Fran Usinger, Bahnvoffir. 16.

Mabden und Grauen fohnen nadmittage bas Weißgeng-naben, Ausbeffern u. Buldneiben ert helenenftr. 13, St.,1. 1645

alehrmädden geligt. M. Andrel, Ecueiberin, Portir 3,2

Behandlung. Roberaffee 39, part.

De Beitramftr. 2. part. cf Buverläffiges Monatsmädchen

fof. gefucht in fl. hausbaltung Sunge Madden tonnen Weiben gemanaben u. Bufdneiben grundt, erfernen 2615 Edimalbacherfir. 28, 5. 1. L.

Geor ordenti, Madmen erbaiten Schlafflelle Romerberg 99, 8

Ein ordentl. Mädgen für Rüchen- u. hausarbeit gegen hoben Lohn fofort gefucht 5022 Leaframar, 20, bark

Quimadden gefucht Graben-Dabden tonnen bas Rieiber maden und Bufdneiben grunblich erfernen

Gleonorenftt. 3, 2. L. Empfehle Personal

jeben Stanbes hermann Grostle Stellenvermittler, Bureau , Mette pol", Schulgaffe 6, 1.

Berjonal

jeben Stanbes fucht Dermann, Grofer, Giellenvermittl., Burten, Mittropol", Edulgaffe 6, 1. 4538 5. Dezember 1906.



eine Steuervorrichtung zur Verhinderung des Blakens besitzt, der 2 Gewinde zugleich für 10" und 14" hat, paset also für jede gewöhnliche Petroleumlampe,

dessen Docht niemals geschraubt zu werden braucht, der bei einer grösseren Lichtstärke wie Gasglühlicht nur für ca. 1 Pfennig Petroleum pro Stunde verbraucht,

e) der geruchlos brennt. Preis des VEGA-Brenners kompl. mit Giühstrumpf und Cylinder Mk. U.

Niederlagen in Wiesbaden: Kourad Krell, Haus- und Kücheneinrichtungen. Gebr. Haberstock, Abrechtstrasse 7. Ludwig Holfeld, Bahnbofstrasse 16



gut und billig unter weitgehender Garantie gu befannt niebrigen Breifen. 20jahrige Tatigfeit im Berufe Brima Referengen.

Rene Uhren in jeder Breislage.

4668

Morigitrage 24.

Transport=Roll=Suhrgeschäft Don Heinrich Stock, Deirfon 3581

DiBbeltransport in der Stadt und fiber Land, Ausfahren bon Baggons jeber Art, Nebernahme ganger Bauten bei prompter und billigfter Berechnung.



Bahubofftrage basındus zur neuen well. Morgen Wetgelfuppe, wogn freundlichft einladet

5050 Rari Rloder.

mur Friedrichftrage 11. Voreisang.

Ginem verehri. Bublifum gur. geff. Renntnig, daß ich Dellmundftrage Dr. 43 ein

Café: und Speisehaus eröffnet habe.

Bur gute Rache und Getrante ift beftens Um gahlreichen Bufpruch bittet

Georg Kohlhöfer.

Erop der jortgefesten Breisfteigerung bin ich in der Lage, durch gunftige große Abichluffe, folgende Breife machen

Diferiere:

prima weiße Kernfeise 25 Pf., helgelke 24 Bi., weiße Schmierfeise per Pid. 20 Pf., bellge be 19 Pf. Soda 3 Pid. 10 Pi., Geisensulver, à Stud 6, 8, 10 and 14 Bi., Bleichioda à Badet 8 Pf., 10 Padete 70 Pf., Borar per Pid 28 Pf., Betroleum per Brr. 14 Pf., prima Brodenftarfe bei 5 Pfb. 28 Pf.

Gelee und Marmeladen versch edene Sorten per Pid. 18, 22, 25 und 30 Bi., prime Bollh ein e à Stud 5 Ai. 10 Stud 40 Pi., Miefenrollmopje à Stud 6 Pf., 10 Stud 55 Pf., Mainzer Sance-frant per Pid. 10 Pf, 10 Pid. 80 Pf.

Alle nicht genannten Artifel gu billigften Breifen.

Frankfurter Konjumhaus,

Wellrigfte. 30, Morititr. 16, Oranienftr. 45, Gafnerg. 11 Telefon 697.

Winter-Kartoffeln,

Baulfen Juli-Rieren, Diefe fo beliebte Corte ift wieber eingetroffen. Otto Unfelbach, Rattoffelgroßhandl., Schwalbacherftr. 71. Tel. 2784

Mn ben Unbreasmartitagen:

KF Großer Es

Iahrmarktsrummel

in famtlichen feitlich beforierten Raumen.

2 Musikkavellen 2. In ben porberen Lotalitaten:

Großes Bier: und Schlachtfest nach Münchener Art.

Im Saal: Großer Zestball.

Gintritt in Die vorberen Raume frei; in ben Gaal 50 Big. pro Berfon.

Passe partouts 75 Pfg., alltia file beibe Beginn bes Balles 4 Uhr nadmittags an beiben Tagen.

Snezialitäten tür die Festlage:

Ragout bom Reh. Rehichnigel nach Raiferfaalart. Sas im Topf. Junge Bans gefüllt mit Raftanien. Wellfleifd mit Rraut und Buret. Beigmurft mit Champagnerfrant. Meerettig.

Andreasfestplatte à Mk. 1.20, cine Delifatefft. Bum Ausichant gelaugt : "Limburger Bod" bet Bronerei Buid, Limburg, Münchener Matthaier S Brau. Gett im Glas. 24



Generalversammlung. EageBordnung:

1. Bericht b. Rechn. Brifer. 2. Winterveranftaltungen.

3. Berichiedenes. Der Borftand.

Der große Emaillewaren-Verkauf

Wellrinftrafte 1 im Laben wird Dienstag, ben 4. Dezember fort-gefehr und bauert unwiderruftich bis Montag, ben 10. Dezember und ift ber zweite Waggon emaillierte Saus u. Anchengerate einzetroffen und verfaume niemand viete lepte gunftige Gelegeunit. gran Herm, Butroni and Beplat.